**Anzeigen:**
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
**Fernsprech-Anschluß Nr. 199.**

# Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

**Bezugspreis:**
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

**Vier Freibeilagen:**
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

**Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.**

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

**Anzeigen-Annahme** für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 137. Mittwoch, den 14. Juni 1905. 20. Jahrgang.

## Friede in Sicht!

**Der Wortlaut der Depesche, worin Roosevelt Rußland und Japan zu direkten Friedensverhandlungen einladet, ist in London eingetroffen mit dem Zusatze, daß die Depesche erst abgeschickt wurde, nachdem Rußland und Japan erklärt hatten, sie würden sie annehmen. Roosevelt sei überzeugt, der Krieg sei nun so gut wie zu Ende.**

Die von Präsident Roosevelt auf diplomatischem Wege an die japanische und die russische Regierung gesandte Mittheilung lautet:

„Ich halte die Zeit für gekommen, daß ich mich im Interesse der gesammten Menschheit bemühen muß, wenn möglich, den schrecklichen, beklagenswerthen Kampf zu Ende zu bringen. Die Vereinigten Staaten sind mit Japan und Rußland durch Bande der Freundschaft und gegenseitigen Wohlwollens verbunden und daher für beide interessirt. Der Fortschritt der Welt ist durch den Krieg zwischen zwei großen Völkern gehemmt. Ich bitte die russische und japanische Regierung dringend, nicht nur um ihrer selbst willen, sondern im Interesse der ganzen zivilisirten Welt, in direkte Friedensverhandlungen einzutreten. Ich schlage vor, daß diese Friedensverhandlungen direkt und ausführlich zwischen den kriegführenden Ländern geführt werden, mit anderen Worten, daß russische und japanische Bevollmächtigte ohne Vermittler zusammentreten und sehen, ob es nicht möglich ist, daß die beiden Mächte Friedensbedingungen eingehen. Ich bitte die russische und die japanische Regierung ernstlich, jetzt einer solchen Zusammenkunft zuzustimmen, und ich bin bereit, alles zu thun, falls die beiden in Frage kommenden Mächte meine Dienste bei der Vereinbarung der Präliminarien, was Ort und Zeit betrifft, für nützlich halten, aber auch wenn diese Präliminarien zwischen beiden Mächten direkt oder auf anderem Wege vereinbart werden, werde ich hocherfreut sein. Mein einziger Zweck ist, die Zusammenkunft zustande zu bringen, welche, wie die ganze zivilisirte Welt von Herzen wünscht, den Frieden herbeiführen möge.

Den „Central News" wird aus Tokio gemeldet: Alle Anzeichen deuten heute auf baldigen Frieden.

Dem „Globe" wird aus Newyork berichtet: Ehe Roosevelt gestern Washington verließ, drückte er die Meinung aus, daß die Friedensaussichten in 24 Stunden sehr gebessert sein würden. Man weiß jetzt, daß gestern das Staatsdepartement noch auf eine Antwort aus Tokio wartete, ob Japan Roosevelts Note annehmen wollte, Petersburg halte bereits zugesagt. Der nächste Schritt muß nun von Rußland aus erfolgen und wird nach allem, was in Washington während der letzten Tage gesagt worden ist, nicht sehr lange auf sich warten lassen. Man hofft in Washington, daß ein Waffenstillstand verabredet werden wird, doch wird Japan nicht allzu begierig sein, die Feindseligkeiten einzustellen, da Japan jetzt im Begriffe ist, einen neuen wichtigen Schlag in der Mandschurei auszuführen.

Nach einem Telegramm des Bureau Reuter aus Washington hatte Roosevelt bei Verhandlungen stets den deutschen Botschafter Speck von Sternburg hinter sich, der ihm des Kaisers Wilhelm absolute und herzliche Unterstützung zusicherte. Der Kaiser habe auch gleichzeitig auf den Zaren zu Gunsten des Friedens gewirkt. Der Kaiser habe durch den Großfürsten Michael die dringendsten Vorstellungen an den Zaren geschickt. Roosevelt habe auch die Unterstützung Frankreichs.. — In der Depesche des „Globe" aus Newyork wird noch betont, daß Japan bei der Diskussion der Friedensbedingungen keine Macht oder Gruppe von Mächten zwischen sich und Rußland treten lassen werde.

Die Note des Präsidenten Roosevelt wurde auf Roosevelts Veranlassung nach Petersburg und Tokio telegraphirt und dort durch den amerikanischen Botschafter Lengerke-Meyer bezw. den Gesandten Griscom überreicht. Die Note wird in diplomatischen Kreisen Washingtons als erster entscheidender Schritt zum Frieden betrachtet.

Die Newyorker „Associated Preß" meldet: Nach ihr zugegangenen zuverlässigen Mittheilungen hätten Rußland und Japan die Anregungen des Präsidenten Roosevelt betreffend die Eröffnung direkter Friedensverhandlungen angenommen. Eine Konferenz von Bevollmächtigten beider Länder sei nunmehr gesichert.

Eine dem Reuterschen Bureau heute aus Tokio zugegangene Depesche bestätigt, daß die japanische Regierung bereit ist, der Anregung des Präsidenten Roosevelt Folge zu leisten und Bevollmächtigte zu ernennen, die mit den russischen Bevollmächtigten in Unterhandlungen treten sollen.

Das Reutersche Bureau meldet aus Washington, es werde dort als wahrscheinlich angesehen, daß Washington, das den Einflüssen von außen her weniger zugänglich sei als Paris, zum Orte der Friedensverhandlungen der Bevollmächtigten Rußlands und Japans auserwählt werde. Nach Mittheilungen aus Diplomatenkreisen werde wahrscheinlich Baron von Rosen, der frühere russische Gesandte in Tokio, zum Vertreter Rußlands bei den bevorstehenden Verhandlungen ernannt werden.

Aus Petersburg, 10. Juni, meldet die Petersb. Tel.-Ag.: Es ist noch nicht bekannt, wo die Begegnung der russischen und japanischen Friedensdelegirten stattfinden wird. Der Ort ist durch Japan zu bestimmen. Als Vertreter Rußlands zur Entgegennahme der japanischen Friedensvorschläge wird wahrscheinlich der Vertreter Rußlands in demjenigen Staate, wo die Begegnung stattfinden wird, ernannt werden.

* * *

(Telegramme.)

**Petersburg**, 12. Juni. (Petersb. Tel.-Ag.) Die russische Antwortnote auf den Vorschlag des Präsidenten Roosevelt wurde heute dem hiesigen amerikanischen Botschafter eingehändigt.

**Tokio**, 11 Juni. (Reuter.) Die Antwort Japans an Roosevelt lautet: Da die kaiserliche Regierung sowohl im Interesse der ganzen Welt als auch Japans die Wiederherstellung des Friedens mit Rußland auf Grund von Bedingungen, die seine Dauer durchaus gewährleisten, wünscht, wird sie, dem Vorschlage des Präsidenten Roosevelt folgend, Bevollmächtigte ernennen, welche mit den russischen Bevollmächtigten an einem Ort und zu einer Zeit, die beiden Theilen genehm und gelegen sind, zusammentreffen sollen, um die Friedensbedingungen direkt und ausschließlich zwischen den kriegführenden Mächten zu verhandeln und abzuschließen.

### Die Vorgeschichte.

**London**, 12. Juni. Der Korrespondent der Morning Post telegraphirt aus Washington genaue Einzelheiten über die Verhandlungen des Präsidenten Roosevelt mit Japan und Rußland, welche der formellen Ueberreichung seines amtlich vom 8. Juni datirten Schreibens an die beiden kriegführenden Mächte vorausgegangen sind. Der Wortlaut dieses Schreibens wurde auf Grund vorheriger Berathungen mit den Regierungen in Petersburg und Tokio festgelegt. Rußland erklärte sich am 7. Juni bereit, Roosevelts Anerbieten anzunehmen und stellte die Bedingung, daß die Annahme nicht öffentlich verkündet werden dürfe, bis das Anerbieten des Präsidenten amtlich bekannt gegeben sei, damit ihre Wirkung in Rußland beobachtet werden könne und die öffentliche Meinung auf den Frieden vorbereitet werde. Nachdem sich Japan mit diesen Bedingungen einverstanden erklärt hatte, wurde am nächsten Tage das Schreiben Roosevelts durch die diplomatischen Vertreter Amerikas beiden Regierungen formell überreicht; Roosevelt veröffentlichte gemäß den vorher getroffenen Vereinbarungen sein Schreiben. **Rußland hatte sich, ehe es dem Anerbieten Roosevelts zustimmte, vergeblich bemüht, die Vereinigten Staaten moralisch verantwortlich dafür zu machen, daß sie die Milderung gewisser Bedingungen durchsetzen sollten, auf welchen Japan, wie bekannt, bestehen wollte.**

**Petersburg**, 12 Juni. (Petersb. Tel.-Ag.) Das von der Londoner Morning Post heute veröffentlichte Washingtoner Telegramm betreffend die Vorgeschichte der Veröffentlichung der Note des Präsidenten Roosevelt ist durchaus unbegründet und dem vollen Umfange nach aus der Luft gegriffen.

### Waffenruhe!

**London, 12. Juni. Wie der „Standard" aus Washington erfährt, wird ein sechswöchiger Waffenstillstand zwischen Rußland und Japan vereinbart werden, welcher als schon stillschweigend in Kraft getreten betrachtet wird.**

### Die Friedensbedingungen.

**London**, 12. Juni. Ein früheres Mitglied der hiesigen japanischen Gesandtschaft erklärte in einem Interview über die Friedensbedingungen folgendes: Die japanische Regierung verlangt die Räumung der Mandschurei, was ja der Zweck des Krieges war, weil Japan sich ohne diese Räumung nicht gegen zukünftige russische Ränke gesichert fühlt.

**Ueber das Vermögen** des Grafen Stephan Keglevich wurde vom Budapester Gericht Konkurs verhängt. Die Passiven übersteigen die Aktiven bedeutend.

**Amerikanisches Duell.** Aus Preßburg, 12. Juni, wird uns gemeldet: Der 20jährige Rechtshörer Ladislaus von Mielesinski hat sich erschossen. Es soll sich um ein amerikanisches Duell handeln.

**Mord und Selbstmord.** Man meldet uns aus Zara, 12. Juni: Der ehemalige Finanzbeamte R. von Böhm, der aus dem Finanzdienst entlassen wurde, erschoß den Stellvertreter des Finanzlandes-Direktors, Oberfinanzrath Rossini in dessen Bureau und dann sich selbst.

**Ein heftiges Gewitter** hat in der Nacht zum Sonntag in Paris die meisten Telephon- und Telegraphenlinien unbrauchbar gemacht. In vielen Stadtvierteln sind die Keller überschwemmt. Die Bahnstation La Chapelle war völlig überschwemmt und die Züge konnten bis spät in die Nacht die Station nicht befahren.

**Wolkenbruch.** Aus Konstantinopel, 12. Juni wird gemeldet: Gestern Mittag ging hier ein Wolkenbruch nieder, während gleichzeitig eine Windhose tobte, deren Mittelpunkt in den Vororten Beschik-Tasch und Ortakoei am Bosporus war. Zahlreiche Häuser wurden beschädigt, einige sind eingestürzt. Mehrere einheimische Schiffe wurden beschädigt, eine Anzahl Barken ist untergegangen. Auch in Gärten und Feldern ist der Schaden sehr groß. Der Sultan leitete sofort umfassendes Hilfswerk ein. Heute Nachmittag wüthete ein starker Hagelsturm, wobei taubeneiergroße Eisstücke niederfielen. Der Schaden ist anscheinend sehr groß.

**Der Mont Pelee** ist, wie aus Port France telegraphiert wird, wieder in Thätigkeit. Am 4. Juni schoß eine hohe Flamme aus dem Berge hervor. Dann war der Berg bis zum 10. Juni ruhig. Am Samstag leuchtete die Kuppel in Feuer auf. Am Sonntag früh stürzte die Kuppel zusammen. Heißer Schlamm floß in das Thal hinab. Eine etwa 800 Meter hohe Rauchwolke stieg empor. Jetzt ist alles ruhig.

**Hochwasser in Amerika.** Nach einer Depesche des „Newyork Herald" aus Chicago hat das Hochwasser des Mississippi an den Strecken der Chicago-Burlington-Quincy-Bahn sowie der Chicago-Rock-Island-Pacificbahn erheblichen Schaden angerichtet, der auf etwa 1 Million Dollars geschätzt wird; ebenso groß wird der den Saaten in der dortigen Gegend zugefügte Schaden geschätzt. Eine Anzahl von Personen wird vermißt, sie dürften in den Fluthen umgekommen sein.

**Abgelehnte Millionenstiftung.** Die Universität des amerikanischen Staates Mississippi hat die angebotene Schenkung von 28 Millionen Dollar seitens des Milliardärs Carnegie zur Errichtung einer Bibliothek abgelehnt mit der Begründung, man brauche dieses Geld nicht, an dem das Blut und der Schweiß der Arbeiter hafte.

## Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, den 10. Juni. **Carmen.** Oper von Bizet. Don José — Herr Sträß vom Stadttheater in Hamburg als Gast.

Ein neuer Tenor in Sicht! „Wie man sagt" (offizielles weiß man ja über die bevorstehenden Personalveränderungen unseres Ensembles nur in den seltensten Fällen), wie man sagt also, wird Herr Sommer nach Ablauf der nächsten Spielzeit wieder nach Berlin abkommandirt werden. Wir bedauern sein Scheiden denn Herr Sommer ist ein Künstler von Individualität und interessant in jeder seiner Parthien. Man wird nothgedrungen wünschen, daß sein Nachfolger nicht allzu weit von ihm abstehe und Vorzüge mitbringe, die es uns erleichtern zu vergessen, daß wir etwas Gutes verloren haben. Bei aller Achtung vor der heutigen überaus gewandten Probeleistung des Herrn Sträß glauben wir nicht, daß er derjenige ist, der uns den geäußerten Wunsch erfüllen könne. Herr Sträß ist ein sehr frisch agierender Routinier, aber er hebt als Darsteller keinen Charakter aus seiner Rolle heraus. Sein José blieb durchaus in der alltäglichen opernhaften Schablonirung stecken und erweckt wenig Hoffnung auf die schauspielerische Gestaltungskraft des Gastes. Dieses Manco wäre zu ertragen, wenn ihm glänzende stimmliche Qualitäten gegenüberständen, aber leider ist über den Gast als Sänger nicht nur nichts auszeichnendes zu berichten, sondern wir müssen bei ihm sogar eine recht verfehlte Singmanier tadeln, die einen eigentlichen Genuß an der gesanglichen Leistung nicht aufkommen läßt — so frisch und routinirt auch diese wieder sich gab. Herr Sträß treibt seine Töne mit forzirter Athemführung soweit über den Ansatzpunkt hinaus, daß sie flach und wackelig obenauf liegen und kein Timbre haben. Das Organ als solches erweckt infolgedessen kein Behagen und Interesse beim Hörer. Hier und da verräth einmal ein „geglückter" Ton, daß Herr Sträß auch wohl „Metall" in seiner Kehle prägen könne. In wieweit an dieser nicht angenehmen Singweise fehlerhafte Naturanlage oder Sichgehenlassen oder Ueberanstrengung die Schuld tragen mag, läßt sich hier nicht nachrechnen. Jedenfalls ist uns Herr Sträß als Sänger zu wenig „in Form" und als Darsteller zu wenig interessant, als daß wir uns ihn wünschen möchten. H. G. G.

Was Korea anbetrifft, so werde dieses jedenfalls der Protektion Japans unterstellt. Niemand denke wohl daran, Japan Port Arthur streitig zu machen, weil es diese Festung zweimal erobert hat. Was Wladiwostok anbetrifft, so wird es, falls der Krieg noch fortgesetzt wird, auch wohl in die Hände der Japaner fallen. Wahrscheinlich wird es dann geschleift werden. Auch die Besitznahme Sachalins steht fest, da dieses früher Japan gehörte. Uebrigens wollen die Japaner den Reichthum dieser Insel besser als die Russen ausbeuten. Was die Kriegsentschädigung betrifft, so sei eine solche unvermeidlich. Jedenfalls werde Japan die Rückzahlung aller Kriegskosten verlangen. Uebrigens seien die Japaner überzeugt, daß ihre Regierung in allen diesen Fragen zum Besten der Nation handeln werde.

**Shanghai**, 13. Juni. In Griscoms Mittheilung an die japanische Regierung wird gesagt, daß der Zar russenfreundliche Anregungen zu einer Beendigung des Krieges angenommen habe, nachdem er sich mit den Großfürsten und Ministern berathen hatte. Der Gesandte betonte, daß Roosevelt direkte Verhandlungen zwischen den beiden kriegführenden Mächten vorgeschlagen habe. Man erwartet allgemein den Zusammentritt der Bevollmächtigten in Tokio und glaubt, daß bald ein Waffenstillstand abgeschlossen werden wird.

**Tokio**, 13. Juni. Die Einleitung von Friedensverhandlungen wird amtlich bekannt gegeben. Im Kaiserpalast fand eine wichtige Konferenz statt, an welcher die Prinzen und Minister theilnahmen. Es wurde darin festgestellt, daß beide Kriegführenden den Vorschlag Roosevelts, in direkte Friedensverhandlungen zu treten, angenommen haben.

**Newyork**, 13. Juni. Wie man aus Washington hört, werden die Mächte inklusive England nicht zugeben, daß Port Arthur den Japanern in die Hände fällt. Aus den Aeußerungen des japanischen Gesandten geht hervor, daß die geforderte Kriegsentschädigung mindestens eine Milliarde Dollar betragen wird.

**Washington**, 13. Juni. Der russische Botschafter theilte dem Präsidenten Roosevelt mit, Rußland stimme Roosevelts Vorschlage zu und werde Bevollmächtigte ernennen, um mit den japanischen Bevollmächtigten zusammen zu treten und die Friedensfrage zu berathen.

**Washington**, 13. Juni. Präsident Roosevelt empfing eine Abordnung der amerikanisch-asiatischen Gesellschaft. Dabei erklärte der Präsident, er wolle seine Macht, so sehr er könne, zu dem Ziele verwenden den amerikanischen Handel in China zu fördern. Er werde diese Angelegenheit mit den Beamten der in Betracht kommenden Ministerien berathen. Die Abordnung trat bei dem Präsidenten für eine weniger starre Anwendung der die chinesische Einwanderung verbietenden Gesetze ein.

**Washington**, 13. Juni. Präsident Roosevelt empfing heute die Antwort Rußlands auf seinen Vorschlag; später hatte Roosevelt eine halbstündige Unterredung mit dem russischen Botschafter, der ihn, wie von amtlicher Seite verlautet, besuchte, um die Zustimmung Rußlands zu dem Vorschlage Roosevelts auszusprechen, und ihm mitzutheilen, daß Rußland Bevollmächtigte ernennen werde, die mit den japanischen Bevollmächtigten zur Erörterung der Frage des Friedens zusammentreffen sollen. Ueber den Ort der Zusammenkunft schwebt gegenwärtig noch die Erörterung.

**Rom**, 13. Juni. Die „Tribuna" meldet: Die italienische Regierung sandte den italienischen Botschaftern im Auslande besondere Anweisungen, auf daß sie innerhalb des Bereiches ihres Einflusses, soweit es möglich ist, die russisch-japanischen Friedensunterhandlungen zu unterstützen streben.

* * *

### Neue japanische Erfolge.

**Tokio**, 11 Juni. Amtliche Meldung. Die Japaner vertrieben am Morgen des 9. ds. Mts. die Russen von den im Norden von Liangschuschwan und Nanchengtzu gelegenen Höhen und besetzten diese Stellungen. An demselben Tage besetzten die Japaner die Umgegend der nördlich von Changtu gelegenen Ortschaften Erhschihiipu, Soupangtai und Tungchiatzu. — Bei einem Gefecht mit den Japanern fiel der russische Oberstleutnant Schulschitenka.

**Tokio**, 12. Juni. (Reuter.) Eine amtliche Depesche meldet: Die Japaner haben am 10. Juni die Russen aus vier Stellungen in der Mandschurei verdrängt.

* * *

### Semstwos und Volksvertretung.

**Petersburg**, 13. Juni. Der Moskauer Kongreß der Vertreter der Semstwos und der Städte ist, obgleich der Generalgouverneur seine Berathungen, soweit die Versammlung eine private bleibt, nicht verhindert, eine nichtgenehmigte Versammlung; daher können die Mitglieder der von Heyden geführten Abordnung dieses Kongresses nur in der Eigenschaft als Privatpersonen sich dem Kaiser vorstellen, um ihm die Adresse des Kongresses zu überreichen. Heyden suchte, indem er sich seine Beziehungen zu den Hofkreisen zu nutze machte, durch Vermittelung der Expedition für Zeremonienfachen im Hofministerium um die Erlaubniß für die Deputation nach, sich dem Kaiser vorzustellen; das Ergebniß dieses Gesuches ist noch nicht bekannt, doch besteht Grund zu der Annahme, daß die Abordnung empfangen wird.

**Petersburg**, 13. Juni. (Petersb. Tel.-Ag.) Der Entwurf betr. die Volksvertretung sollte nach seiner Erörterung im Ministerrathe vor eine besondere Kommission gebracht werden, an welcher gewählte Vertreter der Semstwos und der Städte theilnehmen sollten. Wegen der vielfach erhobenen Forderungen, die Volksvertreter so schnell als möglich einzuberufen, wurde diese Absicht jetzt aufgegeben. Der Entwurf wird nach seiner Erörterung im Ministerrathe und nach seiner Genehmigung durch den Kaiser auf dem Wege des Manifestes oder eines an den Senat gerichteten Ukases veröffentlicht werden sodaß die Wahlen im Sommer stattfinden werden und die Reichsduma im Herbste einberufen wird. Sie soll dann gleichzeitig mit den Sitzungen des Staatsrathes tagen.

**Petersburg**, 13. Juni. Wie der „Regierungsbote" meldet, wird der Ministerrath in einigen Tagen die Berathung der Wahlordnung für die Volksvertretung beenden und zur Einzelberathung des Projektes Bulygins übergehen.

**Wilna**, 13. Juni. Während der letzten Sitzung des den Namen „Bund" führenden Revolutionskomitees wurden elf Theilnehmer verhaftet. Die Versammlung hatte sich mit der Berathung eines Programms für den Umsturz der bevorstehenden Staatsordnung beschäftigt.

**Minsk**, 13. Juni. In zwei Straßen fanden gestern Abend regierungsfeindliche Kundgebungen statt, an denen sich über 3000 Arbeiter betheiligten und bei denen zahlreiche Schüsse in die Luft abgegeben wurden.

**Charkow**, 13. Juni. Der Wirthschaftsrath des Gouvernements erklärte in seiner letzten Sitzung, die Regierung sei vollständig bankerott, und es fehle ihr deshalb das moralische Recht, die innere wie die äußere Politik zu leiten. Der Wirthschaftsrath erachte es für nothwendig, sofort eine Volksvertretung einzuberufen.

* **Wiesbaden**, 13. Juni 1905.

### Ein Geschenk Kaiser Wilhelms an den Sultan.

Der deutsche Geschäftsträger in Konstantinopel, Freiherr von Bodman überreichte in der letzten Audienz beim Sultan im Auftrage des Kaisers Wilhelm ein Prachtexemplar der von namhaften deutschen Orientalisten gesammelten und neu herausgegebenen Gedichte des Sultans Selim I. Das kostbare Werk ist in der Reichsdruckerei hergestellt und eine glänzende Leistung der deutschen Buchdrucker- und Buchbinderkunst. — Der türkische Sultan Selim I (1512—20) führt den Beinamen „Der Brave und Grausame". Mit Hilfe der Janitscharen stürzte er seinen Vater Bajazet II. vom Throne und war fanatischer als seine Vorgänger. Er ließ 40 000 Schiiten ausrotten und suchte gewaltsam die religiöse Einheit in seinem Reiche herzustellen. Als Beschützer der heiligen Städte Mekka und Medina fügte er den Titeln seines Hauses denjenigen eines Khalifen Nachfolgers des Propheten, bei.

### Der Kronprinz

und die Kronprinzessin erlassen folgende Danksagung: „Aus Anlaß unserer Vermählung sind uns aus allen Theilen des deutschen Vaterlandes, aus allen Kreisen der Bevölkerung eine Fülle herzlicher Glückwünsche dargebracht worden. Dieselben haben uns wahrhaft erfreut, und danken wir hiermit aufrichtig allen denen, welche unserer so freundlich gedacht haben."

### Fürst Wilhelm von Hohenzollern.

Nach dem plötzlichen Tode des Fürsten Leopold von Hohenzollern ist der bisherige Erbprinz Wilhelm Fürst geworden. Er wurde am 7. März 1864 zu Schloß Benrath geboren. Am 1. November 1882 begann er seine militärische Laufbahn im 1. Garderegiment z. F. nachdem er mehrere Jahre hindurch mit seinem Bruder, dem Prinzen Ferdinand von Rumänien, die Hochschule in Düsseldorf besucht hatte. Am 19. September 1888 wurde er Oberleutnant, am 1. Juli 1892 wurde er zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. Am 8. Februar 1896 wurde er Kommandeur des Füsilierbataillons. Am 26. Oktober 1897 wurde er zum Großen Generalstabe kommandirt und am 21. April 1898 dem 3. Armeekorps zur Dienstleistung beim Generalkommando überwiesen. Nachdem er am 2. September 1901 zum Oberstleutnant aufgerückt war, wurde er am 27. Januar 1903 unter

Fürst Wilhelm von Hohenzollern.

Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des 2. Garderegiments zu F. ernannt, in welcher Stellung er sich augenblicklich noch befindet.

### Ermordung eines Consuls in Marokko.

Der Engländer Madden, Vizekonsul Oesterreich-Ungarns und Dänemarks in Mazagan, ist am 5. d. M. von Arabern beraubt und ermordet, seine Frau ist schwer verletzt worden. Die Mörder sind entflohen. Die Vertreter Oesterreich-Ungarns und Englands haben eine energische Reklamation an den Sultan gerichtet.

Aus Mazagan in Tanger eingegangene briefliche Meldungen berichten Näheres über die Ermordung des österreichisch-ungarischen Vizekonsuls Madden. Die Mörder drangen, vier an der Zahl, in das Schlafzimmer Maddens, brachten ihm zahlreiche Dolchstiche bei und töteten ihn dann durch einen Schuß in die rechte Schläfe. Sie schossen auch auf seine Frau, die aus dem anderen Zimmer herbeieilte, trafen aber nicht. Frau Madden flüchtete nach einem anderen Zimmer, wo sie am nächsten Tage bewußtlos aufgefunden wurde. Die Mörder entkamen unter Mitnahme von Werthgegenständen. Die Entrüstung über die Frevelthat ist bei den Mohammedanern wie Fremden allgemein.

Dem Daily Chronicle wird aus Tanger gemeldet: Gestern wurde hier der Vertreter Raisulis erschossen. Raisuli wird einen anderen Bevollmächtigten nach Mazagan schicken, um die Mörder des österreichisch-ungarischen Vizekonsuls festzunehmen.

Nach einer Meldung aus Fez vom 8. Juni sind 500 Soldaten von dort nach Tanger abgegangen sie sollen den Theil der Garnison ersetzen, den der Maghzen nach Udjah abzusenden beschlossen hat, um als Verstärkung der Truppen zum Kampfe gegen den Prätendenten zu dienen.

Nach weiteren Meldungen aus Tanger heißt der Anstifter und Hauptthäter bei der Ermordung des Engländers Madden Bushaib ben Nami. Er ist der Sohn eines reichen Mauren. Auf der Rückkehr von seiner Hochzeitsfeier kam ihm der Gedanke, mit mehreren anderen gewaltsam in Maddens Haus einzudringen, um für ein ihm von diesem angeblich zugefügtes Unrecht Rache zu nehmen. Ein Sklave überfiel Frau Madden und Bushaib den Hausherrn mit dem bereits gemeldeten Ergebniß. Bushaib und ein Diener wurden noch in derselben Nacht verhaftet und von Frau Madden als die Schuldigen wieder erkannt. Der britische und österreichische Vertreter haben aus Anlaß dieser Mordthat der marokkanischen Regierung die ernstesten Vorstellungen gemacht.

Sonntag Morgen haben Angehörige des Stammes Beni Mzoar in einem kleinen Orte nahe bei Tanger einiges Vieh geraubt. Es kam zu einem kleinen Gefecht, bei welchem aber, soweit bekannt, niemand getötet worden ist.

Das Reutersche Bureau meldet aus Fez: Der deutsche Gesandte Graf Tattenbach wurde am 7. Juni von dem Sultan in längerer Privataudienz empfangen.

### Albert Trägers fünfundsiebzigster Geburtstag.

Am 12. d. M. feierte Albert Träger, der bekannte Dichter, Jurist und Parlamentarier seinen 75. Geburtstag. Er wurde am 12. Juni 1830 zu Augsburg geboren, wo sein Vater in der Redaktion der Cottaschen Zeitschrift „Ausland" beschäftigt war. Für den Entwickelungsgang des jungen Träger war seine edle, hochgebildete Mutter von großem Einfluß. Nachdem er das Domgymnasium in Naumburg, dem späteren Wohnort seiner Eltern, absolvirt hatte, bezog er 1848 die Universität Halle, später Leipzig, um Rechts- und Staatswissenschaft zu studiren. Im Jahre 1851 trat er in den Staatsdienst und machte schon damals als junger Jurist durch verschiedene glänzende Vertheidigungen, aber auch durch politische Wirksamkeit von sich reden. Im Jahre 1857 wurde er Gerichtsassessor und ließ sich als Rechtsanwalt in Tölleda nieder. Im Jahre 1875 siedelte er nach Nordhausen über, und im Jahre 1891 kam er nach Berlin. Am 10. Januar 1874 wurde er als Vertreter von Reuß j. L. in den Reichstag gewählt, in dem er seit nunmehr 31 Jahren thätig ist.

## Aus der Umgegend.

+ **Dotzheim**, 9. Juni. Die Gemeindevertretung hier hielt gestern Abend eine Sitzung ab, in deren Verlauf u. A. folgende Beschlüsse gefaßt wurden. Der Ankauf der Wagner'schen Hofraithe, Neugasse 51, wird insofern erforderlich, als die projektirte Brunnenstraße eine Steigung von über 12 Proz. erhielt, während durch die Zuwölbung des Belzbaches durch das Besitzthum des Aug. Wagner eine weit günstigere Verbindungsstraße sich anlegen ließe. Obwohl der Besitzer 10 000 M. verlangt, wird beschlossen, zu diesem Preis die Hofraithe anzukaufen, bei höherer Forderung von dem Projekt jedoch abzusehen. Weiter wird die Zustimmung zur Abänderung verschiedener Fluchtlinienpläne und zwar zuerst der Einmündung der projektirten Bleichstraße in die Biebricherstraße verlangt, die auch erfolgt. Bei der Erbreiterung der Dörrgasse, Ludwig- und unteren Wiesbadenerstraße soll bei ersterer die Straßenbreite auf 9 m. angelegt werden, da die Regierung ein geringeres Maaß nicht genehmigt. Die Erbreiterung der 2 letzteren wird auf 7 m. gutgeheißen. Den gegen Abänderung des Fluchtlinienplans der Wiesbadenerstraße zwischen Bahn und Ortsbering erhobenen Einsprüchen wird dahin Rechnung getragen, daß die verlangte Zwischenstraße angelegt wird, während die Vorgärten fortfallen sollen und die Straße auf 15 m. erbreitert wird. Ferner wird die ertheilte Genehmigung zur Erhebung von 120 Prozent zur Einkommensteuer bekannt gegeben. Das Gesuch des Maurers Wilhelm Diehl wegen Erwerbung eines Streifens Gemeindegelände an der Rheinstraße wird zum Preise von 150 M. pro Ruthe genehmigt. Herr

Christian Rossel von Wiesbaden sucht um den Ankauf eines Theils des Feldweges auf dem Schlag nach. Dem Verkauf steht nichts entgegen, doch kann ihm erst dann näher getreten werden, wenn die Fluchtlinie für die dort anzulegende Straße festgelegt ist. Dem Gesuch des Adolf Birk von Geländeaustausch an der Mühlgasse wird unter der Bedingung stattgegeben, daß der Tausch um gleiches Maaß erfolgt und Antragsteller die Kosten trägt. Eine Petition der Anwohner von der Obergasse fordert die Einführung der Abwässer von den einzelnen Hofraithen in den neu errichteten Kanal der Belzbach. Das Gesuch wird einstimmig abgelehnt.

f. **Biebrich**, 10. Juni. In der vorgestrigen Generalversammlung des Ev. Kirchengesangvereins wurde u. A. beschlossen, das geistliche Konzert in der Kirche zu Hahnstätten am Sonntag, 9. Juli, Nachmittags 2½ Uhr abzuhalten. Es werden hierbei 2 Solisten mitwirken. Die Abfahrt erfolgt von Wiesbaden um 7,07 Vormittags bis Zollhaus; von hier aus wird Burg Hohlenfels besucht. Das Mittagessen wird im „Preußischen Hof" eingenommen. Bezüglich des am 24., 25. und 26. Juni in Schierstein stattfindenden Kirchengesangfestes wird beschlossen, bei der Vorfeier am 24., sowie der Nachfeier am 25. aktiv mitzuwirken. Herr Pfarrer Dr. Gerbert wird am Sonntag, 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr, den aktiven Herren das Innere der neuen Kirche erklären, am Frohnleichnamstage um dieselbe Zeit den aktiven Damen. Ein neuer Männer- und Knabenchor wird sich demnächst bilden. Dieser soll hauptsächlich nur in den Gottesdiensten der Oranier-Gedächtnißkirche mitwirken.

B. **Wicker**, 9. Juni. Sein 25jähriges Arbeiterjubiläum feierte dieser Tage Herr Johann Bender von hier als Schlosser in den Höchster Farbwerken. Von Seiten der Direktion wurde dem Jubilar zu seinem Ehrentage außer einem schönen Diplom ein ansehnliches Geldgeschenk überreicht. Von seinen Mitarbeitern erhielt er ein Sopha und eine Uhr. — Einen seltsamen Thiertransport hatte man gestern Nachmittag zu sehen Gelegenheit. Kamen da aus dem blauen Ländchen zwei ehrbare Metzgermeister aus Flörsheim per Fahrrad. Während der eine an einem langen Stricke eine fette Kuh mit sich führte, fuhr sein Kollege hinterher, um das Thier zu gleichmäßigem Schritte anzutreiben. Ob man sich in diesem neuen Sport zu üben gedachte, oder ob eine Wette damit zusammen hing, entzieht sich unseres Wissens.

B. **Hochheim**, 9. Juni. Von einem Mitbürger wurde der hiesigen Stadt ein großes Wassersprengfaß gespendet. Nun soll jedoch bei etwaigem Gebrauch die Füllung des Fasses aus der städtischen Wasserleitung nicht erlaubt werden, da der Verbrauch zu groß würde. — Mit der Anlage des elektrischen Lichtes in den Häusern ist man noch stark beschäftigt.

* **Johannisberg**, 12. Juni. Nach vielen vergeblichen Versuchen ist es unserer Ortsbehörde gelungen, die für unseren Ort brennende Wasserfrage zu lösen. Fast ein Jahr lang arbeitete man an dem Graben eines Stollens und der Erfolg ist ein sehr guter. Die Zeichnungen und Kostenanschläge sind zur Genehmigung der Regierung vorgelegt. Gegenüber dem Schwarzenstein hat die Gemeinde einen Acker gekauft, um dort das Reservoire anzulegen. Auch ist die Ausmauerung des Stollens schon zur Vergebung ausgeschrieben. Man hofft bis zum Herbst die ganze Leitung fertig gestellt zu haben. — Am 18. Juni feiert Herr Hauptlehrer Immel sein 50jähriges Dienstjubiläum.

s. **Lorchhausen**, 13. Juni. Es stellt sich jetzt heraus, daß die Frostschäden der Nacht vom 24. Mai im allgemeinen nicht so groß waren, als man anfangs annahm. Infolge der günstigen Witterung setzen die Triebe in allen Lagen zahlreiche Gescheine an. Das erste Umgraben der Weinberge ist so ziemlich beendet. Da die letzten Wochen recht trocken waren, zeigte sich weniger das Unkraut.

s. **Caub**, 13. Juni. Unsere Rheinanlagen haben wieder eine Verschönerung erhalten. Rechts und links vom Blücherdenkmal wurden zwei Figuren mit Springbrunnen aufgestellt, die eine einen Knaben mit einem Fisch, die andere einen Fischreiher darstellend.

t. **Caub**, 10. Juni. Es sind noch immer viele der Ansicht bezw. werden unrichtig belehrt, daß das Kochen mit Acetylengas zu theuer sei. Demgegenüber diene zur Aufklärung, daß wohl ein Kochen von Fleisch etc. sich etwas theuer stellt, dagegen aber — hauptsächlich in jetziger Jahreszeit — zum Kochen von Kaffee und kleineren Sachen (selbst als Leuchtgas verbrannt) sich als vortheilhaft hinstellt und billiger als Kochen mit Spiritus ist. Gegen die Feuerung mit Kohlen, Kochen mit Petroleumkocher tritt hier die Reinlichkeit sehr ins Gewicht. Es sollte daher niemand versäumen, sich diese Einrichtung zuzulegen und erhalten Interessenten von den hiesigen Geschäften auch Kochapparate gerne zur Probe, sodaß sich also jeder von obiger Angabe überzeugen kann, ohne ein Risiko mit zu übernehmen. Nur wenn jemand viel (also 2 cbm. mehr) Gas monatlich zum Kochen verbraucht, ist es angebracht, sich einen besonderen Messer setzen zu lassen, da bekanntlich Kochgas nur 1,20 M. kostet.

m. **Braubach** 11. Juni. Der Kriegerverein beschloß in seiner gestrigen Generalversammlung u. a., sich an dem am 30. Juli in Nievern stattfindenden Kreiskriegerverbandsfest zu betheiligen. Ferner beschloß der Verein, im Laufe des Sommers unter Mitwirkung des hiesigen Musikvereins ein Konzert auf der Marksburg zu veranstalten, dessen Reinertrag dem Denkmalsfonds zufließen soll. Der Antrag des Vorsitzenden, Herrn Dr. Romberg, gelegentlich der Beleuchtung der Marksburg am 18. Juni auch das Kriegerdenkmal zu beleuchten, wurde seitens der Versammlung einstimmig angenommen.

X. **St. Goarshausen**, 10. Juni. Hier brach im Schweizerthal bei St. Goarshausen in der Rößlerschen Mühle Feuer aus, welches rasch um sich griff. Das Gebäude brannte ganz nieder, obgleich die Wehr rechtzeitig zur Stelle war und thatkräftig eingriff.

* **Ems**, 12. Juni. König Leopold hat nach beendeter Kur heute Vormittag 9¼ Uhr Ems verlassen.

* **Frankfurt a. M.**, 11. Juni. Im Keller des Hauses Rhönstraße 95 begoß heute Nachmittag die 57 Jahre alte Frau des Privatiers C. Reiner ihre Kleider mit Petroleum und setzte sie in Brand. Durch die starke Rauchentwicklung wurden Hausleute aufmerksam. Sie fanden die Frau lichterloh brennend vor. Als die Rettungswache eintraf, war die Unglückliche todt. Frau Reiner hat die That in geistiger Störung verübt.

# LOKALES

* **Wiesbaden**, 13. Juni 1906.

## Von den Feiertagen.

An beiden Pfingstfeiertagen gutes Wetter, — das ist bei uns ein Ereigniß, das bemerkt zu werden verdient! Warmer Sonnenschein, durch ein frisches Lüftchen zu einer angenehmen Temperatur gemildert, gab den vielen Ausflüglern die Gewähr für ein gutes Gelingen ihrer Touren. Mit einer gewissen Beklommenheit hatte man dem Feste entgegen gesehen, hatten doch eine große Reihe von Vereinen ihre Vergnügen für die Feiertage aufgespart, ganz abgesehen von den Plänen, die im Familienkreise sorgsam für die beiden Tage ausgedacht und durchberathen waren. Es wurde niemand enttäuscht. Schon am frühen Morgen, als erst die jungen Sonnenstrahlen im Tau glitzerten, zogen fröhliche Scharen nach den Bahnhöfen, um ihre Ausflüge anzutreten. Der Verkehr war auch an den Vor- und Nachmittagen ein ununterbrochen reger, so daß die reichlich eingelegten Sonderzüge kaum ausreichten, das reiselustige Publikum zu fassen. So viele Wiesbadener aber auch unsere Stadt in den Feiertagen verlassen hatten, — eine Abnahme des Straßenverkehrs war nicht zu bemerken. Im Gegentheil! Dafür sorgten die Fremden, die in dichten Reihen von den Bahnhöfen nach der Stadt pilgerten, um es sich kurze Stunden in unserem gastlichen Wiesbaden wohl sein zu lassen. Die Straßenbahnen waren, wie immer zu dieser Zeit dicht besetzt, Droschken und alle möglichen anderen Arten von Beförderungsmitteln mit feiertäglich frohgestimmten Insassen belebten die Straßen und Wege. Doch auch die Zahl derjenigen war nicht gering, die es vorzogen, zu Fuß die Schönellmgebung zu durchwandern und in einem der vielen so bequem gelegenen Waldrestaurants Erholung zu suchen. Die schattigen Waldwege waren von Spaziergängern reich belebt, mit Kind und Kegel hatte man sich aufgemacht, um Pfingsten in der schönen Natur zu feiern. Hin und wieder tönte frischer Gesang durch den hallenden Wald, von den Höhen schallten wie ein fernes Echo die Weisen der Musikkapellen — Konzert gab es fast überall — Die Damen in ihren hellen Frühlingstoiletten, die Kinder in frischgewaschenen, weißen und buntfarbigen Kleidchen: es war wieder ein echtes Pfingstbild das der Blick da draußen umfaßte. Daß die einzelnen Lokale überfüllt waren und man Gott danken konnte, überhaupt eine einigermaßen passende Sitzgelegenheit zu finden, bedarf zu den Feiertagen keiner Erwähnung. Wer eben zuerst kommt, sitzt auch zuerst; das ist ein alte Sache. — In den Lokalen der Stadt war es gegen Abend genau so: überall saß eine vielköpfige Menge, die dichtgedrängt dem Konzert zuhörte, oder den Abend bei angeregter Unterhaltung in der erfrischenden Luft verlebten. Heute sind die beiden Feiertage nun „überstanden", und neben vielen schönen Eindrücken bleibt höchstens hier und da ein verdorbener Magen als unangenehme Erinnerung zurück. W. M.

* **Ordensauszeichnung.** Herrn Hofrath Dornewaß ist von dem Herzog von Sachsen-Altenburg das Ritterkreuz 2. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens verliehen worden.

□ **Auszeichnung.** Herrn Adolf Kieß in Biebrich, dem bauleitenden Architekt beim Bau der Oranierkirche dortselbst ist aus Veranlassung der Einweihung dieser Kirche nachträglich der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

* **Personalien.** Der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg ernannte Herrn Richard Klein, Museumstraße zum Hoffriseur.

* **Zu dem Projekt der Anlage eines neuen Exercierplatzes** erfährt die B. Ztg. daß einem Theil der Grundstücksbesitzer in Schierstein für die Ruthe 35 M. geboten werden, daß ist für den Morgen 3500 M. Es sei jedoch sehr unwahrscheinlich, daß auf Keser Grundlage mit sämmtlichen Grundstücksbesitzern Vereinbarungen getroffen werden können. Die in Betracht kommenden Grundstücksbesitzer in Dotzheim fordern für die Ruthe Land 100 M. für den Morgen also 10000 M. Allerdings werden für den Exercierplatz in der Dotzheimer Gemarkung nicht so viel Gelände benöthigt, wie in der Schiersteiner Gemarkung und es will scheinen, als wenn dem Militärfiskus das Projekt in der Schiersteiner-Dotzheimer Gemarkung erheblich billiger zu stehen kommt, wie in der Bierstadt-Kloppenheimer Gemarkung wo für die Ruthe durchschnittlich 60 M. also für den Morgen 6000 M. gefordert werden. In der Exercierplatzfrage scheint trotz der Geländeankäufe in Schierstein nicht das letzte Wort gesprochen zu sein.

* **Das 13. Husaren-Regiment**, das, wie gemeldet, durch Beschluß des Kaisers vom 1. Juli ab von Mainz nach der lothringischen Grenzgarnison Diedenhofen versetzt worden ist, verläßt die Stadt Mainz am 20. Juni, um den 11tägigen Marsch nach der neuen Garnison anzutreten. Von dem am 1. Juli in Mainz einziehenden Dragoner-Regiment sind dort bereits mehrere Wachtmeister angekommen, um die von den Husaren zu übergebenden Räumlichkeiten zu übernehmen.

□ **Bezirksausschuß.** Andras Keßler sucht die Konzession nach zum Fortbetriebe der Wirthschaft im Nassauer Bierkeller an der Frankfurterstraße. Auf die erhobene Klage erging Beweisbeschluß. Durch Einholung einer bezüglichen Erklärung des Polizei-Präsidenten soll klar gelegt werden, ob und wie die in Frage kommenden Lokalitäten den polizeilichen Anforderungen genügen, und des Weiteren soll erwogen werden, ob und wie der Betrieb des Rothen Kreuzhospitals mit diesem Wirthschaftsbetrieb, über den von Seiten der Hospitalverwaltung Beschwerde geführt wird, verträglich sei. — Die Gebrüder Esch sind Eigenthümer des Hauses Goldgasse 2a, in welchem sich ein Thermalwasserabfluß befindet. Nun fließt aber ein Theil des Thermalwassers zum Nachtheil der Wilhelms-Heilanstalt frei durch den Keller des Hauses ab. Es ist daher den Hauseigenthümern, um dies zu verhindern, die Betonirung der Kellersohle aufgegeben worden, eine Auflage, durch die sie sich beschwert fühlen. Auch in dieser Sache ergeht ein Beweisbeschluß.

t **Haftpflicht der Landwirthe.** Nachdem die Hess.-Nass. Landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft jetzt mit der Gründung einer Haftpflichtversicherung hervorgetreten ist, sind auch schon Privat-Versicherungsgesellschaften, die diesem Konkurrenzunternehmen entgegentreten. Sie weisen ihre Vertreter an, die Landwirthe aufzuklären, daß diese Versicherung — zumal die Aufforderung zum Beitritt von den Herren Landräthen und Bürgermeistern ausgeht — keine staatliche bezw. Zwangsversicherung und daß ein unzulänglicher Schutz vorhanden sei. Auch daß kein Bedürfniß, sondern der Gedanke von den leitenden Kreisen ausgegangen sei. Jeder verständige Landwirth wird sich aber von selbst sagen, daß alles, was gegen die Errichtung der Haftpflichtversicherung der H.-N. L.-Genossenschaft hervorgebracht wird, nicht stichhaltig sein kann. Betrachten wir uns doch die Vortheile der Hessen-Nass. Landw Berufsgenossenschaft selbst, so liegt doch klar auf der Hand, daß kein Privat-Institut diese Vortheile, bei solch mäßiger Zahlung leisten kann. Hier liegt eben die Billigkeit in der Verwaltung etc. und es wäre zu wünschen, daß die Versicherung in Kraft tritt.

* **Kurhaus.** Mit Rücksicht auf den zahlreichen Fremdenbesuch Wiesbadens in der Pfingstwoche, veranstaltet die Kurverwaltung am nächsten Mittwoch, den 14. Juni ein Gartenfest und am nächsten Samstag den 17. Juni ein Rosenfest mit großem Ball. Das Gartenfest am Mittwoch beginnt bereits um 4 Uhr Nachmittags und wird u. a. das Schauspiel einer Auffahrt eines Riesenballons von 1000 Kubikmeter Inhalt unter Führung der bekannten Luftschifferin Miß Polly bieten. Anmeldungen von Passagieren können am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstraße erfolgen. Abends wird eine glänzende Illumination des Kurgartens in Verbindung mit einem Doppelkonzert stattfinden Das Rosenfest am nächsten Samstag dürfte eine große Anziehungskraft ausüben. Der Ballsaal wird den reichsten Blumenschmuck tragen.

* **Chor-Benefiz.** In der Mittwoch, 14. d. M. stattfindenden Benefiz-Vorstellung für das Chorpersonal des Kgl. Theaters wird Herr Kammersänger Kalisch vor Antritt seines kontraktlichen Urlaubs zum letzten Male auftreten. Die als Benefiz-Vorstellung gewählte Wiederholung des „Oberon" erregt in kunstsinnigen Kreisen das größte Interesse und wird auf's Lebhafteste begrüßt.

* **Residenztheater.** Als Prior in Ohorns Schauspiel „Die Brüder von St. Bernhard" tritt Herr Otto Kinscherf morgen Mittwoch zum vorletzten Male auf. Der beliebte Künstler, welcher während seiner sechsjährigen Thätigkeit am Residenztheater aus dem Fache der Liebhaber allmählich in das der Väter und Charakterspieler übergegangen ist und auch im Regiefache mit vielem Erfolge thätig war, folgt einem Rufe als Oberregisseur an das Stadttheater in Köln, nachdem Dr. Rauch ihn auf seinen Wunsch aus seinem Vertrage freigegeben hat. — Zu dem am Freitag beginnenden viermaligen Gastspiel des Königl. Baierischen Hofschauspielers Max Hofpauer haben Abonnementsbillets gegen die übliche Nachzahlung Gültigkeit. Morgen, Mittwoch, beginnt der Vorverkauf.

W. M. **Walhallatheater.** Die Pfingstfeiertage brachten eine hübsche Abwechslung mit der dreiaktigen Operette „Der General-Konsul" von Alexander Landesberg und Leo Stein. Die Musik in der sich Linke'sche Melodienanmuth mit Strauß'schem Walzerfeuer vereint, stammt von Heinrich Reinhardt, dem Komponisten des „Süßen Mädels". Der Inhalt ist kurz folgender: Gustav v. Eichenstamm, der Sohn des Generalkonsuls der Republick San Martino, soll einen Brief seines Vaters dem Capitano reggente dieser Republick persönlich überbringen. Der junge Eichenstamm, der sich nur schwer von der fröhlichen Gesellschaft seines Junggesellenklubs trennen kann — zumal er kurz vor seiner Abreise die Bekanntschaft einer niedlichen, liebenswürdigen Dame macht — übergibt seinem Diener Peter Dingl die ihm anvertraute Mission. Dieser hat seine schwierige Aufgabe auch in San Martino bald glücklich gelöst, als die bevorstehende Ankunft des Generalkonsuls v. Eichenstamm einerseits, sowie die Sympathien, die er bei dem Ferrarischen Ehepaar andererseits zu wecken verstand —, so daß diese ihm ihre Tochter zur Frau geben wollen — das falsche Spiel aufdecken. Die gespannte Situation löst sich aber schließlich befriedigend, da der echte Gustav v. Eichenstamm in der Tochter des Capitano reggente eine ihm unvergeßliche Badebekanntschaft aus Biarritz wiederfindet, die sein Hagestolzenthum siegreich überwindet. — Der gesangliche Theil des Abends fand unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn Peisker flotte Erledigung. Der gute Gesammteindruck wurde nur unwesentlich dadurch gestört, daß die Solostimmen hin und wieder gegen die Fülle der orchestralen Begleitung vergeblich anzukämpfen hatten. Die Hauptrolle des Gustav v. Eichenstamm fand ihre charakteristische Wiedergabe in Herrn Braun. Seine in allen Lagen prächtig ausgeglichene Stimme und sein natürliches Spiel fanden die verdiente Anerkennung. In Peter Dingl wurde durch Herrn Schulz ein prächtiges Faktotum des Junggesellenklubs „Die Freiheit" auf die Bretter gestellt. Wenn nur die weinerliche Sprache nicht wäre! Das fesche Wiener Frauchen Lori, das wie ein neckischer Kobold durch die Handlung huscht, hier den feurigen Gustav v. Eichenstamm „aufsitzen" läßt, dort dem verliebten Polizeipräfekten eine Nase dreht, kann man sich nicht niedlicher und fescher wünschen, als sie es gestern bei Besetzung der Rolle durch Frl. Tuschkau war. Einen würdigen Capitano bot Herr Ander mit seinem Giacomo di Ferrari, dem Frl. Hastert (Eleonore) und Frl. Förster (Paalo) mit der bekannten Routine zur Seite standen. Der Polizeipräfekt Sperabuci fand in Herrn Albes einen grimmig-harmlosen Vertreter. Auch soll die bewährte Regiekunst dieses Herrn nicht unerwähnt bleiben, mit der er die drei Akte wieder stimmungsvoll inscenirt hatte. Die kleinen Nebenrollen vervollkommneten durch geschickte Besetzung das hübsche Gesammtbild.

* **Fürsorgestelle für Lungenkranke.** Die am 22. Oktober v. J. nach dem Vorgang vieler deutscher Städte im Hause Dotzheimerstraße 9 in Wiesbaden vom „Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr" gemeinsam und mit Unterstützung des „Nassauischen Heilstätten-Vereins für Lungenkranke" errichtete Fürsorgestelle für Lungenkranke hat in den nunmehr 7½ Monaten ihres Bestehens vollgültige Beweise ihrer segensreichen Wirksamkeit geliefert. Wie weiteren Kreisen schon bekannt sein dürfte, soll die Fürsorgestelle in erster Linie solchen Lungenkranken zu Hülfe kommen, die aus irgend einem Grunde in der Heilstätte nicht gepflegt werden. Solchen Lungenkranken soll die eingerichtete Fürsorgestelle die Wohlthaten der Anstaltsbehandlung nach Möglichkeit ersetzen. Demgemäß sucht dieselbe die sanitären und wirthschaftlichen Verhältnisse bedürftiger Lungenkranke nach Kräften zu verbessern. Sie hat diese schweren Aufgaben bisher mit großem Erfolg zu erfüllen verstanden. Viele hundert Besuche der Krankenschwester in den Wohnungen der Patienten wurden gemacht, nicht weniger als 245 Patienten haben die Fürsorgestelle bis-jetzt aufgesucht, 108 Familien wurden unterstützt, ca. 15 000 Liter Milch vertheilt, zahlreiche Kranke wurden Heilstätten und Krankenhäusern überwiesen, Desinfektionen von Wohnungen und Betten und Beschaffung dieser sind häufig erfolgt. Die Bedeutung der Fürsorgestelle in sozial-hygienischer Beziehung ist unstreitbar; sie wirkt vorbeugend gegen die Weiterverbreitung der furchtbaren Krankheit und deshalb ist ihre Thätigkeit als das Allgemeinwohl in hohem Maße fördernd freudig zu begrüßen. Die Verwaltung der Stadt Wiesbaden hat sich auch dieser Einsicht nicht verschlossen gezeigt, indem sie dem Kuratorium der Fürsorgestelle einen namhaften Beitrag zur Verfügung stellte. Angesichts der großen, der Fürsorgestelle gestellten Aufgaben sind aber naturgemäß bedeutende Geldmittel erforderlich. Das Kuratorium bezw. der geschäftsführende Ausschuß hat sich daher in den letzten Tagen entschließen müssen, zur Aufbringung der weiter erforderlichen Mittel, die jährlich 10 000 bis 12 000 Mark betragen dürften, sich an die weitere Oeffentlichkeit zu wenden. Zu diesem Zwecke wurde an die begüterten Einwohner von Wiesbaden und Biebrich ein Aufruf mit der Bitte um Gewährung reichlicher Gaben versandt. Hoffentlich sind diese dankenswerthen Bemühungen von einem vollen Erfolg begleitet. Ist doch gerade die Wiesbaden-Biebricher Fürsorgestelle ganz besonders am Platz, da sie berufen ist, zur wirksamen Ergänzung all' der Maßnahmen zu dienen, die unsere schöne Stadt trotz des immer zunehmenden Charakters als Großstadt in sanitärer Hinsicht in aller Welt als mustergültig kennzeichnen.

□ **Kirchliches.** Der Vicar Adolf Schlosser aus Kirdorf der Bruder des hier thätigen Hülfspfarrers Schlosser, ist am 28. Mai ordinirt worden.

* **Die Mutter der Kronprinzessin,** Großherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin, traf gestern Nachmittag hier ein. Sie besichtigte, wie geplant, das Caesarewitschheim und reiste dann nach Baden-Baden ab.

* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der bis zum 4. Juni zum längeren Aufenthalt angemeldeten Fremden beträgt 30057, zu kürzerem Aufenthalt 38272 Personen, zusammen 68329 Fremde. Der Zugang der letzten Woche beträgt 2261 Personen zu kürzerem, 3047 zu längerem Aufenthalt. Die Gesammtfrequenz 73657 Personen.

* **Kirchliche Volkskonzerte.** Das neu erwachte Leben und die Größe Gottes in der Natur zum Ausdruck zu bringen, hatte sich das Programm des letzten Konzerts zur Aufgabe gestellt. Es löste dieselbe in schönster Weise. Mit dem Liede „Erwacht in neuer Stärke, begrüß ich Gott dein Licht", von Mendelssohn eröffnete Frau Zimmer-Glöckner das Konzert, welchem sie weiter die Schöpfungsarie von Haydn: „Nun beut die Flur das frische Grün", folgen ließ Als letztes Lied sang sie „O du, vor dem die Stürme schweigen", dessen Schlußgedanke, daß das Menschenherz seinen Frieden doch immer nur in Gott findet, dem ganzen Konzert einen erhebend schönen Abschluß gab. — Frau Zimmer-Glöckner sang diese Lieder mit sympathischer Stimme und bestem Vortrag und trug damit wesentlich zum innigen Verständniß derselben bei. — Herr S. Tscherny (Violine) spielte auf besonderen Wunsch das neulich schon einmal gehörte Adagio aus dem neunten Violinkonzert von Spohr und eine G-dur-Romanze von Mozart. Er erfreute durch sein schönes Spiel alle Hörer. Im Anfang des Konzerts trug Herr Friedrich Petersen die freudige, melodienreiche D-moll-Sonate von Guilmant, und vor dem letzten Liede in feinster Registrirung die liebliche „Abendstimmung" von Ph. George vor, welche dem folgenden Liede, mit seinen ernsteren Betrachtungen, einen wirksamen Untergrund bot. Er schloß das Konzert mit einem Orgelnachspiel, in welchem die Motive der gesungenen Lieder, leise, wie fernes Glockenläuten, nochmals erklangen. — Für das nächste Konzert am Mittwoch Abend haben die stets gerne gehörten Herren Eduard Habich vom Stadttheater in Coblenz (Bariton) und Herr Paul Kraft, Mitglied der städtischen Kurkapelle (Waldhorn) ihre Mitwirkung zugesagt. Es kommen Lieder und Arien von Mendelssohn, Henschel, Pfannschmidt, Waldhornvorträge von Rossari und Mendelssohn und Orgelkompositionen von Piutti und Rheinberger (Herr Petersen) zum Vortrag. Daß das Waldhorn gerade mit Orgelbegleitung von wunderbar schöner Klangwirkung ist, dürfte bekannt sein. Wir sehen deshalb einem eigenartigen, selten gebotenen Kunstgenuß entgegen. Der Eintritt zu diesen Konzerten, die jeden Mittwoch Abend von 6—7 Uhr in der Marktkirche stattfinden, ist frei.

* **Der Verein für Sommerpflege armer Kinder** in Wiesbaden richtet an alle edlen Menschenfreunde die erneute Bitte um Unterstützung in seinen Bestrebungen für das Wohl bedürftiger Kinder. Größer als je in früheren Jahren ist die Zahl der Bittgesuche, welche von den Eltern und Lehrern der Kinder eingereicht wurden. Der letzte Winter mit seinen vielen Kindererkrankungen ist die Ursache. In fünf Wochen, mit Beginn der Schulferien soll die Familienpflege in gesunden, waldreichen Taunusdörfern beginnen, sollen die Halbkolonien alltäglich in unsere Wälder hinausgeführt und nach den Soolbädern Orb und Kreuznach nochmals Pfleglinge gesandt werden. Eindringlich sei deshalb allen zugerufen: Vergeßt die armen Kinder nicht, die in dumpfer Wohnung vielfach bei ungenügender Nahrung heranwachsen! Auch den Kurgästen, welche hier Linderung und Heilung gefunden, sei dieselbe Bitte um Hilfe ausgesprochen. Die zweite Liste der einmaligen Beiträge pro 1905 ergiebt eine Endsumme von 304,50 M. Der Verein bittet um weitere Spenden an den Schatzmeister, Herrn Bankier O. Lackner, Kaiser Friedrichplatz. 2

* **Der Wiesbadener Männergesangverein** hält am 17. Juni eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher der Vorstand die abgeänderten Satzungen vorlegen wird. — Auf Sonntag, 18. Juni, ist für den Nachmittag ein Familienausflug nach Hahn vorgesehen. Wegen Bestellung der Fahrkarten müssen sich die Theilnehmer rechtzeitig bei den Herren R. Steib, Eisenhandlung, C. Pfeil, Buchhandlung, W. Stillger, Glasmanufaktur oder J. Staffen, Cigarrenhandlung, melden — Um zahlreichen Wünschen entgegenzukommen, wird die diesjährige Rheinfahrt, die am 2. Juli auf einem großen Dampfer der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft stattfindet, nur als halbe Tagestour ausgeführt. Die Vereinsmitglieder werden durch Anzeige und Rundschreiben mit dem Näheren bekannt gemacht. Als Ziel ist vorläufig St. Goar oder St. Goarshausen in Aussicht genommen.

d **Der Kathol. Kaufmännische Verein Wiesbaden** unternahm am vergangenen Sonntag einen Familienausflug mit Musik nach Winkel im Rheingau. Die Betheiligung war eine äußerst rege, denn es fanden sich etwa 300 Personen ein. In Winkel angekommen, gings in Reih' und Glied nach dem Restaurant Rheingauer Hof, wo sich in dem hübschen Garten und den Lokalitäten desselben gar bald eine lustige Stimmung bemerkbar machte. Nach einigen mit großem Beifall aufgenommenen Reden der Herren Dekan Dr. Ludwig aus Johannisberg, Pfarrer Stoll aus Winkel Kaplan Röhrig (als geistlicher Präses des Vereins) aus Wiesbaden usw. wurde die Fidelitas angesagt und nun wechselten gemeinschaftliche Lieder, Spiele und Tanz auf der Wiese, Vorträge usw. in bunter Reihenfolge ab. Mittlerweile waren Gäste von benachbarten Brudervereinen eingetroffen, welche ihre Freude einige Stunden inmitten des Wiesbadener Kathol. Kaufmännischen Vereins an dem Ufer des Rheins verbringen zu dürfen, durch kleine Ansprachen zu erkennen gaben. Besonders Herr Breuer, der Vorsitzende des Rüdesheimer Brudervereins, erntete für seine humorvollen Worte reichen Beifall. So schwanden die Stunden allzu schnell dahin und um 10 Uhr mußten die Ausflügler wieder die Rückfahrt antreten. Wohlbehalten kamen alle in Wiesbaden an und jedem Theilnehmer wird gewiß dieser in schönster Harmonie verlaufene Ausflug noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

* **Der Verein ehemaliger Kameraden** des 3. Garde-Regiments z. F. in Berlin veranstaltet eine Gesellschaftsfahrt nach den Schlachtfeldern um Metz zur 35. Wiederkehr der Schlachtentage des 16. bis 18. August 1870. An dieser Fahrt sind Kameraden aus ganz Deutschland mit ihren Damen herzlich willkommen. Auf der Hinfahrt wird das Kyffhäuser-Denkmal und Kassel mit Wilhelmshöhe besichtigt auf der Rückfahrt eine Rheinfahrt bis Rüdesheim (Niederwalddenkmal) veranstaltet. Die Wagenfahrt von Metz über die Schlachtfelder findet am 18. August statt. Auf dem Schlachtfelde wird ein Feldgottesdienst abgehalten. Quartiere werden zu ermäßigten Preisen reservirt. Nähere Auskunft ertheilt der Vorsitzende obigen Vereins, Herr Fabrikant Kühn, Berlin, Wasserthorstraße 42.

* **Die nächste Sitzung der Stadtverordneten** findet am Freitag, den 16. Juni statt. Auf der Tagesordnung, die in der heutigen Nummer des Amtsblattes des General-Anzeigers veröffentlicht wird, stehen u. a. folgende Punkte: Entwurf eines Vertrags mit der Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, betr. den Betrieb der Straßenbahnlinie nach Dotzheim; Projekt betr. den Neubau der Bäckerbrunnenanlage; Aenderung der Schlachthausregulative vom Jahre 1883; Errichtung und Besetzung einer 4. Schlachthaus-Thierarztstelle; Festsetzung der pensionsfähigen Dienstzeit des Branddirektors Scheurer; Anstellung des Brandmeisters Stahl als Branddirektor, sowie Schaffung der Stelle eines Feuerwehr-Wachtmeisters; Aenderung der Bestimmungen über den Rentenbezug aus der städtischen Arbeiterpensionskasse; Aenderungen des Ortsstatuts für das Gewerbegericht; Bericht über die Ausführung des Bauprogramms für den Ausbau der Dotzheimerstraße; Ankauf von Gelände in der Gemarkung Bierstadt.

* **Gartenfest.** Das morgen Mittwoch stattfindende Kurgartenfest beginnt bereits um 4 Uhr. Zu der Auffahrt mit dem Tausend-Kubikmeter-Ballon der Aeronautin Miß Polly (circa 5½ Uhr) werden Anmeldungen von Passagieren entgegengenommen. Zu der abendlichen großen Illumination kommen tausende von Beleuchtungskörpern zur Anwendung, sodaß dieselbe voraussichtlich außerordentlich effektvoll werden wird. Während derselben konzertirt die Kurkapelle und die Kapelle des Regiments von Gersdorff. Da die Gartenfeste bekanntlich gegen ein besonderes Eintrittsgeld von einer Mark stattfinden und das provisorische Kurhaus keinen besonderen, außerhalb des Gartens liegenden Eingang zu den Lesesälen hat, so können von 3 Uhr ab alle Säle desselben, einschl. derjenigen des Restaurants, ebenso wie der Park, nur Inhabern von Gartenfestkarten zugänglich gemacht werden.

* **Stenographen-Ausflug.** Der hiesige Stenographenverein Gabelsberger veranstaltet Sonntag, den 2. Juli in Gemeinschaft mit dem Stenographenverein Gabelsberger zu Mainz eine Rheinfahrt mit Musik nach Eltville und Hattenheim. Diejenigen Mitglieder nebst Angehörigen des Vereins, die an dem Ausflug theilnehmen wollen, werden gebeten ihre Theilnahme bei Herrn B. Reinhard, Helenenstraße 8 bis spätestens 15. Juni anzumelden.

* **Konkursverfahren.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Carl Löw zu Wiesbaden ist zur Beschlußfassung über einen Zwangsvergleichsvorschlag eine Gläubigerversammlung auf den 1. Juli 1905, Vormittags 11 Uhr auf Zimmer 92 im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts zu Wiesbaden einberufen.

* **Straßensperrungen.** Zwecks Neu- resp. Umpflasterung werden die Metzgergasse von der Goldgasse bis zur kleinen Langgasse und die Eltvillerstraße zwischen der Dotzheimer- und Rheingauerstraße, wegen Aufstellung von Kandelabern die Weinbergstraße von der Nerobergstraße bis zum Nerothal auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

□ **Streik der Zimmerleute.** Zwischen den Zimmergesellen und ihren Arbeitgebern schweben seit einiger Zeit Differenzen nachdem man sich kurz vorher erst auf einen neuen Tarif geeinigt hatte. Durch diesen hatten sich die Unternehmer verpflichtet, nur Mitglieder des großen Verbandes bei sich zu beschäftigen, während die Arbeiter ihrerseits die Verpflichtung übernahmen, nur bei den der Meistervereinigung angehörigen Unternehmern in Arbeit zu treten. Die Arbeitgeber behaupten, von der anderen Seite sei der Streit vom Zaune gebrochen worden, und zwar auf Anweisung der Verbandsleitung, welcher es nur darum zu thun sei, den Unternehmerverband nicht zu stark werden zu lassen. Umgekehrt werfen die Arbeitnehmer der anderen Seite vor, sie hätten den vereinbarten Tarif einfach abgeändert und sich dadurch des Wortbruchs schuldig gemacht. Eine dieser Tage stattgehabte Zimmerer-Versammlung faßte eine Resolution des Inhalts, daß sie sich gegen die von Seiten der Meistervereinigung erfolgte einseitige Abänderung der Vereinbarungen vom 11. Mai erkläre und bei den ursprünglichen Vereinbarungen beharre. Später stattgehabte weitere Verhandlungen sind resultatlos geblieben, deshalb haben die organisirten Zimmergesellen Samstag die Arbeit niedergelegt. Die Zahl der Streikenden beträgt etwa 200, die der Weiterarbeitenden etwa 100. Wie wir hören beabsichtigen die Ausständigen zur Vermittlung mit den Arbeitgebern die Hilfe des Gewerbegerichts anzurufen.

* **Vom Gerüst gestürzt** ist heute Morgen um 9 Uhr an der Gasfabrik auf der Mainzer-Landstraße der Schlosser Karl Riemenschneider. Er erlitt Verletzungen am Rückgrat und wurde durch die Sanitätswache nach seiner Wohnung, Frankenstraße Nr. 8 gebracht.

z-r. **Ueber einen schweren Wagenunfall** im Odenwald berichtet uns ein Wiesbadener, der als Augenzeuge auf einer Pfingsttour den Vorfall bemerkte: Gestern Mittag ½12 Uhr fuhr vom Bahnhof Wiebelsbach-Heubach ein mit 2 Pferden bespannter Landauer, in dem 6 Personen, darunter 4 Damen, Platz genommen hatten, den vom Bahnhof aus ziemlich steilen Weg nach Lengfeld hinab. Plötzlich versagte die Bremsvorrichtung des Wagens, die scheu gewordenen Pferde jagten in schärfstem Galopp davon und an der Wegebiegung wurden die 6 Insassen auf einen dort liegenden Steinhaufen geworfen. Ein etwa 14jähriger Knabe erlitt dabei einen Bein- und Armbruch und ein 20jähriges Mädchen schwere Schädelverletzungen. Alle übrigen Insassen kamen mit leichteren Verletzungen davon. Der aus Groß-Umstadt telephonisch herbeigerufene Arzt sorgte für Ueberführung der Schwerverletzten nach dem Krankenhause.

□ **Rücksichtslos.** Samstag fuhr in der Wellritzstraße ein Radfahrer, welcher ohne Rücksicht auf den um diese Zeit dort herrschenden starken Verkehr daherfauste eine alte Dame um. Sie schlug mit dem Kopfe auf die Erde auf, ihr künstliches Gebiß flog in Stücken auf das Pflaster und sie selbst schien auch nicht ganz unerhebliche Verletzungen davon getragen zu haben. Passanten nahmen sich der stark Blutenden an, während der Radfahrer, ohne sich auch nur im Geringsten um die Ueberfahrene zu kümmern, davon fuhr.

* **Ein Zusammenstoß** zwischen der elektrischen Bahn und einem Fuhrwerk ereignete sich am Nachmittage des ersten Feiertags an der Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße. Es ist in kurzer Zeit das zweite Mal, daß an dieser Straßenkreuzung ein derartiger Unfall passirte. Das Fuhrwerk eines hiesigen Fuhrwerkbesitzers kam, von einem zur Aushülfe angestellten Kutscher gelenkt, die Frankfurterstraße herabgefahren. In dem Augenblick, als das Fuhrwerk die Wilhelmstraße kreuzen wollte, fuhr ein Wagen der elektrischen Bahn (rothe Linie) in das Gefährt. Die Pferde wurden durch den Zusammenprall nicht unerheblich verletzt, die Insassen und der Kutscher kamen mit leichten Hautabschürfungen davon. Beide Wagen wurden beschädigt.

* **Besitzwechsel.** Der „Rheinische Kurier", ist in den Besitz eines Consortiums übergegangen, an dessen Spitze Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Bartling steht.

## Wetterdienst

**der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.**

**Voraussichtliche Witterung**

für Dienstag, den 13. Juni 1905.

Meist schwachwindig, vorwiegend heiter, tagsüber etwas windig.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg. welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

### Strafkammer-Sitzung vom 13. Juni 1905.

**Fahrlässige Körperverletzung.**

Am 1. Mai fuhr der Spediteur Anton Müller von hier mit einem einspännigen Wagen durch die Bleichstraße in der Richtung vom Bismarck-Ring nach dem Bahnhof. Plötzlich sah er vor sich in der Fahrbahn einen schon bejahrten Schreiner, welcher einige lange Gallerieistangen auf der Schulter trug. Er nahm an, daß es dem Mann schon gelingen werde, sich in Sicherheit zu bringen und setzte das seitherige langsame Fahrttempo fort. Infolgedessen collidirte er in dem Moment, als der Schreiner bereits das Trottoir betreten hatte, mit ihm und dessen Last. Der Wagen fuhr gegen die Stangen, warf den Mann in die Fahrbahn zurück und vor die Räder des Wagens. Die Beine und die eine Hand wurden ihm dabei überfahren, und wenn auch die die Extremitäten schützenden Gallerieistangen erhebliche Verletzungen verhinderten, so hatte der Verletzte doch längere Zeit zu kurieren, bevor er die Folgen vollständig überwunden hatte. M. war heute wegen fahrlässiger Körperverletzung unter Außerachtlassung der ihm speziell obliegenden Berufspflichten zur Rechenschaft gezogen und zahlt zur Sühne neben 70 M. an den Verletzten 30 M. Geldstrafe.

**Die Neuvermählten.**

**Berlin**, 13. Juni. Das Kronprinzenpaar wohnte am ersten Pfingstfeiertage dem Gottesdienst in der Kirche zu Joachimsthal bei, wohin sie sich vom kaiserlichen Schloß Hubertusstock aus im Automobil begeben hatten.

**Bericht der französischen Spezialkommission.**

**Paris**, 13. Juni. General Lacrois ist gestern von Kabinettschef Rouvier empfangen worden. Er berichtete diesem über das Ergebniß seiner Mission in Berlin. Die Unterredung dauerte eine volle Stunde. Der General theilte dem Kabinettschef alle Einzelheiten über die Herzlichkeit des Empfanges seitens des Kaisers und der kaiserlichen Familie mit. Auch gab er seiner Meinung Ausdruck über die Gesinnung, welche an hoher und höchster Stelle in Berlin Frankreich gegenüber herrsche — Dem Echo de Paris zufolge drückte Rouvier dem General seine vollste Befriedigung aus über die Art und Weise, mit welcher er sich seiner Mission entledigt habe und beglückwünschte ihn mit den schmeichelhaftesten Ausdrücken. Der General wurde alsdann vom Präsidenten Loubet in Gegenwart aller anderen Mitglieder der Mission empfangen. Der Präsident beglückwünschte ihn ebenfalls zu der guten Durchführung seiner Mission und drückte seine Befriedigung aus über die zahlreichen Aufmerksamkeiten, deren Gegenstand der General und seine Begleitung in Berlin seitens des Kaisers geworden seien. Dem deutschen Militärattaché Oberst von Hugo drückte der Präsident ebenfalls seine Befriedigung aus und dankte ihm für seine Bemühungen mit dem Bemerken, es sei ihm zu danken, daß den Mitgliedern der Mission ein solcher Empfang zu Theil geworden sei und daß es den Mitgliedern der Mission in Berlin an nichts gefehlt habe. Oberst von Hugo dankte seinerseits dem Präsidenten.

**Die Marokkofrage.**

**Paris**, 13. Juni. In einer längeren Unterredung erstattete Rouvier dem Präsidenten Loubet Bericht über die aus Fez eintreffenden Nachrichten. Wie es heißt, beabsichtigt der Sultan den südmarokkanischen Hafen Agadir zu öffnen und Deutschland in Pacht zu geben. Dieses Zugeständniß soll, wie mehrere Blätter behaupten, von Frankreich mit der Forderung beantwortet werden, durch Kauf in den Besitz des Algier benachbarten Muluyen-Gebietes zu gelangen, aus welchem sich derzeit die gefährlichsten Banditenbanden rekrutiren. Gleichfalls durch Kauf will Spanien die seine Presidios überragenden Höhen erwerben. Diese und andere Transaktionen sollen durchgeführt werden, bevor man dem Gedanken an eine Konferenz näher zu treten beabsichtigt.

**Paris**, 13. Juni. Zur Frage der marokkanischen Konferenz schreibt der Temps: Ob die Konferenz hierüber zu Stande kommt oder nicht, jedenfalls ist klar, daß Frankreich und Deutschland, beseelt von dem Wunsche, sich auszusprechen, erst nach dieser Konferenz an ihr theilnehmen werden. Daraus lasse sich leicht schließen, daß die Konferenz unnöthig sei. Der Temps sagt, eine direkte Verständigung sei ein einfacheres und schnelleres Mittel als die Konferenz.

**Die Unruhen in Rußland.**

**Warschau**, 13. Juni. In der Kreis-Festungsstadt Brestilowsk kam es am Pfingstsonntag zu blutigen antisemitischen Excessen, die auch den gestrigen Tag über währten. Wegen der Mobilisation des 19. Armeekorps herrscht in jener Stadt großer Zufluß von Reservisten. Die Aufregung, die mit dieser Mobilisation verbunden ist, führte zu Ausschreitungen gegen die dortigen Juden, die schließlich in ein wahres Gemetzel ausarteten. Die Reservisten feuerten Salven ab. 28 Juden wurden getötet, 34 verletzt, viele Läden zerstört.

## Der russisch-japanische Krieg.

### Die Friedensvermittlung.

**London**, 13. Juni. Daily Telegraph meldet aus Tokio vom 12. Juli: Heute wurde im Schlosse in Gegenwart des Kaisers, des Kronprinzen und der anderen Prinzen eine wichtige Berathung abgehalten, an der Marschall Yamagata, Marquis Ito, der Ministerpräsident, die Minister des Krieges und der Marine und über 40 hohe Offiziere des Heeres und der Marine, sowie zahlreiche andere Würdenträger theilnahmen. Auf Wunsch der Behörden ist die Presse äußerst zurückhaltend in ihren Kommentaren. Japan bietet so ein glänzendes Beispiel einer Nation, die sich selbst beherrscht. Die Russisch-Chinesische Bank bot China an, ihm eine große Summe Geldes zur Beseitigung der durch den Krieg in der Mandschurei angerichteten Verwüstungen zu leihen; das Anerbieten wurde aber sofort abgelehnt. Der chinesische Gesandte in Petersburg berichtete an seine Regierung nach Peking, Rußland habe wenigstens eingesehen, daß es seine Lage nicht bessern werde, wenn es den Krieg fortsetze.

**London**, 13. Juni. Die Morning Post meldet aus Washington vom 12. Juni: Die Verhandlungen zwischen Japan und Rußland über den Ort und die Zeit des Zusammentreffens der beiderseitigen Bevollmächtigten werden zwischen den Vertretern Rußlands und Japans in Washington geführt; Präsident Roosevelt vermittle dabei.

**Petersburg**, 13. Juni. Die Frage der Kriegsentschädigung wird erst in letzter Linie bei den Friedensverhandlungen zwischen Japan und Rußland berathen werden, da dieselbe von dem Ergebniß der Verhandlungen über die anderen Punkte abhängt. Die Stadt Washington wird übrigens weder von Rußland noch Japan als geeigneter Ort der Friedenskonferenz betrachtet. Infolgedessen dürfte eine andere Stadt bezeichnet werden, in der die Delegirten beider Länder zusammentreten.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide zu Wiesbaden.

Grünkern- u. Haferflocken
**Hohenlohe**sches
Kinder-Hafer-Mehl.

**Kummer's Kuchen**, für und fertige Kuchenmasse, 2 mal mit der goldenen Medaille prämiirt. Packete 400 gr. 45 Pfg., 600 gr. 65 und 75 Pfg. 951
**Ueberall zu haben.**
General-Vertr. **H. C. Meyer**, Wiesbaden, Telefon 832

**Jugendfrische** Gebrauch der seit vielen Jahren glänzend bewährten Schönheit, Weichheit und Reinheit der Haut erzielt man nur durch den täglichen **Myrrholinseife.** 819/101

## Königliche Schauspiele.

**Mittwoch, den 14. Juni 1905.**
153. Vorstellung.
Zum Besten des hiesigen Chorpersonals:

### Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.
Musik von Carl Maria von Weber.
Wiesbadener Bearbeitung.
Gesammtentwurf: Georg von Hülsen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Porste: Josef Lauf.
Musikalische Leitung: Herr Prof. Schlar.
Regie: Herr Dornewaß.

Oberon, König der Elfen . . . . . Herr Henke.
Titania, Königin der Elfen . . . . . Frl. Rohr.
Puck, Elfen . . . . . Frl. Natojczak.
Droll, Elfen . . . . . Frau Schröder-Kaminsky
Meermädchen . . . . . Frl. Müller.
Kaiser Karl der Große . . . . . Herr Leßler.
Hüon v. Bordeaux, Herzog v. Guienne . . . Herr Kalisch
Scherasmin, sein Schildknappe . . . . Herr Winkel.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . Herr Tauber.
Rezia, seine Tochter . . . . . Frau Leßler-Burckard.
Mesrü, Kaiserlicher Kämmerer . . . . Herr Medus
Babe-Khan, Thronfolger von Persien . . Herr Weinig.
Fatime, Rezia's Gespielin . . . . . Frl. Cordes.
Hamet, der Stumme des Palastes . . . Herr Armbrecht.
Amrou, Oberster der Eunuchen . . . . Herr Andriano.
Almansor, Emir von Tunis . . . . . Herr Zollin.
Roschana, seine Gemahlin . . . . . Frau Renier.
Abdallah, ein Seeräuber . . . . . Herr Müller
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister. Fränkische, Arabische, Persische und Tunesische Großwürdenträger, Priester, Wachen, Odalisken, Seeräuber ꝛc. ꝛc. — Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Vision)
„ 2: Vor Bagdad.
„ 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.
2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad.
„ 5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten.
„ 6: Hafen von Ascalon.
„ 7: In den Wolken.
„ 8: Im Sturm.
„ 9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Afrika
3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.
„ 11: Im Harem Almansors.
„ 12: Die Richtstätte.
„ 13: Im Hain des Oberon.
„ 14: Heimwärts.
„ 15: Am Throne Kaiser Karls.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine Pause von je 10 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Gesetzlich geschützt!

**Rabatt-Karte**
D. R. G. M. 192601
von
**Carl Claes**
**Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10.**
Wäsche, Weisswaren, Unterkleider
Strumpfwaren, Handschuhe
— Eigene Näherei und Strickerei. —

**Anweisung.** Ich verabfolge auf Verlangen bei Bareinkäufen für je 50 Pfg. des bezahlten Betrages eine Rabatt-Marke im Werte von 2 Pfg. Diese Marken klebe man in die auf der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rabatt-Karte
**2 Mark**
in bar.

## Neroberg.

**Mittwoch, den 14. Juni, Nachmittags 4 Uhr:**

### Gr. Militär-Concert

ausgeführt von der 2966
**Kapelle des Inf.-Regts. von Gersdorff No. 80.**
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Gottschalk.**
**Eintritt 30 Pf. Kinder unter 10 Jahren frei.**

## Hotel-Restaurant „Friedrichshof".

**Heute Dienstag Abend:**

### Militär-Konzert,

von 8—11 Uhr, ausgeführt von der Kapelle des **Füs.-Regts. No. 80,** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Gottschalk.**

**Morgen Mittwoch:**

### Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des **Inf.-Regts. No. 88 aus Mainz,** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Fehling.** 2986
Eintritt à Person **10** Pfg, wofür ein Programm.

## Berliner Neueste Nachrichten.

**25. Jahrgang**

Wollen Sie eine große politische Tageszeitung lesen, die zur Zeit eine der beliebtesten und gelesensten ist und mit im Rufe steht, die

**Lieblingszeitung der gebildeten Stände zu sein,**

so abonnieren Sie die täglich 2 mal erscheinenden

**Berliner Neuesten Nachrichten,**

**mit ihren 6 Gratisbeilagen:**

1. **Deutscher Hausfreund,** illustr. Sonntagsbeilage von 16 Seiten mit Romanen, Novellen und einer Spiel- und Rätselecke für die Familie.
2. **Land- und Hauswirtschaft.** Beilage f. praktische Rathschläge.
3. **Mode u. Handarbeit,** Monatsbeilage mit etwa 80 Abbildungen u. Schnittmusterbogen.
4. **Verlosungsblatt** für Wertpapiere.
5. **Sommer-Kursbuch** und
6. **Wandkalender.**

**Abonnementspreis:** **5,50 Mk.** vierteljährlich **1,84 Mk.** monatlich.

Im Feuilleton der Berliner Neuesten Nachrichten erscheint im dritten Quartal 1905 als Erstabdruck der neueste Roman der bekannten und gern gelesenen Schriftstellerin
**J. Jobst „Und über uns die goldene Sonne".**

**Verlangen Sie Probenummern umsonst u. portofrei**
von der 1036
**Hauptexpedition der Berliner Neuesten Nachrichten,**
Berlin SW. 11, Königgrätzer Straße 41/42.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch, den 14. Juni, Mittags 12 Uhr,** versteigere ich im Hause Bleichstraße 5 hier:
1 Pianino, 2 vollständige Betten, 6 Kleiderschränke, 2 Schreibtische, 2 Chaiselongues, 3 Sophas, 1 Vertikow, 3 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Bohrmaschine, Tische, Bilder u. A. m.
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.
**Lonsdorfer,** Gerichtsvollzieher,
3002 Yorkstraße 14.

**Ia. Gartenschläuche**
**Strahlrohre, Verschraubungen, Fontainenaufsätze Rasensprenger etc.** empfiehlt
**Heinrich Krause, Wellritzstraße 10,**
**Gürtler- und Metallgießerei, Installation und Vernickelungsanstalt mit Elektromotorenbetrieb.**

**Brauchen Sie augenblickliche Stärkung**
(im Konzert, in der Kirche, unterwegs, im Termin, Comptoir, Büro etc.), so nehmen Sie ein Stückchen
**Riquets*) Lecithin-Eiweiss-Chocolade**
Tafel 25 und 50 Pfg, Kartons mit kleinen Täfelchen 30 und 50 Pfg.
Die Chocoladetafeln sind in 5-Gramm-Stückchen geteilt und die kl. Täfelchen wiegen auch 5 Gramm, d. i. soviel Nährwert, wie 1 Tasse Cacao. Zu haben in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren, Delikatess- u. Confitürengeschäften. 1683/300
*) Lecithin Hauptbestandteil der Nervensubstanz.

**Rheinisch-Westf.** Handels- und Schreiblehr-Anstalt, **Wiesbaden,**
jetzt: **38 Rheinstraße 38,** Ecke Moritzstraße.
**Unterrichts-Institut 1. Ranges**
für

**Damen und Herren**
in
**Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.**
**Tag- und Abendkurse.** 6397
**Prospekte kostenfrei.**

## Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

**Sommerdienst 1905.**

### TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

**Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Frankfurt a. M., und umgekehrt.**

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,00, 5,36*, 6,15, **6,54**, 7,15, 8,20, **8,35** 10,22, **10,57**, 12,00, **12,28**, 12,57, **2,15**, 2,41, 3,20*, 4,02 **5,00**, 6,02, **6,37**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.
Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, **9,13**, 10,06, **10,59** 11,50, 1,14, **1,39**, 2,40*, **3,10**, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00**, 6,39, 7,51, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,43, **11,48**, 12,52.
* Von bezw. bis Kastel.

**Richtung: Wiesbaden-Mainz.**

Abfahrt von Wiesbaden: **5,30**, 6,05, 7,07, 7,32, 8,08, 8,42, 9,52, **11,42**, 12,10, **12,20**, **1,10**, 1,32, 2,04, 2,50†, 2,58, 3,33, **4,11**, **4,25**, 4,50, **5,24**§, 5,35, 6,12, 7,27, 7,35†, 8,20, 8,30†, 9,25, **10,00**, 10,30, 11,10, **11,43**, 11,50, 12,45.
Ankunft in Wiesbaden: 5,53, **6,05**, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,58, **8,30**, **9,02**, 9,38, **10,38**, 11,08, **11,41**, 12,28, **1,05**, 2,00, 2,33†, **2,48**, 3,31, **3,45**, 4,18, **4,25**, 5,16, **5,39**, 6,30, 7,12, 7,38, 8,18†, 8,33, **9,10**, 9,28†, 10,18, 11,33, **12,13**, 12,40, 2,08.
§ Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonn- und Feiertags.

### RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

**Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.**

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,00*, **8,50**, 9,38, **10,42**, 11,24, 12,46, **1,10**, 1,43*, **2,16**, 2,25*§, 2,45, 3,25*§, **4,30****, 5,00, **5,44**, 6,29*, 7,30, 8,37*, 10,22†, 11,56.
Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32, 11,22, **11,37**, **12,07****, **12,45**, 1,35*, 3,08, **3,46**, 4,25*, **5,18****, 6,24, **6,56**, 7,28*, 8,18††, 8,27§*, 8,36, 9,51††§, 10,00*, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.
* Von bezw. bis Rüdesheim. § Nur Sonn- u. Feiertags.
† Bis St. Goarshausen. †† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1—2. Klasse.

### SCHWALBACHER-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof).

**Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek.**

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,04§, 11,17, 1,11§, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,17§§, 3,40§††, 4,01, 5,16*, 6,20§?, 7,00§ 7,23§?, 8,01, 11,00§.
Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,45§, 7,42, 10,19, 12,31, 2,04§, 3,16*††, 4,34, 5,01*††, 6,07§§, 6,39*?, 7,32*††, 7,53§, 9,16§††, 9,33, 10,18*††, 10,50§††.
† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
* Von bezw. bis Chausseehaus.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

### LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

**Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.**

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,02**, 8,25, 10,28, 12,00, 2,53, 4,54, 6,45*, 8,40, 11,00.
Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,22, 7,00, 7,48*, 9,58, 12,38, 2,00, 4,32, 7,23, **8,37**, 10,13, 10,57**.
* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
† Nur Werktags, ausser Montags u. dem Werktag nach Feiertag.
§ Nur Montags und am Werktag nach Feiertag.

**Jüng. Nähmädchen**
gesucht 2939
Goebenstr. 5, Part.

**Wohnung**, 2 Zim. und Küche mit Stallung f. 2 Pferde und Remise, event. mit etwas Gartenland, bill. zu verm. Grenzstraße 5, Bierstadterhöhe. 2937

**Am Freitag Nachmittag wurde 1 Täschchen** auf der Bank in der Colonnade der Curhausanlagen hängen gelassen. Inhalt: Portemonnaie, Taschentuch und Schlüssel. Die Arbeiter, welche dasselbe an sich nahmen, werden gebeten, gegen gute Belohnung dasselbe abzugeben Gustav-Adolfstraße 13, 2., bei Scheurer. 2943

**Große Auswahl jg. Hühner** (Winterleger); auch werden alte in Tausch genommen.
Gasthaus
**„Zu den 3 Kronen"**,
Kirchgasse 2945

Kleine
## Rehpinscher,
20—25 cm hoch, schwarz mit rostbraun, werden sofort zu kaufen gesucht; nur Rüden.
**Büttner's Central-Hundehandlung**,
Mauritiusstraße 12. 2946

**Stiftstr. 25**, Frontsp., 2 Zim., Küche, Keller, auf sof. oder spät. an ält. ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Vorm. Elisabethenstr. 16, P. 2947

**Zietenring 4** ist eine kl. Werkstatt für Maler od. Lackirer, event. m. Wohn. zu verm. Näh. daselbst bei Maurer. 2948

**Wagnergeselle** sofort gegen guten Lohn gesucht. 2949
**Jean Göbel**,
Hochstr. 8.

**Zu sofort ein tüchtiger, junger Hausbursche** gesucht bei gutem Lohn.
**Brüschle**,
2950 Walramstraße 31.

**Zu verkaufen:**
Wirthschaft m. Metzgerei, Haus m. Metzgerei, kl., gutes Hotel, Haus m. Kellerei, Wirthschaft sof. z. vm. Hölzel, Steingasse 36. 2951

**Modistin** sucht Stellung als 1. Arbeiterin.
Off. erb. u. **F. 2951** an die Exped. d. Bl. 2952

**Rattenfänger**, grau mit schwarz, Ohren u. Schwanz coupirt, am Montag Morgen entlaufen.
Geg. Belohnung abzugeben bei **Cron**, Neugasse 11. 2953

**Nerostraße**, Wohnung, 2 Zim., Kammer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 50, 1. r. 2954

**Alleinmädchen** auf gleich od. später gesucht 2955
Moritzstr. 50, 1. r.

**Tücht. energ. Maurerpolier**, für Hoch- u. Tiefbau, s. Stellung. Off. u. **N. 333** an die Exp. d. Bl. 2959

## Stroh-Verkauf!
Ca. 120—150 Ctr. trocken gelagertes **Hafer- u. Kornstroh** (Maschinendrusch) habe abzugeben. Gefl. Anfragen an G. D. Linnenkohl, Dampfziegelwerk u. Hof Schönberg in Dotzheim erbeten. 2956

**Dachwohnung**, 2 Zimmer und Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Steingasse 23. 2944

**Ein anständiger Arbeiter** findet möbl. Zimmer Westendstr. 8, Mth., 3., l. 2984

**3-Zimmerwohn.**, große Räume, nebst Küche und Zubehör per 1. Okt. zu verm. Dotzheimerstr. 106 Näh. bei Becker, 1. Et. 2992

**Zwei r. Arb.** oder brav. Mädchen f. gute Schlafst. Römerberg 30, 1 Tr. r. 2963

**Schneiderin empfiehlt sich**
Frankenstraße 4, 2. Et., l. 2982

**Schöner Sportwagen**
spottbillig zu verkaufen. 2961
Helenenstraße 18, 2., r.

**Grundgräber**
sucht 1072
**Joh. Plöcker, Bierstadt,**
Wiesbadenerstraße 10.

**2 Firmenschilder,**
1 starker 2räbr. Handwagen, 1 neue Bierabfüllmaschine billig zu verkaufen 2979
Hellmundstraße 27.

**Arbeitsbursche**
15—16 Jahre alt, sucht Kitzler & Rücker, Friedrichstr. 11. 2980

**Mädchen**
zum Flaschenspülen gesucht
2977 Sedanstraße 3.

**Wellritzstraße 29** ein schöner Laden mit reichl. Zubehör mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Metzgerei **Kolb**, Hellmundstr. 48, Ecke Wellritzstr. 2938

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

**Hervorragende Nähr- & Kräftigungsmittel.**

**Puro Fleischsaft.** Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao. Cacao Houten. " Gaedtke. " lose ausgewogen v. Mk. **1.20** bis **2.40** d. ½ Ko.

**Somatose.** do. flüssig **Haematogen.** Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama. Pepsin-Weine. Sämmtliche Mineralwässer.

**Hafer-Nähr-Cacao**
vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ½ Ko M. **1.20**.

**Kinder-Nährmittel.**

Nestle's Kindermehl. Kufeke's " **Muffler's Kindernahrung** Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. " Reismehl. " Gerstenmehl. **Opel's Nährzwieback** Quaker oats. Arrow root.

Condensirte Milch. Vegetabilische " Hygiama. Soxhlet Milchzucker. **Soxhlet Nährzucker.** Pegnin. Malzextract. Medicinal Tokayer. Medicinal Leberthran.

Chem. reiner
**Milchzucker**
per ½ Kilo Mk 1.—.

**Kinderpflege-Artikel**

**Soxhlet-Apparate** und sämmtliche Zubehörtheile. Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten. Ohrenschwämmchen.

**Wasserdichte Betteinlagen** Gummi-Windelhöschen. **Bruchbänder. Clystierspritzen.** Nabelpflaster. Heftpflaster. Sämmtliche Badesalze. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-Streupulver. Kindercrême. Byrolin. Wundwatte.

**Kinderseife,**
garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.
Stück 25 Pfg., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 1498

**Chr. Tauber,** Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon 717.

## Todes-Anzeige.
Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein teurer Ehegatte
**Johann Jäger**
nach langjährigem schwerem Leiden heute Nacht um 4 Uhr, wohlvorbereitet durch die hl. Sterbesakrmente, sanft in Gottergebenheit verschieden ist.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr statt.
Frauenstein, den 11. Juni 1905.
**Therese Jäger,**
geb. Padberg.
1066

## Beerdigungs-Institut
**Gebr. Neugebauer,**
**Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.**
Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen** 9707

## Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
**Fritz & Müller,**
**Schulgasse 7** 2052
Telephon 2675. Telephon 2675.
**Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.**

## Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden.
**Ed. Hansohn.**
Haltest. Elektr. Bahn. **Moritzstr. 49,** Telephon 3822.
Grosses Lager in allen Arten von **Holz- und Metallsärgen.** Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten. 2562

## Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,
Telef. 2861 **Saalgasse 24/26.** Telef. 2861
von
**Heinrich Becker.**
Grosses Lager in allen
**Holz- und Metallsärgen**
zu reellen Preisen. Kein Laden.
59

Polster-, Tapezier- und Dekorations-Geschäft
**Franz Hild, Wiesbaden, Lehrstraße 1, P.**
Aufarbeiten eines Sofas von 6 Mk. an, Matratzen 3 M., Sprungrahmen 4,50 Mk., Gardinenaufnehmen per Fenster von 45 Pfg. an, Dekorationen billigst nach Uebereinkunft, — Linoleumlegen per qm 40 Pfg. Verlangen Sie Preisliste. Bei Umzügen Einrichten ganzer Wohnräume. 2572

## Sarg-Lager
**Jacob Keller,** Walramstr. 32.
Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**
Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg- oder Hellmundstrasse. 1598

## Sarg-Magazin
Oranienstr. 16. **Th. Zeiger,** Oranienstr. 16.
Grosses Lager in allen Arten
**Holz- und Metallsärgen,**
sowie **ganze Ausstattungen** zu reellen billigen Preisen. 1450

Telephon 3095.
Gegr. **Sarg-Magazin** 1879
**Carl Rossbach, Webergasse 56.**
Großes Lager jeder Art **Holz- und Metallsärge,** sowie komplette **Ausstattungen.** Sämtliche Lieferungen zu **reellen** Preisen. 7468

## Beerdigungs-Anstalt
**Karl Müller, Nerostr. 29.**
Großes Lager jeder Art **Holz- und Metallsärgen,** sowie komplette **Ausstattungen.** Sämmtliche Lieferungen zu reellen billigen Preisen. 1825

## Bekanntmachung
**Mittwoch, den 14. Juni 1905, Nachmittags 1 Uhr,** werden in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:
1 Sekretär, 3 Sophas und 3 Sessel, 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 vollst. Bett, 1 Nähmaschine und 1 eiserner Blumentisch
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 13. Juni 1905. 3001
**Weitz,** Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**
**Mittwoch, den 14. Juni 1905, Mittags 12 Uhr,** versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier,
1 Klavier, 3 kompl. Betten, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Kleiderschrank, 1 Divan, 1 Sekretär, 1 Sofa und 2 Sessel, 1 Vertikow, 1 Tisch, 1 Kommode 2988
öffentlich meistbietend, zwangsweise gegen Baarzahlung.
**Meyer,** Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**
**Mittwoch, den 14. Juni cr., Mittags 12 Uhr** werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:
1 Kassenschrank, 1 Ladeneinrichtung, 41 Kistchen Cigarren, 3 Badeöfen, 2 Badewannen, 1 Toilettentisch mit Spiegel, 3 mehrfl. Suspensionen, 100 Büchsen Parquettwachs, 5 vollständige Betten, 2 Vertikows, 2 2 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Nachtschränkchen u. dergl. mehr
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 13. Juni 1905. 2998
**Schröder,** Gerichtsvollzieher k. A.

**Junger Herr,** erster Familie, sucht seine engl. und franz. Kenntnisse durch Conversation zu vervollständigen und würde dafür in selber Weise in Deutsch unterrichten. Off. u. **R. K.** an die Exped. d. Bl. 2957

**10 Mk. Belohnung!**
**Gold. Damenuhr** am Pfingstfest von Chausseehaus nach Wiesbaden verlor. u. Abzug. Wörthstraße 13, Part. r. 2958

Ein gutgehende
## Wirthschaft
in verkehrreichster Straße der Stadt per sofort oder später zu verm. Vermittler verbeten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1067

**Nachstehende,** den Erben des verstorbenen Bürgermeisters Herrn **W. Seelgen** gehörigen in **Sonnenberg gelegenen Immobilien** sollen Theilungshalber durch den Unterzeichneten verkauft werden:
1. **Wohnhaus** für 2 Familien mit Stallung, Remisen, gr. Hof etc. etc., an der Adolfstraße und Gartenstr., besonders für Milchkuranstalt geeignet.
2. **Bauplatz** an der Adolfstraße mit lfd. Front, für 2 Häuser.
3. Schöner arrondirter **Villenbauplatz** an der Wiesbadenerstraße (verl. Sonnenbergerstr.).
Alles Nähere nur durch die
**Immobilien-Agentur**
von 2983
**Phil. Ant. Feilbach,**
Körnerstraße 1,
**Wiesbaden.**

**Scharnhorststr. 18,** Hth. 3 Zim. u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

**Achtung!**
**Blumenverkäufer,**
nur saubere Leute, gesucht. 2993
**Roth,**
Schulgasse 4.

**Prachtvolles Pianino,** fast neu, Umstände halber weit unter Preis zu verkaufen Erbacherstraße 3, 2. 2995

**Kanapee** für 20 M. zu verk. Kapellenstr. 7, 1. 2994

**Schlossergehülfe**
gesucht 2996
Schwalbacherstraße 25.

**Yorkstr. 22,** Frontsp., hell. möbl. Zimmer (per Woche M. 3,20) mit Kaffee zu verm. 2997

**An- und Verkauf v. Tauben** und Vögeln 2985
Walramstr. 22, Hof.

**Bismarckring 31,** 2. l., möbl. Zimmer an 1 od. 2 bessere junge Leute zu verm. 2999

**Rent. Wohnhaus** in der Nähe der oberen Dotzheimerstr. zu kaufen ges. Off. u. **L. O. 200** an die Exped. d. Bl. 3000

**Ein Bügel-Lehrmädchen** gesucht Sedanstr. 13, 1. Et. r. 2991

**Hirschgraben 7,** sch. 2-Zimmer-Wohn. u. 1 Dachwohn. auf 1. Juli zu vm. N. Laden. 2976

**1 jg. Nähmädchen** sofort gesucht Sedanstr. 10, H., 2. St. 2975

Solide
**Keller-Arbeiter**
(keine Küfer) gesucht. 3003
**Cassella & Co.,**
Sekt-Kellerei,
Wiesbaden, Biebricherstr. 35.

**Dotzheimerstraße 31,** Pt., zwei große Zimmer, separ. Eing., auch zu Bureauzwecken, sofort zu verm. Näh. Göthestr. 3, 3. 2960

**Ein stadtk. Fuhrmann**
für Flaschenbiertransport gesucht Sedanstraße 3. 2978

**Schwalbacherstr. 65,** 3., einfach möbl. Zimmer, b. W. 3 M., zu verm. 2941

**Ein möbl. Zimmer** an anst. Herrn abzug. Schachtstr. 21, 1. St., l. 2942

**Klee,** schöner, sowie **Flügelpumpe** billigst abzugeben Dotzheimerstr. 105. 2940

**Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängnisvereins,**
**Schiersteinerstraße links,** unter der Zimmermannsstiftung, empfiehlt 929
Kiefern-Anzündeholz à Sack M. 1.–
Buchen-Holz à Ctr. M. 1.70
**Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt.**
Bestellungen zu richten an Verwalter **Fr. Müller,** Erbacherstraße 2, 1., r., seith. Hauswart des Männerasyls. Telefon.

Die allerneuesten Dessins von hochfeinen engl.

# Tüll-Gardinen

in wunderbarer Ausführung. Tüll-Stores, gestickte Spachtel-Rouleaux in weiß und crême, gestickte Spachtel-Kanten, **Tüll-Gardinen**, Reste von 1 bis 2 Fenstern spottbillig. **Echte St. Gallener Madapolam-Stickerei, allerfeinste Ausführung**, Stücke von 4 Meter 10 Zentimeter, von 80 Pfg. an, **Madapolam-Languetten**, auf Doppelstoff, 4½ Meter 60 Pfg., **handgestickte Hemdenpassen** von 60 Pf. an. Das Allerfeinste in **handgestickter Damen-Leibwäsche**, als: **Nachthemden, Taghemden**, Untertaillen, **Frisirmäntel, Negligé-Jacken, Beinkleider**, Stickerei- und Spitzen-Unterröcken, hochfeine Zierschürzen, Haus- und Servierschürzen, nur in allerbester Ausführung spottbillig. Obige Artikel das Allergünstigste für **Brautausstattung**.

Eine Partie weiße Stickerei: **Kinder-Kleidchen, Kinder-Kopfkissen, Kinder-Wagendecken** ꝛc. für die Hälfte des Herstellungspreises. 2972

**Nur kurze Zeit: Ellenbogengasse 10.**

# Concurs-Weinhandlung Ruppel.

Die zur Concursmasse gehörigen **Flaschenweine** (Rhein-, Mosel- und Rotweine, Sekt, Cognac, Liköre) sollen schleunigst zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus der Hand im Einzelnen in dem Geschäftslokal,

## 27 Bismarckring 27

verkauft werden. Preisliste mit den früheren und jetzigen Preisen liegt daselbst auf.

**Wiesbaden**, den 13. Juni 1905. 3009

**Der Concursverwalter.**

## Metzgerei-Inventar-Versteigerung.

Wegen Geschäftsveränderung versteigere ich im Auftrage des Metzgermeisters Herrn **Hch. Schütz** am **Donnerstag, den 15. Juni cr., Nachmittags 2½ Uhr,** im Laden und Hofe **Moritzstraße 35** hierselbst:

**1 Pferd, 1 Pferdegeschirr, 1 fast neuen Metzgerwagen, 1 Viehtransportwagen,** 1 Nickelerkergestell mit Marmorplatte, 1 großen Eisschrank innen mit Marmor, 1 Theke, 2 Marmorwaagen, mehrere Hacklötze, 1 Füllmaschine, 3 Fleischmühlen verschied. Größe, 1 3-arm. Gaslüster und verschiedene elektrische Beleuchtungskörper, einige Gesindebetten und sonstige Metzgerei- und Haushaltungsgegenstände

Besichtigung 2 Stunden vor der Auktion. 2987

**Wilh. Klotz, Nachf.**

**Aug. Kuhn**, Taxator,
beeidigter und öffentlich angestellter Auctionator.

**Verdingung.**

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Oelkellers auf Bahnhof Rüdesheim sollen in einem Loose vergeben werden. Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet am 20. d. Mts., Vorm. 11¾ Uhr, im Zimmer 19 der unterzeichneten Betriebs-Inspektion (Rheinbahnhof) statt. Von da können auch die Verdingungsunterlagen gegen vorherige Einsendung von 1 Mk. durch die Post bezogen werden.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 9. Juni 1905.
1070 Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

## Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

**ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunterricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.**

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch 22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch, Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco.
Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die
**Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.**

## Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

**„Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"**

**für körperlich und geistig Geschwächte.**

Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch **Reinhold Fröbel**, Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**

**Prospekt gratis.** 786

## Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

Nr. 132048. D. R.-P. 132094

unterscheiden sich von allen anderen Fabrikaten durch ihren **faltenlosen, runden Kopf mit Kreuzbügel** und **Stabilität der Form**, wodurch die höchste Leuchtkraft und größte Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet wird. Preis per **100 Stück Mark 32.—, Probe-Dutzend** franko überallhin **Mark 4.—** gegen Nachnahme. 900

Man mache mit diesem sogen. **stoßfesten Glühkörper** einen Versuch.

**Gasglühlicht-Spezial-Geschäft**
**Frankfurt a. M.,**
**Vogelsbergerstraße 12, P.**
Wiederverkäufer gesucht.

---

Solide, bestempfohlene

## Kranken-Versicherungs-Kasse

mit vorteilhaften Versich.-Bedingungen sucht überall tücht. **Subdirektoren, Generalvertreter** u. **Vertreter** bei gut Bezügen. Gefl. Off. unt. **„Kasse 300"** Dresden, hauptpostlagernd. 1071

**Rock- u. Taillenarbeiterin** ges. **J. Herrchen**, Röderstraße 41. 3004

**Herren- und Damenkleider** werden chic geändert, ausgebessert, gereinigt und gebügelt. Auf Wunsch abgeholt. 3005
**J. Goethe**, Schneidermstr., Dotzheimerstr. 12, 2.

## Arbeiterinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Eisenbahnfahrt wird vergütet. 3007
**Georg Pfaff.**
Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik am Bahnhof Dotzheim.

**Fettleibigkeit**, Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung, gar. unschädl., 1. Zeugn. Thiele's Entfettungstee, Packet M. 1.50. Zu hab. Kronen-Apotheke, Gerichts- und Oranienstraßen-Ecke. 1221/259

**Hilfe"** g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg**, Fichtestraße 33. 1627/30

**Braves Mädchen** in kleinen Haushalt gesucht 2975
Schwalbacherstr. 39, 1. Et., l.

**Alt.** Dame sucht kl. Wohnung (Frontsp.), mit Abschluß, im Nordosten d. Stadt. Off. m Preisang. erb. u. **A. D. 2950** an die Exped. d. Bl. 2964

**Westendstr.** 30, ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Gth., 2., r. 2967

**Niederwaldstr.** 4, Gth., P., l., gr. leeres Zimmer zu vermieten. 2968

**Maler und Anstreicher** sucht **J. Siegmund**, Jahnstraße 8. 2969

**Dahrlehne** bis M. 300, ratenweise Rückz. coul. Beding. [illegible] diskret und schnell **Eichbaum** Berlin, Großgörschenstr. 4. Za... Dankschreiben. Rückporto 243/112

## Zimmer-Gesuch!

Suche per sof. möbl. Zimmer mit Pension für jung. Kaufm. (Israel.) Gefl. Offert. mit Preisangabe an **Adolf Fuchs**, Frankfurt a. M., Niddastr. 49. 1222/259

**Zwei** gut erhaltene Fahnen in Bannerform, schwarz-weiß rot zu kaufen gesucht. Adressen sind bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1065

**Wer Strickmaschine Bienenkorb** (Kunau & Co., Hamburg) gekauft hat oder kaufen will, erhält genaue Auskunft gegen Einsendung von M. 1.50. Prömse & Co., Hamburg 6. 1223/2 60

## Wohnung,

schöne 2-Zimmer-Wohn. m. a. Zubehör Bad, Mans., Kell. ꝛc. i. d. N. d. Bahn sof. v. kinderl. Ehep. gesucht. 1068
Off. u. W. L. 1068.

## Möbelwagen.

Wann fährt solcher leer von Freiburg i. Br. n. Wiesbaden? Off. u. L. W. 1068. 1069

**Bierstadt.** Bringe mein Lager in Drainage-Röhren, besond. Nr. 9 u. Nr. 10 in nur bester Qual. in empfehlende Erinnerung.
2989 **W. F. Mayer.**
Das. sind zwei freundl. Wohn. zu verm. **D. O.**

**Rheinbahnstr.** 2, 2, großer gut möbl. Salon, Balkon und Schlafzimmer zu verm. 2971

**Albrechtstr.** 13, 1. Et., können 2 reinliche Arbeiter Kammer m. 2 Betten haben. 2970

## Privat-Kapital

auf Hypotheken anzulegen: 2 mal Mk. 50—70000 1.stellig auf prima Rentenhäuser à 3¾ % und 1 mal Mk. 20000 2.stellig à 4½ % per 1. Juli d. Js. Offerten unter **P. K. 2962** a. d. Exped. d. Bl.

## Backsteine.

70—80 Tausend alte Backsteine billig abzugeben. 1082
**Ruppert & Egenolf.**
Telephon 2015

**Berliner**

# Volks-Zeitung

**mit reichillustrirtem Sonntagsblatt.**

**Chefredakteur: Karl Vollrath.**

Diese jetzt in ihrem 53. Jahrgange stehende altbewährte Vorkämpferin für **Freiheit und Recht** ist die **billigste**

**tägl. zweimal erscheinende Zeitung.**

Interessante Leitartikel. Moderne Weltanschauung. Schnelle und zuverlässige Berichterstattung über alles Wissenswerte. Unabhängiger und ausführlicher Handelsteil. — Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft, Technik. Interessante Romane erster Autoren. So erscheinen im nächsten Quartal außer

**„Hoppe Lotte"** von **Eduard Adolay**,
**„Blazek, der Märthyrer"** von **Heinr. Köhler**

noch das höchstinteressante Werk:

**„Der Kampf um die Scholle"** von **Richard Skowronnek**, diesem beliebten Dramatiker und Schriftsteller, und ferner eine spannende Novelle von

**E. v. Wolzogen: „Beriberi"**, die, lebendig und geistreich geschrieben — ein echter Wolzogen — sicherlich ebenfalls das lebhafteste Interesse aller Leser in Anspruch nehmen wird.

Abonnementspreis bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs

## nur 80 Pfennig monatlich

oder 2 Mk. 40 Pfennig vierteljährlich.

Probenummern kostenlos!

**Expedition der „Berliner Volks-Zeitung"**
Berlin SW. 19, Jerusalemer Straße 46-49.

---

# *Kurhaus zu Wiesbaden.*

**Mittwoch, den 14. Juni 1905.**

**Konzert des Kurorchesters** in der **Kochbrunnen-Anlage**

Morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

| | |
|---|---|
| 1. Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten". | |
| 2. Ouverture zu „Teufels Anteil" | Auber. |
| 3. Carlotta-Walzer | Millöcker. |
| 4. Wir spielen Soldat, Tonstück | Eilenberg. |
| 5. Serenade | A. Förster. |
| 6. Fantasie aus „Die Entführung aus dem Serail" | Mozart. |
| 7. Niniche-Polka | Fahrbach. |

**Bei aufgehobenem Abonnement.**

**Mittwoch, den 14. Juni 1905, ab 4 Uhr Nachm.,**
(nur bei geeigneter Witterung).

## Grosses Gartenfest.

**Mehrere Musikkorps.**

**BALLON-FAHRT**

der Aëronautin **Miss POLLY** mit einem Riesen-Ballon (ca. 1000 Kubikmeter Inhalt).

**Anmeldungen** von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung).

**Beginn der Konzerte:** 4 Uhr Nachmittags.

**Auffahrt:** ca. 5½ Uhr.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.

**Programme.**

4 Uhr:

**Konzert des städtischen Kur-Orchesters**

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

| | |
|---|---|
| 1. Ouverture zu „Le Roi l'a dit" | L. Delibes. |
| 2. Norwegischer Brautzug | E. Grieg. |
| 3. Balletmusik aus „Die Königin von Saba" | Ch. Gounod. |
| 4. Ouverture zu „Fra Diavolo" | D. Auber. |
| 5. Arie aus „Hans Heiling" | H. Marschner. |
| 6. Nordseebilder, Walzer | J. Strauss. |
| 7. Melodie | A. Rubinstein. |
| 8. La Czarine, Mazurka | L. Ganne. |

6 Uhr: Konzert der

**Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien)**

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **F. HENRICH.**

| | |
|---|---|
| 1. „Mussinan", Marsch | Karl. |
| 2. Ouverture zu „Die Zauberflöte" | Mozart. |
| 3. Stephanie-Gavotte | Czibulka. |
| 4. Von Gluck bis Wagner, Fantasie | Schreiner. |
| 5. „In lauschiger Nacht", Walzer | Ziehrer. |
| 6. Vorspiel zu „Parsifal" | R. Wagner. |
| 7. „Zwei Herzen und ein Schlag", Polka für zwei Trompeten | Hasselmann. |
| 8. „Alt-Preussen", Konzert-Marsch | H. Marsun. |

Um 8 beginnend:

## Grosser Illuminations-Abend

verbunden mit

**Doppel-Konzert**

des

**städtischen Kur-Orchesters**

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI**

und der

**Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80**

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **E. GOTTSCHALK.**

Programm des Kur-Orchesters:

| | |
|---|---|
| 1. Ouverture zu „Der Geist des Wojewoden" | L. Grossmann. |
| 2. Schwedische Tänze No 1, 2, 3 (Heft I) | M. Bruch. |
| 3. Ungarische Rhapsodie No. 2 | F. Liszt. |
| 4. Arioso für Streichorchester mit Harfe | G. F. Händel. |
| 5. Ouverture zu „Rienzi" | R. Wagner. |
| 6. „Ein nordisches Bouquet" | E. Bach. |
| 7. Neu Wien, Walzer | J. Strauss. |
| 8. Paulinenschlösschen Einzugsmarsch | M. Jeschke. |

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff.

| | |
|---|---|
| 1. Kommandeur-Marsch | Meister. |
| 2. Fantasie aus „Coppelia" | Delibes. |
| 3. Walzer nach Jos. Strausschen Motiven aus „Frühlingsluft" | Fétras. |
| 4. Fest-Ouverture | Lortzing. |
| 5. Waidmanns Jubel-Quadrille | Necke. |
| 6. Fackeltanz, B-dur | Meyerbeer. |
| 7. „Wenn aus tausend Blütenkelchen", Lied | Franz v. Blon. |
| 8. Lustiges Marsch-Potpourri | Komzak. |

**Eintrittspreis: 1 Mark.**

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.
Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt** stattfindet.

# Stickelmühle.

## Restaurant und Café.

Am Ausgang von **Sonnenberg**,
im **Goldsteinthal**, direkt am Wald, mit der elektr. Bahn **Wiesbaden-Sonnenberg** bequem zu erreichen.

**Prima Speisen** und **Getränke**,
sowie **Kaffee, Thee, Chocoade,**
**Milch** und stets **frischen Kuchen.**

865 Besitzer: **Josef Klein.**

Goldg. 7. **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.

**In Verbindung mit Thermalbädern.**

Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
**Aerztlich empfohlen** gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

**Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.**

Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.
Telefon 3083. **Badhaus** English spoken.

## „Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch. 5093

MAGGI's **Reis=Suppe**

Schutzmarke Kreuzstern

**in Würfeln zu 10 Pf. für 2 Teller** ist sehr schmackhaft und kräftig. Zu haben, wie auch Kartoffel, Riebele, Sago-, Gemüse-Suppe u. s. w. in allen einschlägigen Geschäften.

952/215

# Frankfurter Hypothekenbank.

## Pfandbriefverlosung am 9. Juni 1905.

Bei der am 9. Juni 1905 vor Notar stattgehabten Verlosung sind von unseren

**3½% Pfandbriefen der Serien 12, 13 und 19**

die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1905, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden. Es beziehen sich diese Nummern auf **sämmtliche Literae**, also auf **alle Stücke, welche eine der Nummern tragen.**

No. 225, 367, 425, 434, 444, 765, 799, 950, 1105, 1146, 1173, 1302, 1568, 1594, 1726, 1806, 1852, 1904, 2012, 2139, 2203, 2298, 2437, 2575, 2639, 2796, 2991, 3194, 3406, 3487, 3584, 3662, 3734, 3835, 3874, 3965, 3975, 4029, 4085, 4133, 4571, 4633, 4676, 4693, 4714, 5136, 5151, 5178, 5452, 5539, 5569, 5608, 5853, 5980, 6209, 6487, 6741, 7131, 7148, 7333, 7388, 7449, 7653, 7657, 7745, 7754, 7909, 8385, 8498, 8685 8858, 8860, 9044, 9195, 9220, 9343, 9600, 9605, 9730, 9987, 10012, 10087, 10186, 10214, 10339, 10527, 10822, 11066, 11300, 11301, 11547, 12049, 12197, 12576, 12847, 13028, 13139, 13211, 13486, 13585, 14002, 14059, 14321, 14369, 14375, 14401, 14430, 14673, 14778, 15109, 15388, 16053, 16087, 16182, 16315, 16372, 16496, 16560, 16871, 16907, 16964, 17071, 17420, 17440, 17494, 17683, 17844, 18166, 18247, 18350, 18433, 18496, 18498, 18586, 18593, 18678, 18838, 18864, 18882, 19234, 19341, 19388, 19440, 20099, 20156, 20473, 20536, 20551, 20592, 20776, 20779, 20850, 20903, 20922, 20932, 21097, 21151, 21277, 21606, 21731, 21763, 21909, 22384, 22464, 22524, 22572, 22659, 22912, 22979, 22989, 23044, 23057, 23074, 23163, 23186, 23331, 23427, 23578, 23663, 23923, 24058, 24155, 24360, 24378, 24395, 24684, 25241, 25337, 25345, 25383, 25408, 25502, 25762, 26110, 26306, 26375, 26474, 26547, 26739, 26849, 27486, 27966, 28008, 28436, 28545, 28869, 29067, 29077, 29157, 29194, 29312, 29557, 29708, 29818, 29853, 29892, 29902, 29995, 30134, 30183, 30492, 30518, 30531, 30822, 30946, 30986, 60132, 60137. 60147, 60283, 60564, 60742, 61118, 61145, 61308, 61361, 61391, 61425, 62080, 62100, 62168, 62232, 62255, 62399, 62419, 62623, 62855, 62913, 63046, 63067, 63343, 63541, 63608, 63610, 63712, 63878, 63944, 64012, 64052, 64210, 64626, 64786, 65044, 65107, 65289, 65597, 65627, 65632, 66180, 66553, 66568, 66624, 66663, 66693, 66701, 66833, 66884, 66893, 67120, 67147, 67284, 67300. 67398, 67641, 67829, 67913, 68107, 68446, 68499, 68689, 69368, 69468, 70737, 70763, 71133, 71151, 71264, 71322, 72088, 72241, 72332, 72678, 73165, 73383, 73392, 73475, 73493, 73616, 73863, 74236, 74240, 74517, 74570, 74904, 75360, 75492, 75608, 75612, 76127, 76195, 76218, 76465, 76485, 76992, 77021, 77081, 77184, 77313, 77725, 77789, 77870, 77947, 77970, 78021, 78037, 78550, 78610, 78673, 78738, 78863, 78887, 78897, 78938, 78987, 79032, 79273, 79537, 79564, 79640, 79897, 100102, 100330, 100345, 100427, 100863, 100894, 101024, 101346, 101350, 101388, 101401, 101402, 101522, 101809, 101814, 101857, 101897, 101952, 101980, 101984, 102020, 102176, 102233, 102289, 102345, 102634, 102653, 102850, 140036, 140100, 140196, 140436, 140509, 140838, 140958, 140992, 141045, 141292, 141625, 141674, 142683, 143232, 143351, 143513, 143555, 143565, 143646, 144008, 144026, 144167, 144955, 145293, 145300, 145438, 145487, 145493, 145585, 145729, 145784, 145831, 145996, 146381, 146576, 147347.

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oktober 1905 ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. Oktober 1905 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. Oktober 1905 ab bis auf weiteres ein 2%iger Depositalzins vergütet.

**Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:**

Ser. 12, Lit. P. Nr. 12906, 16039, 16227.
" " " R. " 9680, 16810.
" " " Q. " 16214.
Ser. 13, Lit. N. Nr. 28954.
" " " O. " 22800, 63657, 73517, 73537.
" " " P. " 26944.
" " " R. " 23558, 28837, 78086.
" " " Q. " 20218, 20640, 21939, 29061, 72200, 78406.
Ser. 19, Lit. O. Nr. 142991, 143607.
" " " P. " 140020, 140133.
" " " Q. " 140265, 142411.

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-Einlösungsstellen.

Ebendaselbst wird auf Wunsch der Umtausch der verlosten Stücke gegen neue 3½%ige Pfandbriefe der Serie 19 oder 3½%ige Kommunal-Obligationen zum Tageskurs besorgt.

Die Kontrolle über Verlosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

**Frankfurt a. M.,** den 9. Juni 1905. 1063

**Frankfurter Hypothekenbank.**

**Nassovia-Gesundheitsbinden**

**für Damen** (Marke gesetzl. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat!**

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à **1 Dtzd. Mk. 1.—,**
" à ½ " **60 Pf.**

**Andere Fabrikate** von **80 Pfg.** an per Dtzd.

**Befestigungsgürtel** in allen Preislagen.

Kirchgasse 6. **Chr. Tauber,** Telephon 717.

**Artikel zur Krankenpflege.**

**Bahnholz.**

Telephon No. 432.

**Restaurant u. Café.**

**Schönster Ausflugsort am Platze.** 810

**Möblirte Zimmer und Pension,** empfiehlt

**W. Hammer,** Besitzer.

Ganz

**umsonst**

ist Reklame, die sich nicht bewahrheitet. Ein Versuch bei mir wird Sie aber befriedigen. Durch Ersparniß der Ladenmiethe und **Gelegenheitskäufe** offerire ich:

**1 Posten**

**Herren- und Jünglings-Anzüge**

nur neueste Muster und gute Verarbeitung, theilweise auf Roßhaare gearbeitet (Ersatz für Maß), zu sehr billigen Preisen. Herren- und Jünglings-Lüstre-, Leinen- und Loden-Joppen staunend billig. Herren- u. Jünglingshosen, früherer Preis 9, 12, 15 Mk., jetzt zur Hälfte desselben. Knaben-Stoff- u. Waschanzüge, einzelne Blousen u. Hosen in gr. Auswahl. Einzelne Saccos, Westen u. sehr gute schwarze Hosen **für Kellner.** 2709

**Neugasse 22,**
**1 Stiege hoch.**

**Kein Laden. Kein Laden.**

Sogl. Vers. frei g. Nchn. v 3¾ M. 2 echte Kieler Rauch-Aale, ca 45—50 Bruttgr. u. marinirtel 1 Ds. Delikat. ½ Pfd. Lachs u. 30 Goldspbükl. Fischerei-Exp. **E. Degener,** Swinemünde.

**Kaiser-Panorama**

**Rheinstraße 37,**
**unterhalb des Luisenplatzes**

**Jede Woche**

**zwei neue Reisen.**

Ausgestellt vom 11. bis 17. Juni 1905.

Serie I:
**Der Genfersee**
nebst herrlichen Partieen des Alpengebietes.

Serie II:
**Die Ostsee-Bäder.**
Eine bequeme Wanderung auf der Insel Rügen.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
**Abonnement.**

**Rhein-Dampfschifffahrt.**

**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft** 877

Abfahrten v. Biebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen.

Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

**Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt**

**August Waldmann.**

Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.

Fahrplan ab 1. Mai 1905.
Beste Gelegenheit nach Mainz.
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße Hauptbahnhof 7 Min. später.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. 876
Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 50 Pfg., 2. Klasse einf. 20 Pfg., retour 35 Pfg., 2. Klasse Sonntags 5 Pfg. mehr. Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Kg.

## Bekanntmachung.

**Freitag, den 28. Juli 1905, nachmittags 3 Uhr,** wird auf richterliche Anordnung das zur Konkursmasse der Firma **Brunnet & Co. G. m. b. H.** in Biebrich a. Rh. gehörige Immobile bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einem Vorbau, einer Waschküche, einem Packraum, einer Faßhalle, und drei Weinlagern, sowie einer Halle und einem Hofraum, belegen in Biebrich an der Wiesbadener Straße zwischen Wilhelm Schneider und Frau Gustav Albert Schultze, taxiert zu 80000 M. im Rathause zu Biebrich a. Rh. zwangsweise öffentlich versteigert. 2974

Wiesbaden, den 23. Mai 1905.

**Königliches Amtsgericht 12.**

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 20. Juli 1905, nachmittags 3 Uhr,** wird das den Eheleuten **Rudolf Krafft** und Marie geborene Freiin **von Hundt** zu Biebrich eigentümlich gehörige zweistöckige Landhaus nebst Seitenbau, Hinterbau und Hofraum in Biebrich, belegen an der Schiersteinerchaussee, zwischen Wilhelm Kunz und einem Feldweg, Stockbuchsnummer 418, taxirt zu 73,000 Mark im Rathaussaale zu Biebrich zum drittenmale öffentlich zwangsweise versteigert.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Genehmigung demnächst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert um jedes Gebot erteilt werden wird. 2973

Wiesbaden, den 23. Mai 1905.

**Königliches Amtsgericht 12.**

Das zur Konkursmasse des **Wilh. Michel** gehörige **Haus,** Adolfstraße 1, ist zu **verkaufen.** Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des Justizrathes **Dr. Alberti,** Adelheidstraße 24, mitgetheilt. 2555

**General-Anzeiger**

**für Nürnberg-Fürth**

**Correspondent von und für Deutschland.**

**Unparteiisches Organ für Jedermann.**

Gratis-Wochenbeilage: „Am häuslichen Herd".
Gratis-Monatsbeilage: „Bayer. Land- und Forstwirt."

**Täglich 12—38 Seiten Umfang.**
**Reichhaltiger Lesestoff.**

**Postabonnement Mk. 1.65**
**vierteljährlich.**

1049

**Auflage:**
**über 52,000**
**Exemplare.**

**Wirksamstes u. größtes Insertions-Organ im ganzen nördlichen Bayern.**

**Anzeigenpreise:**
**20 Pfg.** im Inseratentheil **60 Pfg.** im Reklametheil.

**Beilagen**
für die Gesammt-Auflage 174.— M.
**Verlangen Sie Probe-Nummern.**

**Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.**

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

**Putz-Kursus**

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt en gegen **Marie Wehrbein,** Friedrichstr. 36, Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

**Blitzableiter-Anlagen**

werden fachgemäss ausgeführt, sowie alte Anlagen geprüft. Leiste auf jede neue Anlage schriftliche Garantie. Bestellung per Postkarte genügt. 2695

**Georg Schäfer, Rheingauerstr. 3.**

# Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 137. Mittwoch, den 14. Juni 1905. 20. Jahrgang.


## Amtlicher Theil

### Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

**Freitag, den 16. Juni l. J.,**
**nachmittags 4 Uhr,**

in den Bürgersaal des Rathauses zur **Sitzung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Entwurf eines Vertrags mit der Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, betr. den Betrieb der Straßenbahnlinie nach Dotzheim. Ber. d. bestellten Ausschusses.
2. Fluchtlinienplan der Kirchgasse, längs des Kasernengrundstücks und Veräußerung einer kleinen Grundfläche an der Luisenstraße. Ber. B.-A.
3. Fluchtlinienplan der Eleonorenstraße. Ber. B.-A.
4. Projekt, betr. den Neubau der Bäckerbrunnenanlage. Ber. B.-A.
5. Herrichtung von Bureauräumen in dem Hause Bleichstraße Nr. 1 für das Straßenbauamt. Ber. B. A.
6. Abrechnung über Bauveränderungen an dem Gebäude der höheren Mädchenschule. Ber. B.-A.
7. Vertrag mit dem Zentral-Komitee des Landesvereins vom Roten Kreuz, betr. Ueberweisung von Baracken an die Kreise bei evtl. eintretenden Epidemieen. Ber. F.-A.
8. Entwurf grundsätzlicher Bestimmungen über die Wiederbelegung von Reihengräbern. Ber. F.-A.
9. Bewilligung der anteiligen Kosten einer Aenderung der Entwässerungsanlagen der Dampfwaschanstalt. Ber. F.-A.
10. Verkauf einer Feldwegfläche an der Nettelbeckstraße. Ber. F.-A.
11. Desgl. von Feldwegflächen im Distrikt Heiligenborn. Ber. F.-A.
12. Desgl. einer Flutgrabenfläche an der Lothringerstraße. Ber. F.-A.
13. Geländeaustausch an der Hochstätte. Ber. F.-A.
14. Ein Gesuch um Aenderung des Beschlusses, betr. Abtretung einer dreieckigen Grundfläche, Ecke der Spiegel- und kleinen Webergasse an die Stadt. Ber. F.-A.
15. Bewilligung von im Etat nicht vorgesehenem Ruhegehalt für einen Kurhausbediensteten. Ber. F.-A.
16. Aenderung der Schlachthausregulative vom Jahre 1883. Ber. O.-A.
17. Errichtung und Besetzung einer 4. Schlachthaus-Tierarztstelle. Ber. O.-A.
18. Errichtung einer Schlachthaus-Hallenmeisterstelle. Ber. O.-A.
19. Festsetzung der pensionsfähigen Dienstzeit des Branddirektors Scheurer. Ber. O.-A.
20. Anstellung des Brandmeisters Stahl als Branddirektor, sowie Schaffung der Stelle eines Feuerwehr-Wachtmeisters. Ber. O.-A.
21. Aenderung der Bestimmungen über den Rentenbezug aus der städtischen Arbeiterpensionskasse. Ber. O.-A.
22. Aenderungen des Ortsstatuts für das Gewerbegericht zu Wiesbaden.
23. Bericht über die Ausführung des Bauprogramms für den Ausbau der Dotzheimerstraße.
24. Ermächtigung des Magistrats zur freihändigen Veräußerung von drei städtischen Bauplätzen an der verlängerten Blücher- und Scharnhorststraße.
25. Ankauf von Gelände in der Gemarkung Bierstadt.

Wiesbaden, den 13. Juni 1905.

**Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.**

---

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch, den 14. Juni d. Js., vormittags,** soll die **Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken an der Mainzerstraße (ca. 9 Morgen) an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 9½ Uhr vor der neuen Brauerei an der Mainzerstraße.

Wiesbaden, den 8. Juni 1905.

2836 **Der Magistrat.**

---

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch, den 14. Juni d. Js., nachmittags,** soll die **Grasnutzung** und **Kleenutzung** von verschiedenen Grundstücken an der Sonnenbergerstraße, in den Distrikten „Allersberg", „Brühl", „Tennelbach" und „Schöne Aussicht", an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft: Nachmittags 4½ Uhr vor der Kronenbrauerei an der Sonnenbergerstraße.

Wiesbaden, den 8. Juni 1905.

2838 Der Magistrat.

---

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch, den 14. Juni d. Js.,** soll die **Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken bei der Hammermühle an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft: Vormittags 10½ Uhr, bei der Hammermühle.

Wiesbaden, den 8. Juni 1905.

2837 Der Magistrat.

---

**Verdingung.**

Die Ausführung der **Zimmererarbeiten** für die **Kehrrichtverbrennungsanstalt** an der **Mainzerlandstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 13. Juni d. Js. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 30**" versehene Angebote sind spätestens bis

**Mittwoch, den 14. Juni 1905,**
**vormittags 10 Uhr,**

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. Juni 1905.

2668 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

---

**Verdingung**

Das **Ausgießen von Fahrbahnpflasterfugen** und zwar: ca. 5000 qm mit Pflasterkitt und Perlkies, ca. 1000 qm mit Zementmörtel soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer No. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot auf Pflasterfugenausguß" versehene Angebote sind spätestens bis

**Dienstag, den 27. Juni 1905,**
**vormittags 11 Uhr,**

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1905. 2891

**Städtisches Straßenbauamt.**

---

**Verdingung.**

Die Lieferung der **Werksteine** und zwar:

Los I. etwa 18 cbm Hartgestein,
„ II. „ 8,70 „ Hartgestein, ausschl. Basaltlava,
„ III. „ 132 „ helle Sandsteine

für den **Neubau** der **Mittelschule** an der Niederbergstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich 5 Blatt Zeichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 3 Mark von dem technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Weitere 65 Blatt Zeichnungen liegen bei uns zur Einsichtnahme aus.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 32 Los** ..." versehene Angebote sind spätestens bis

**Montag, den 26. Juni 1905,**
**vormittags 11 Uhr,**

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 28 Tage.

Wiesbaden, den 10. Juni 1905.

2931 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

---

**Bekanntmachung.**

## Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1905.

### A. Fahrbahnen.

1 qm kostet bei:

a. **vorläufiger** Herstellung für:

| | *) Kreuzbau Mk. | Frontbau Mk. |
|---|---|---|
| 1. Fahrbahnpflasterung einschließlich erstmaliger Reinigung | 4.50 | 4.50 |
| für jede weitere Reinigung | —.05 | —.20 |
| 2. Gedeckte Fahrbahn-Stückung einschließlich erstmaliger Reinigung | 4.— | 4.10 |
| für jede weitere Reinigung | —.05 | —.20 |
| 3. Fahrbahnregulirung | 2.05 | 2.05 |
| b. **endgültiger** Herstellung für. | | |
| 4. Fahrbahnpflaster: | | |
| **1er Klasse:** Granit, Syenit, olivinfreier Diabas, Grauwacke, belgischer Porphyr u. s. w.: | | |
| a) mit Pechfugendichtung | 16.70 | 17.70 |
| b) ohne „ | 15.60 | 16.50 |
| c) mit Cementfugenguß | 16.70 | 17.70 |
| **2er Klasse:** Basalt, Schlackensteine, Anamesit, Olivindiabas, Melaphyr u. s. w.: | | |
| a) mit Pechfugendichtung | 11.50 | 12.30 |
| b) ohne „ | 10.40 | 11.10 |
| c) mit Cementfugenguß | 11.50 | 12.30 |
| 5. Chaussirung über 5% Steigung mit Kleinpflasterkreuzung | 6.50 | 6.70 |
| 6. Chaussierung unter 5% Steigung mit späterer Kleinpflasterung durchweg | 5.50 | 5.80 |
| 7. Kleinpflaster: | | |
| a) in Neubaustraßen | 6.90 | 6.90 |
| b) in bestehenden Straßen | 7.30 | 7.30 |
| 8. Einfahrt- oder Rinnenpflaster | 9.40 | 10.10 |

### B. Gehwege.

1 qm kostet mit:

| | | |
|---|---|---|
| 9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt) | 7.— | 7.50 |
| 10. Mosaik: | | |
| a) gemustert } aus Basalt | 7.— | 7.30 |
| b) ungemustert } aus Basalt | 4.20 | 4.40 |
| c) gemustert } aus Grauwacke | 7.20 | 7.50 |
| d) ungemustert } aus Grauwacke | 5.20 | 5.40 |
| 11. Cement | —.— | 8.20 |
| 12. Asphalt | 7.70 | 7.70 |
| 1 lfd. m kostet: | | |
| 13. Bordsteineinfassung: | | |
| a) aus Basaltlava auf Beton | 9.30 | 9.70 |
| b) „ Granit „ „ | 11.10 | 11.50 |
| 14. Saumstein | 2.80 | 2.80 |

### C. Sonstige Ausstattung.

1 Frontmeter = lfd. m kostet für:

| | | |
|---|---|---|
| 15. Straßenrinnen-Einläufe | 5.50 | 5.50 |
| 16. Beleuchtungs-Einrichtung | 2.— | 2.— |
| 17. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag | Istkosten und 10% Zuschlag. | |
| 18. Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger | | |
| a) einreihig | | |
| b) zweireihig | | |

*) Kreuzbau = Straßenausbau ununterbrochen von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung.

Frontbau = Straßenausbau einer Teilstrecke auf Frontlänge eines oder mehrerer straßenanliegender Grundstücke.

---

**Unentgeltliche**

## Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

**Städt. Krankenhaus-Verwaltung.**

---

**Bekanntmachung.**

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 785

**Die Friedhofs-Deputation.**

**Bekanntmachung.**

Die fortschreitende Bebauung der Berghänge unserer Gemarkung hat es nothwendig gemacht, außer der seitherigen **Wasserversorgung** eine **Hochdruckwasserleitung** zu erbauen, deren Stollenmündungen auf 250 über A. P. liegen.

Sobald diese **Hochdruckleitung** fertiggestellt und in Betrieb genommen ist, werden unter Anrechnung der Reibungs- und sonstigen Verluste Gebäude bis zu nachstehenden Grenzen mit Wasser versorgt werden können:

ein- und zweistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 215 über A. P. (einschl.),
dreistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 209 über A. P. (einschl.),
vierstöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßbodenlage auf höchstens 203 über A. P. (einschl.).

Bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung wird jedoch noch einige Zeit vergehen, und bis dahin können nur solche Gebäude mit Wasser versehen werden, deren Erdgeschoßfußboden:

a) bei einstöckigen Gebäuden höchstens 172 über A. P.
b) bei zweistöckigen Gebäuden höchstens 168 über A. P.
c) bei dreistöckigen Gebäuden höchstens 162 über A. P.
d) bei vierstöckigen Gebäuden höchstens 156 über A. P.

liegt.

Bis zu welcher Höhenlage und unter welchen Bedingungen die Wasserversorgung später aus der in der Ausführung begriffenen Hochdruckleitung erfolgen wird, soll durch statuarische Bestimmungen festgestellt werden.

Der einstweilige Anschluß derjenigen Gebäude, deren Erdgeschoßfußboden mehr als 156 m. über A. P. liegt, schließt den späteren Anschluß dieser Gebäude an die Hochdruckwasserleitung und die Anwendung der für diese festzustellenden besonderen Bezugsbedingungen nicht aus.

Alle Baugesuche für höher liegende Gebäude müssen vorläufig auf Ablehnung begutachtet werden, da solche Neubauten bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung keine in kanaltechnischer und feuerpolizeilicher Hinsicht ausreichende Wasserversorgung erhalten können.

Aus diesem Grunde werden auch alle auf Dispens von diesen Bedingungen lautende Gesuche bis auf Weiteres abschlägig beschieden werden. 5402

Wiesbaden, den 18. Februar 1905.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Akziseamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten **Wildes** wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verakzisende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Akzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgaben.

Das nach Stücken akzisepflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Akziseamten durch Uebergabe eines vom Akziseamte gegen Erstattung der Selbstkosten (10 ₰ für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmeldescheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verakzisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Akziseamte unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Akziseaufseher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Akzise derart statt daß dem Anmelder eine Akziseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Akziseordnung bestraft.

Nicht in Wiesbadn wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Akziseordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgaben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905. 872

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Die Stelle eines städtischen **Garteninspektors** für Wiesbaden ist baldigst — möglichst bis 1. Oktober 1905 — zu besetzen.

Bewerber soll technisch gebildeter Landschaftsgärtner sein und dahingehenden Anforderungen entsprechen.

Erwünscht ist einige Kenntnis vom Verwaltungsdienst, sowie der Nachweis von mit gutem Erfolg ausgeführten Anlagen.

Bewerbungen, denen Lebenslauf, Zeugnisse 2c. beizufügen sind, sind bis spätestens den 1. Juli d. Js. an den Magistrat der Stadt Wiesbaden einzureichen.

Auf Anfragen werden die näheren Bedingungen mitgeteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1709 **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

**Volksbadeanstalten betr.**

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich:

1. im Gebäude der höheren Mädchenschule am Schloßplatz;
2. am Römertor;
3. im Hause Roonstraße Nr. 3.

Es werden verabfolgt:

**Brausebäder** in sämmtlichen Anstalten,
**Wannenbäder** in der Anstalt in der Roonstraße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schloßplatz nur für Frauen.

**Badezeiten** sind: **Mai bis September**, vormittags 7 Uhr bis abends 8½ Uhr; **Oktober bis April**, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabends) von 1½—2½, die Frauenabteilung täglich von 1—4 Uhr geschlossen.

2120 **Das Stadtbauamt.**

**Bekanntmachung.**

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Küchenmädchens **Katharine Aßmann**, geb. am 8. 11. 1873 zu Homburg v. d. H.
2. des Taglöhners **Jakob Pengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Taglöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. der Ehefrau des Dienstmanns **Anton Conradi, Katharina** geb. **Waldschmidt**, geb. am 20. 5. 1876 zu Obergladbach.
6. der Dienstmagd **Karoline Ehlig**, geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
7. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.
8. des Reisenden **Alois Heilmann**, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
9. der Ehefrau des Taglöhners **Jos. Henn, Thekla**, geb. **Diehl**, geb am 24. 7. 1878 zu Wiesbaden.
10. des Taglöhners **Karl Hoffmann**, geb. am 24. 11. 1873 zu Neustädtles.
11. des Taglöhners **Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
12. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann**, geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
13. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
14. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
15. des Maurers **Karl Menk**, geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
16. des Taglöhners **Rabanus Rauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
17. des Händlers **Josef Richardt**, geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
18. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie**, geb. **Baum**, geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
19. der ledigen Dienstmagd **Johanna Sachs**, geboren am 4. 4. 1883 zu Hettenhain.
20. des Taglöhners **Karl Schmidt**, geb. am 24. 5. 1856 zu Schierstein.
21. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
22. der ledigen **Lina Simons**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
23. der ledigen **Regine Volz**, geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1905. 2651

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

# Nichtamtlicher Theil

## Sonnenberg.

**Bekanntmachung.**

In hiesiger Gemeinde ist für die Zeit von August bis November l. Js. die Stelle eines Hülfsfeldhüters zu besetzen.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Lohnansprüche bis zum 15. Juni d. Js. auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich melden.

Sonnenberg, den 2. Juni 1905.

Der Bürgermeister:
2442 Schmidt.

**Bekanntmachung.**

Die Königliche Kommandantur in Mainz hat mitgeteilt, daß in der Zeit vom 6.—9. und am 17., 19. u. 20. Juni d. Js. auf dem Schießplatze im „Goldsteintale" Schießübungen mit scharfen Patronen stattfinden.

Das gefährdete Gelände darf während der angegebenen Zeit des Schießens, wegen der damit verbundenen Gefahr unter keinen Umständen betreten werden und wird durch Sicherheitsposten abgesperrt.

Den Anordnungen der Sicherheitsposten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Sonnenberg, den 29. Mai 1905.

Der Königlich Landrat:
gez. v. Hertzberg.

wird hiermit veröffentlicht.

Der Bürgermeister:
2346 Schmidt.

# Bekanntmachung.

**Dienstag, den 27. Juni 1905, des nachmittags 4 Uhr,** wird auf richterliche Verfügung das den Eheleuten Tünchermeister **Wilhelm Lupp I.** zu Frauenstein und **Anna**, geborene **Ott**, gehörende Immobile, bestehend in einem in Biebrich belegenen dreistöckigen Wohnhaus mit Anbau, zweistöckigem Seitenbau, Waschküche, Stallung und Hofraum, belegen an der Heppenheimerstraße, zwischen Hermann Brauns und dem Biebricher Bauverein, zusammen an 61,300 Mark taxiert, auf dem Rathause zu Biebrich versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1905.

1561 **Königliches Amtsgericht 12.**

**Nährsalz-Backpulver** steigert den **Nährwerth**, giebt dem Gebäck **leichtes, lockeres** Gefüge, weshalb **leichter verdaulich**. Preis 10 Pfg. Für reichlich 1 Pfund Mehl ausreichend. Mißlingen ist gänzlich ausgeschlossen. 2576

**Nur zu haben Kneipp-Haus, Rheinstraße 59.**

# Dreschmaschinen-Versteigerung.

**Dienstag, den 20. Juni d. Js., Vormittags 10 Uhr**, wird auf dem Hofe **Grorod** bei Frauenstein eine

## Dampfdreschmaschine,

**Dreschwagen** und fast noch neue **Lokomobile**, öffentlich versteigert. 1059

Frauenstein, den 9. Juni 1905.

**Sinz**, Bürgermeister.

# Kostenlos

lassen wir jeden Morgen resp. Mittag und Abend die Programme des Hoftheaters, des Residenztheaters, der Kochbrunnen- und Curhausconcerte

**direkt vor dem**

**Hoftheater, Residenztheater, Kochbrunnen** und **Kurhaus**

an die Theater- resp. Concertbesucher vertheilen.

Unser Gratis-Theater-Zettel, der **„Wiesbadener Theater- und Vergnügungsanzeiger"** ist mit einem Silben-Preisräthsel und Prämiensystem D. R. G. M. Nr. 221574 D. Reichs P. A. verbunden. Werthvoll für jedermann.

**Verlag des**

**Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger,**

**Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommert.**

Telephon Nr. 199.

# Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil H. Rauch.

**Mittwoch, den 14. Juni 1905.**

271. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig

Zum 26. Male:

**Novität!** **Novität!**

## Die Brüder von St. Bernhard.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Ohorn.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

| | | |
|---|---|---|
| Der Prior | Mönche des Cisterzienserklosters St. Bernhard. | Otto Kienscherf. |
| Der Subprior, | | Arthur Rhode. |
| P. Fridolin, | | Georg Rücker. |
| P. Servaz, | | Max Ludwig. |
| P. Simon, | | Arthur Roberts. |
| P. Meinrad, | | Rudolf Bartak. |
| Fr. Erhard, Fr. Paulus, Fr. Sales, Kleriker | | Josef Rolf. |
| | | Heinz Hetzbrügge. |
| | | Friedrich Degener. |
| Fr. Bruno, Noviz, | | Oskar Albrecht. |
| Döbler, Drechsler | | Alduin Unger. |
| Marie, seine Frau | | Clara Krause. |
| Grethe, ihre Tochter | | Else Neorman. |
| Franz Richter, Tischler | | Hans Wilhelmy. |
| Brinkmann, Klosterförster | | Gustav Schultze. |

Mönche.

Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme des 2. Aufzuges, dessen Schauplatz die Wohnung Döblers ist, im Kloster St. Bernhard.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9¼ Uhr.

# Walhalla-Theater.

**Dienstag, den 13. u. Mittwoch, den 14. Juni 1905.**

**Abends 8 Uhr:**

Gastspiel des Berliner Central-Theaters (Direktion: José Ferenczy).

**Novität!** Zum 3. Male: **Novität!**

## Der General-Konsul.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein.

Musik von Heinrich Reinhardt.

Regie: Emil Albes. Dirigent: Kapellmeister Arthur Peisker.

| | |
|---|---|
| Dominik v. Eichenstamm, Fabrikant in Wien, Gener.-Konf. der Republik San Martino | Georg Stirz |
| Gustav, sein Sohn | Oskar Braun. |
| Giacomo di Ferrari, Capitano reggente der Republik San Martino | Rudolf Ander. |
| Eleonora, seine Frau | Marie Hastert. |
| Paola, deren Tochter | Gusti Förster. |
| Bartolomeo Sparaducci, Polizeipräfekt in San Martino | Emil Albes. |
| Ritter v. Weissenbach, Baron Grenzenstein (Obmänner d. Junggesellenclubs „Die Freih.") | Kurt Reutlinger. |
| | Julius Voigt. |
| Peter Dingl, Faktotum des Clubs „Die Freiheit" | Karl Schulz. |
| Arabella Meißner | Margar. Erdmann |
| Lori | Else Tuschkau. |
| Flora | Martha Brenne. |
| Dora | Clara Graf. |
| Annie | Hedwig Morchel. |
| Olga | Frieda Tietz. |
| Rosette | Sidi Korinsha. |
| Ninette | Frieda Stoffhagen |
| Buffi, Diener des Sparaducci | Christian Glaßhoff |

Der Rath der Zwölf in San Martino, Clubmitglieder, Soldaten, Musikanten, Bediente.

Der 1. Akt spielt in Wien (im Prater), der 2. beim Capitano reggente in San Martino, der 3. beim Polizeipräfekten dortselbst. — Zeit: Gegenwart.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

# Cabaret

**Wiesbaden.** **Stiftstrasse 16.**

Art. Leitung: **Emil Nothmann** u. **Alex Adolff.**
Musik. Leitung: **Hohmann-Webau.**
vom **8.—15. Juni:**

**Sein Modell.** **Geniestreich.**

ausserdem neue **Cabaretvorträge.** 1968

**Vorverkauf zu ermässigten Preisen.**
**Vorzugskarten an Wochentagen auf 1. und 2. Platz gültig.**

Vorverkauf bei: **August Engel**, Taunusstrasse, **Ludwig Engel**, Reisebureau, Wilhelmstrasse 46, **Carl Cassel**, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, **R. Seidel**, Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstr. 27, **G. Meyer**, Langgasse 26. Beginn im Cabaret Abends 8.30 Uhr.

**Ab 16. Juni: Spezialitäten-Programm.**

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

## Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

**Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,**
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

**Wohnungs-Plakate**
auf Carton und Papier, je nach Grösse das Stück für **20, 30** und **50 Pfg.** mit folgendem Text:
**Wohnung zu vermieten**
**dto. mit Zimmerangabe**
**Möbl. Zimmer zu verm.**
**Zu vermieten**
**Zu verkaufen**
**etc. etc.**
stets vorrätig
**Wiesbad. General-Anzeiger**
Mauritiusstr. 8.

## Miethgesuche

Wohnung, 4 Zimmer, 1. St., der Neuzeit entspr., alles im Abschl. mit Zub. von ält. kinderl. Ehepaar, per 1. Okt. ges. Offert. mit Preis wolle man u. **W. V. 3450** in d. Exp. dieses Blattes niederlegen. 2730

## Vermiethungen

**Zu vermiethen**

**per 1. August, Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen,** mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enth. je **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen,** bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele,** Badezimmer, Toiletten- und Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern 2c., **Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort.** Beide Villen enthalten elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung, Elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eine Kalt- und Warmwasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung f. 4 Pferde. Garage für Automobile.

Nähere Auskunft, wie Einsichnahme der Pläne bei 192
**Christian Keckel.**
Bureau:
„Hotel Metropole".

Zum 1. Okt. ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder geteilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas und elekt. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 2712

Neuerb., eleg. eing. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 2914

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5906

**Taunusstraße,**
Ecke Geisbergstraße, gegenüber dem Kochbrunnen, Wohnung von 10 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Dampfheizung, Aufzug, elektr. Licht. Näheres **H. Haas,** Entresol. 2516

**Wilhelmstr. 10,**
**Bel-Etage,** Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

### 8 Zimmer.

Häfnergasse 3, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Mans., per 1. Okt., ganz od. getheilt, zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes.** 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

**Für Geschäftsleute,**
Arzt oder Rechtsanwalt geeignet 8 Zimmer im 2. Stock zu verm. Näh. Langgasse 10, 2. St. 2056

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 1540

### 7 Zimmer.

**Adolfstraße 10,**
2- u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause.
Näh. Part. daselbst. 4063

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Im Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf 1. Juli, event. später, zu verm.
**3 herrschaftliche Wohnungen,**
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigem Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näh. daselbst u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrich-Ring 59. 2446

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. u. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 2714

**Kaiser-Friedrich-Ring 31,**
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
**sehr preiswert**
anderweitig zu vermieten.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion,** Friedrichstraße. 5304

**Wilhelmstraße 15,**
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

### 6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22 eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermieten. Näheres bei C. Renker. 2218

Dotzheimerstr. 56, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. geraden Kammern u. Zubeh., p. sof. oder spät. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. St. 2731

**Villa Grüneck,**
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend auch 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubeh. und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 2713

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind um 1. u. 2 Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Kirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerheim innegeh. Wohnung i. 1. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezim., Küche mit Speisekam., 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh. P. im Comptoir v. **L. D. Jung.** 3298

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres **Dunkelberg,** Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

**Villa,**
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. u. Kurpark, **Hochparterre, m. schönem Garten,** 6 bis 7 Räumen, getäfeltem Speisezim., Erker, Veranda, helle Souterr.-Räume und reichl. Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr 750
Theodorenstraße 1a.

Villa Solmsstr. 3, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

Webergasse 14, 1, Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu vm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes** 1050

### 5 Zimmer.

Adolfstr. 1, Vdh., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1504

**1. Juli** herrschaftl. 1. Et., 5 große Zimmer, 2 Balkons u. Zubeh., 1200 Mk. — Einzusehen von 3 bis 6 Uhr. Adelheidstr. 67, 1. 1913

Adelheidstr. 84, S., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 5145
Näh. 3. Stock.

Ecke Große und kleine
**Burgstraße 1,**
5 Zimmer nebst Zubeh., 2. Et., Gas u. elektr. Licht, seither von Arzt bewohnt, auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei **Eidam,** Porzellanhandlung. 2887

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei
**C. Philippi,**
1417 Dambachthal 12, 1.

Emserstr. 36, Landhaus, freiliegende gesunde 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. 1594

Emserstraße 54 herrschaftl. 5-Zim.-Wohn. (1. Etage) per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. **Bis Oktob. größerer Miethnachlaß.** Näh. daselbst oder Part. bei Nießner. 2641

Goethestr. 26 ist im 2. Stock die Wohn., best. aus 5 Zim., Küche, Keller, 2 Mans. u. l. w. sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. Moritzstr. 5 bei **Ph. A. Schmidt.** Einzus. v. 10—12 u. 4—6 Uhr. 1988

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Idsteinerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Höhenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 36. 5500

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleiststr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Oranienstraße 52, 1 Etage, per 1. Juli 5-Zim.-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Parterre, rechts oder bei **Klees,** Moritzstr 37, Laden. 2219

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerm., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Seerobenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.) event. mit Frontsp. und reichl. Zubeh. zu vm. Näh. Part. 541

Tannusstr. 19, frdl. 5-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. das., 2. St. 223

Walkmühlstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, reichl. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

Wohnung von 5 Zimmern und Bad in erster Kurlage, für Arzt sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Webergasse 3, 2. Et. 1636

### 4 Zimmer.

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohnung in der 2. Et. mit Zubehör preiswert zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 2304

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Bertramstr. 22, nahe am Ring, sch. 4-Zim.-Wohn. (Part. od. 3. St.) zu verm. Näh. 3. Stock rechts. 2476

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Zu uns. Hause, untere
**Dotzheimerstraße 44,**
ist die 2. Etage, 4 gr. Zimmer, großes Badezim., sowie reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 46, Part., bei F. Müller. 1738

**Neubau** Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Rüderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Dotzheimerstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., auf gl. od. sp. zu verm. 8704

Sehr sch. 4-Zim.-Wohnung, Kreidelstraße 7, an der Sonnenbergerstr., in moderner Villa (1. Etage), alle modernen Bequemlichkeiten, Balk., Erker u. Gartenbenutzung, wundervolle Aussicht, ist Umstände halber mit großem Miethnachlaß, ev. per sof. in Aftermiethe zu geb. Näh. im selbigen Hause 2 Et. (Chr. Kohl) oder Buchhandl. Limbarth, Kranzplatz 2. 1977

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67 245

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsberg r. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rheinstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn. incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. N. das. 301

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Röderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergericht., auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Sedanstr. 1, u. Et., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Sedanplatz 1. 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vm. N. das. 1. St. 3959

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Scharnhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2. St., l. 2800

**Schiersteinerstr. 22,**
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part., rechts. 4364

**Waterloostraße 3**
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

**Yorkstraße 14,** 4 Zim., Küche, Badekammer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermiethen. 49

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8582

### 3 Zimmer.

Aarstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Balk., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Aarstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst u. d. Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Zu vermieten: Adolfsallee 37, 3. St., freundl. Frontspitz-Wohn. von 3 Zimmern, Küche etc. an ruhige kleine Familie. Zu bes. bis 12 Uhr mittags und von 5—8 Uhr 2287

Blücherpl. 5, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 1267

Bülowstr. 9, 2. Et., ist eine herrschaftliche Wohnung, aus 3 Z., K., K., Balkon u. Badeabt. best., per 1. Oktob. zu verm. Preis 650 Mk. Näh. daselbst zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. 2642

Dambachthal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei
**C. Philippi,**
225 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 72, Vdh., Frontsp., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Preis 460 M. Näh. Bdh. Part. 1363

Ecke Dotzheimer- u. Riedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. St. links. 1513

Eltvillerstraße 2, Bdh., sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Schiersteinerstr. 22, 3. Etage. 1378

Neubau Eltvillerstr. 7, Bdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. spt. zu vm. N. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. St. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mitp., P. 4261

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3278

**Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung**
mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1, 2.

Feldstr. 19, 1. Et., 3 Zimmer-Wohnung per 1. Okt. z. vm. Näh. daselbst, 1. Et. rechts. 2857

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

**Goldgasse 17,**
2., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher Weggugs halber zu vermiethen. 1979

Jahnstraße 17, 2. Et., 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Kirchgasse 9, 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. 1. St. l. 1400

Biebricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St. l. 6264

Luxemburgstraße 9 (L. Platz) schönes Hochparterre, 3 Zim., Bad, jegl. Comfort u. reichl. Zubehör, wegzugshalber sofort oder später b. zu verm. 2228

Marktstraße, große 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zub. zu verm. Näh. Marktstraße 11, Schuhgeschäft. 2139

Nettelbeckstraße 8, sch. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermiethen. 1809

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer.** 4906

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mans. gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Et. od. Kaiser Friedrich-Ring 78, Baubureau, Sout. 730

Scharnhorststr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

Scharnhorststr. 16, Hth., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Vdh., 1. l. 8162

Schachtstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1405

**Steingasse 23**
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

3-Zimmer- event. 4-Zim.-Wohn. Wallufersstr. 7, N. P. z. vm. Näh. Vdh., Hochpart 5009

**Waterloostraße 3**
(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

**Werderstraße 4,**
Abzweig der Göbenstraße, Vorderh., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Baubureau Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3508

Weilstr. 18, 3- event. 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober 1905 zu verm 2401

Kl. Webergasse 11, eine 3-Zim.-Wohn. u. eine Mans.-Wohn. zum 1. Juli zu verm. Näheres Frankenstr. 2, Part. 2403

**Yorkstr. 4,**
Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im 1. Stock, links. 2133

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

**Zietenring 12,**
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Baubureau. 1880

Bierstadt, 3-Zimmerw. zu vm. Neuzeitlich einger., mit Gas Wasserleitung, Wilhelmstr. Philipp Holzhäuser. 2801

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

3 Zimmer u. Zubehör (1. St.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

**Dotzheim.** Rheinstr. 16, 2 od. 3 Zimmer und Küche, 1. St. 180—240 M. auf gleich oder sp. zu verm. 2879

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z vm. R. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. Et. 8172

3-Zimmerwohnung in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 44 zu verm. Zu erfragen 1 Treppe. 1733

**2 Zimmer.**

Adlerstraße 8, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Adolfstraße 1, Stb., drei 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1506

Zwei Zim., Küche, Kell. sof. zu verm. Adlerstr. 63. 768

2 Zimmerw. mit Zubehör im Mittelb., 1. St., Glasabschl., 360 M., 2 Zimmer, Küche, Kell. im Hth., Dach, Preis 264 M. per sofort oder sp. zu verm. Näh. bei Schuchmann, Bülowstr. 9, Mtlb., 1. St., l. 2076

Dotzheimerstr. 78, ll. 2-Zimmerwohnung zu verm. Zu erfr. Part. 6788

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Erbacherstr. 7, Werkst., 28 qm, mit od. ohne 2-Zimmerw., auf 1. Oktober zu vermiet. Näh. Vdh., 1 Stock, l. 2798

Neubau Eltvillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Frankenstr. 17 ist eine 2-Zim.-Wohn. im Vdh. auf 1 Juli zu verm. Näh. 1. St 2363

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od 1 April zu vermiethen. Näheres Vdh., 2 St., rechts. 2869

Gneisenaustr. 18, schöne 2-Zim.-Wohnungen v. 280 Mk. an zu vermieten. Näheres bei Fischer, 2. St. 1059

Göbenstraße 19, Neubau, verschiedene 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermiethen, 1329

Hellmundstr 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz, auch geth., auf 1. April zu verm. 6074

Schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller p. 1. Juli od. sp. zu verm. Hirschgraben 18a. Walter. 2824

Karlstr. 40, Vdh., Frontspitzwohnung, 2 Zim. u. Küche, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St r. 2809

Biebricherstr. 6, sch. Frontspitz-Wohn., 2 Zim. u. Küche im Abschl., event. m. Hausarbeit an ruh. Leute zu verm. N. Faulbrunnenstraße 5, b. G. Weingärtner. 2398

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Lehrstr. 31, sch. Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juni oder später zu verm. Näh. 1. Stock. 1747

**Zwei gr. Mansarden**
zusammen, auch einzeln zu vermieten. 2703
Ludwigstraße 10, Bäckerei.

Moritzstraße 11, 2. Et., sind 2 leere, neu hergest. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25 1. St. l. 7701

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen, H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

**Rheingauerstraße 14,**
oberhalb der Eltvillerstr., sind sch. 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterh. per 1. Juni oder 1. Juli von 280 M. an zu verm. 84

Riehlstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adlerstr. 61, 1. bei K. Auer. 3796

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern u. Küche, ev. mit Stall zu vermiethen Dotzheim, Rheinstraße 53, Part. 853

Schachtstr. 30, 2 freundl. Mans. sofort billig zu verm. Näh. Part. 566

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Vdh., P. 2998

Schwalbacherstr. 53, kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermiethen. 1532

Schwalbacherstraße 63, ll. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

Steingasse 29, Hths., 1. Et., kl. 2-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm 2193

Steingasse 16, 2 Zimmer und Küche zu verm. 2795

**Steingasse 25** eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni zu verm. 1590

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten, Schenkendorfstraße 1. 2269

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wäscherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. l. 7546

Schiersteinerstr. 12, sch. Wohnung (Hth.) von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. od. spät. zu vermiethen. 1884

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Hausarbeit u. Bed. e. alt. Frau an ält. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Stb., 1. St. 2309

Waldstraße 32, 1 Wohn. von 2 Zim. und Küche auf gleich zu verm. 2369

**Waterloostraße 3**
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6033

**2 Mans. mit Küche**
sofort zu vermieten Wörthstr. 11, im Laden. 1465

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Yorkstraße 14, Frontsp., 2 Zim., Küche und Zubeh. an ruh. Leute zu verm. 2674

**Zietenring 14,** Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau,** Zietenring 12. 2645

**Villenkolonie Eigenheim** 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu verm. Näheres Eigenheimstraße 1, 1. 463

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe am Bahnhof, eine sch. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1 Juli od. sp. billig zu verm. Näh. Part., l. 1089

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1092

3 bezw. 4 sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche u. reichl. Zubeh. sof. zu vm. Näh. b. P. Kappes, Dotzheim, Biebricherstr., Nähe der Straßenmühle. 1615

2-Zimmerwohnung in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 14, zu verm. Zu erfr. 1 Treppe. 1732

**1 Zimmer.**

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche 9790

Albrechtstr. 46, schönes heizb. Mansardzim. an einz. Pers. zu verm. Näh. 3. rechts 2045

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adelheidstraße 76, Part., groß. hell. Frontspitzzimmer sofort zu vermieten. 9181

Bertramstr. 22, im Vdh., großes Zimmer u. Küche zu vm. Zu erfr. Vorm. 3. St. r. 2477

Dotzheimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Große heizb. Mansarde zu vm. Ellenbogengasse 11. 2321

Erbacherstr. 7, P., ein großes Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. Juli oder sp. zu verm. Näher. Vdhs. 1. St. l 2789

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Ein Zimmer, Küche u. Keller im Stb. per sofort zu vermieten Feldstraße 17. 2743

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh., 1. Et. r. 2856

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, per sof. zu verm. 2629

Ein Zimmer und Küche, abgeschlossene Wohnung zu verm. Herderstr. 9. 1564

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Hellmundstr. 41, Vdh. im 3. St., ist ein Zim. per 15. Juni cr. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 24[illegible]1

1 Zimmer und Küche zu vermiethen Hermannstr. 3, Näh. bei Weber, Laden. 2233

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

**Ludwigstraße 4,**
Zimmer u. Küche zu verm. 747

**Ludwigstr. 8,**
1 schön. Frontspitzzimmer sofort zu verm. Näh. 1. St. 1336

Ludwigstr. 15, 1 Zim. u. Küche und 1 großes Zim. im Dachstock zu verm. 247[illegible]

**Mauritiusstrasse 8**
eine kl. Wohnung (1 gr Zimmer u. kl. Küche), für 20 Mark monatl. im 3. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

Michelsberg 28, mehrere Wohnungen von 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 1416

Oranienstr. 56, Vdh., Part., heizb. Mans. zu vm. 8173

Querstr. 1 ist ein gr., gerades Mansardenzim. a. sof. od. sp. zu verm. Näheres daselbst, 3 Tr. links. 264

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Diehl. 6683

Röderstr. 33, Vdh., 1 Zimmer, Küche u. Keller an nur ruh. Leute per sofort oder später zu vermiethen. 2235

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37, 1. St. 8645

Walramstr. 4, Mans.-Wohn., 1 Zimmer u. Küche, Glasabschluß zu verm. 2827

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh Part. l. 8673

Wellritzstr. 33, 1, schöne helle heizb. Mans. an alleinsteh. ält. Frau zu verm. 350

Klarental 18, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. K. Dewald. 652

**Leere Zimmer etc.**

Adelheidstraße 76, groß., leeres Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Laden. 1660

Eine schöne Mans. mit Bett u. eine leere Mans. zu verm. Bülowstr. 15 1. l. 600

Gneisenaustraße 16, Hth., P. links, leeres Zimmer zu vermiethen. 2626

Göbenstr. 10, 2. l., schönes, gr., leeres Zim. mit sep. Eing. an bess. Herrn od. Dame mit Frühstück, event. Pens. z. vm. 1666

Hellmundstr. 15, eine sch. leere Mans. sof. zu vm. N. P. 600

Helenenstraße 15, leere Mans. an einz. Pers. sofort zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 2660

Herrnmühlgasse 3, 2. lks., sch. helles leeres Zimmer zu vermiethen. 1475

**Leere Mansarde** sehr billig sofort zu vermiethen 2706
Kellerstraße 13, 2.

**Mauritiusstrasse 8**
ist ein größ. leer. Zimmer im 3. St per sofort, für 12 Mk. monatl., zu verm. Näh. daselbst.

Philippsbergstr. 2, leeres Zim. an ruh. Person zu vm. 2054

Wellritzstraße 10, Ecke Helenenstraße, leeres Zimmer im 3. Stock zu verm. 2109

**Möblirte Zimmer.**

Eine freundl. Mans. mit Herd an solide unabhängige Frau zu verm. Näh. Adolfsallee 37, 3 nur bis mittags 2287

Albrechtstr. 46, erhalten anst. Arbeiter sch. Schlafstelle. Näh. Hinterh., Part. 2681

Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. billig zu vm. Adolfsallee 6, Hth., 1 Tr. 2285

Adelheidstraße 42, 2, gut möbl. Zimmer zu verm. 1775

Adlerstraße 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 989

Schlafstelle frei Albrechtstraße 40, Hth., 2. St., b. Weiß. 2424

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
**Philipp Kraft,** 545
Adlerstraße 63, Hth. Part.

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et., Ecke Bismarckring. 865

Bismarckring 9, 2, möbl. Zim. preisw. z. vermieten. 1393

Sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pens. an bess. Herrn sof. zu vm. Bismarckring 20, 3., r. 6474

Bessere Arbeiter erhalten Schlafstelle Bismarckring 31, 2. St., bei Bischof. 2851

Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen 2076
Bismarckring 32, links.

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9044

Bismarckring 38, H., 2., rechts, erhält anst. Mann schönes Logis. 2278

Zimmer mit 2 B. frei Bleichstraße 22, 1. Et. 2905

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Clarenthalerstr. 3, b. **Fr. Lutz,** ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 174

Dotzheimerstr. 26, Gth., 2. St., erh. 2 r. Arbeiter Kost und Logis. 2803

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben. 2511
Dotzheimerstraße 30.

**Anständige Arbeiter**
erhalten Kost und Logis 1980
Dotzheimerstr. 46, Hth., P. l.

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Vdh., 2. l. 1810

Dotzheimerstr. 80, Hth., Part., ein möbl. Zimmer, monatl. 15 Mk., mit Kaffee zu vm. 2260

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herren pass., sof. b. z. vm. 8934

Drudenstraße 8, Mtlb., 2., l., einfach möbl. Zimmer an 1 bis 2 anst. j. Leute zu vm. 2039

Emserstraße 28, 3. St., ein möbl. Zim. mit zwei Betten zu vermiethen. 8662

Einf. möblirtes Zimmer billig zu vermiethen 2387
Friedrichstr. 8, H., 3. Et. l.

Ein anständiger Arbeiter kann Schlafst. erh. Friedrichstr. 8, Hth., 3. Et. 2059

Einfaches möbl. Zimmer sof. zu vermiethen 2240
Friedrichstr. 12, Vdh., 3.

Friedrichstraße 50, Part. rechts, gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 1672

Schön möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 2, 3. St., r., Ecke der Marktstr. 2894

Gut möbl. heizb. Mans. z. vm. Näh. Grabenstr. 28. 2240

Faulbrunnenstr. 6, Metzgerladen, möbl. Mans. an 2 anst. Leute mit Kost zu verm. 1537

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

**Schön möbl. Zimmer**
zu vermiethen 1773
Gneisenaustr. 20, Laden.

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8831

Hartingstr. 5, 2. r., finden 1, auch 2 saub. Arb. sch. Zim. m. Kaffee d. Woche f. 3.50 M. 2877

Helenenstr. 3, 1. St., 2 freundl. Zim. m. Keller sof. zu verm. Näh Part. 2427

Helenenstraße 24, Vdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Ein schön möbl. Part.-Zimmer auf sof. zu verm. Näheres Hellmundstr. 36, Part. 1161

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

**Herderstr. 16,**
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

Hochstätte 13, anst. Mann kann Schlafstelle finden. 1794

Ein schön möbl. Zimmer ist bill. zu vermiethen 2935
Jahnstraße 4, 1.

Jahnstr. 40, Gth. P., erh. anst. Leute sch. Logis. 2781

Karlstraße 28, Mtb., Part., bei Frau Heinrich, erh. besseres Mädchen Kost und Logis. 1207

Aeltere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 83, B. 1560

1 großes Zim. mit Küche, Souter., per 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näher. Kaiser Friedrich-Ring, 59 Bureau. 2540

Möbl. Zimmer (per Woche 3,50 M.) zu verm. Kirchgasse 11, linker Stb., 2. St. 2759

Kirchgasse 21, 2., fein möbl. Zimmer für sof. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

Kirchgasse 30, 2, zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 9287

Schlafstelle zu verm. Mauritiusplatz 3. 1378

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Mauergasse Nr. 2, Friseur. 2333

Mauergasse 8, Laden m. Ladenzimmer p. 1. Juli zu verm. Näh. Mauergasse 11. 2777

Reinliche Arb. erh. Kost u. Log. Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 672

**Moritzstr. 15, 1. Et.,**
gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2504

Schön möbl. Zimmer von 18 M an zu verm. Näheres Moritzstraße 35, 3. St. 551

Moritzstraße 43, H., 2. r. erh. j. M. Kost u. Log. 2035

**Zwei möbl. Zimmer**
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

**Villa Nerotal 31,**
elegant möbl. **Zimmer** m. od. ohne Pension **frei.** 1679

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Freundl. Zimmer mit guter Pension zu vm. Neugasse 2, 2., Ecke Friedrichstr. 524

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder 1. Juni zu verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6 3. St., r. 2761

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1824

Rheinstraße 52, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

**Rheinstraße 88,**
Part., eleg. Schlafzim., 2 Betten, nebst Salon und Veranda, preiswerth zu vermiethen. 2680

Ein möbl. Zimmer zu vermieten 3,50 M., mit Kaffe Riehlstraße 8, H., 3., b. Schäfer. 2588

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden 2237

Schlafstelle zu verm. Römerberg 13. 2690

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eichholz, Römerberg 28. 5857

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4500

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

**Sedanstraße 13,**
Hth., 2. Et., bei Hartwig, möbl. Zimmer mit 2 Betten billig zu vermieten. 755

**Schön möbl. Zimmer**
u. mit Kaffee billig zu vermieten
1399 Seerobenstr. 10, 1. r.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 9005

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm. Schwalbacherstraße 6, 2. Et. 1325

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Schwalbacherstr. 49, 3, r., sch. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Schwalbacherstraße 73, bei Fritz Beck. 2813

**Steingasse 11,**
3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 954

Ein sch., fein möbl. Zim. (Part.) bill. zu verm. 2463
Steingasse 18, Part., l.

Schulberg 11. 1. r., möbl. Zim., groß, Sonnenseite, mit oder ohne Frühstück zu verm. 2854

Taunusstr. 23., 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

**Gut möbl. Zimmer**
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen, Taunusstr. 27. 1. 4220

Walramstr. 9, 2. l., sch. großes möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1604

Anst. Arbeiter erh. sch. Logis Walramstr. 9, 2. r. 2775

**1–2** junge reine erhalten Kost u. Logis. Näh. Walramstraße 15, 2. St. r. 2579

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. Westendstr. 28, P. 2429

Wellritzstraße 47, 2., l., reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis. 2683

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Wörthstraße 6, e. tapezirte heizb. Mans. sofort zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 871

Reinl. Arbeiter erh. billig Kost und Logis 1718
Wörthstr. 13, im Laden.

Yorkstraße 7, Hth. 1. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. bei Frau Barren. 2810

Yorkstraße 19, möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Laden. 1393

Villen-Colonie „Eigenheim" Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zim. zu verm., event. mit Pension. Auch für Kurgäste od. Sommerfrischler geeign. 1841

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Zwei heizb. möbl. Mansarden mit Kost bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2250

## Läden.

Laden mit Wohn. f. Metzger. auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Adlerstr. 28 1. St. r. 1882

Ein Friseurladen m. Wohnung, Ecke Oranien- und Albrechtstraße 3¹, sof. zu verm. 2835

**Laden,**
für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per sofort oder später z. vm. Adolfstr. 6, 1. 6626

**Ein Metzgerladen.**
Ecke Schacht- und Adlerstraße mit Wohnung zu verm. 589

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Ausk. 1 St. od. Bureau Hth. 5553

Bismarckring 4 ist ein großer Laden mit Ladenzim., anschl. Bureau u. Lager rc. Räumen, ganz oder getheilt auf sof. od. später zu verm. Näh. das. B., l. 7104

**Laden**
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6127

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr. ist ein 3791
**großer Eckladen,**
sowie Flaschenbierkeller u. Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock.

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2981

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Großer Laden, auch geth., m. W. v. 6 Z., 1 Küche rc. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerplatz 1 oder Friedrichstraße 18 Gottlieb. 1476

**Laden,** für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1963
Helenenstr. 15, 1. St.

**Hellmundstrasse 41,**
Wbh., ist ein Laden mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern ist per sofort z. verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 4457

**Laden** zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei Petri. 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Herderstr. 25, Laden m. Ladenzim., Keller mit Nebenr., Werkstatt und Lagerraum, zus. od. einz. per 1. Okt. zu verm. Näh. Hochpart. r. 2652

Laden mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. rechts. 7742

**Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse**
auf 1. Juli zu verm.: Eckladen mit Souterrain u. Entresol, zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Theilen. Näh. das. u. bei A. Müller, Kaiser Friedrich-Ring 53. 2443

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer Eckladen m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring) 6931

**Mauritiusstraße 1,**
Ecke Kirchgasse,
**2 Läden**
mit großem Schaufenster, Centralheizung, per 1 Oktober zu vermieten. Näh. das. Lederhandlung 2486

Platterstr. 42, Laden, pass. für Metzgerei, Barbier, Schneiderei, m. Part.-Wohn. v. 2 Z. u. Küche auf sof. od. sp. zu vm., ev. mit Haus zu verkaufen. 860

Ein kl. Laden mit Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 2229

Großer Laden zum 1. Okt. zu vermiethen Römerberg 39, im Laden. 2350

**Schwalbacherstr. 3.**
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung rc., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm.
Näh. Kleine Webergasse 13, bei Kappes. 6390

**Webergasse 39**
ist ein Laden mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

**Westendstr. 3,**
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche rc. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 8877

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. St. 5513

**Laden**
für Conditorei und Café per sof. gesucht. Off. m. Preisang. u. H. V. 2071 a. d. Exp. d. Bl. 2071

Laden mit einem Zimmer in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, zu vm. Zu erfr. 1 Treppe. 1734

Schöner heller Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Besohlanstalt, Vermittlungsbureau etc per sofort zu verm. Näheres unter J. M. 4 an die Exped. ds Blattes. 88

Schöner, großer
**Laden,**
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter A. P. 4 an die Exped. d. Bl.

## Werkstätten etc.

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Adolfstr. 1, Hth., Lagerräume, sowie ein Weinkeller, Schwenkraum u. Flaschenbierkeller zu vm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelstraße 24, 1. St. 1507

**Werkstätte od. Lagerraum**
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Ein Keller, für Flaschenbierhdl. geeignet, sofort zu verm. N. Blücherstr. 4, 2. St. 2301

Werkstätte für feines Geschäft billig zu vermiethen. Näh. Bülowstr. 10, 3. r. 54

Bleichstraße 17 großer u. kleiner Weinkeller mit Faßh. und Contor per sof. od. spät. zu vm. Näh. daselbst Part. r. 8162

Große Werkstätten, auch getheilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Werkstatt, gr. und hell, mit elektr. Kraft und Gas, Mk. 240, per sofort oder spät., Bülowstraße 9, Mtlb., 1. l. 2101

Emserstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74. 1. St. 8633

**Stallung**
für 5–6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Mitben. der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. 9180

**Stallung.**
Remise und Futterraum zu verm kann auch als Lagerraum, Werkst pp. benutzt werden Friedrichstr. 50, 1. St., r. 1629

Faulbrunnenstr. 5, eine kleine Werkstätte m. kl. Wohnung zu vermiethen. 827

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Vdh., 2. St., rechts. 2870

**Großer Lagerraum**
oder Werkstätte mit Stallung zu vermiethen. Näheres bei Fischer, Gneisenaustr. 13, 2. St. 1060

**Flaschenbierkeller**
zu verm., event. mit Stall.
Näh. bei Fischer, Gneisenaustraße 13, 2. St. 1061

Göbenstraße 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1880

**Bäckerei** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. St.

Stallung für 1–2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres be
J. Hornung & Co.,
5416 Häfnergasse 3.

Helenenstraße 16, kleine, helle Werkstätte per 1. April zu vermiethen. 3540

Arbeitsraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Jahnstraße 44, ist ein Bierkeller zu vermieten, jährlich 150 M. Näh. Rheinstr. 95, Part. 2055

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1, P. 6060

**Stallung**
für 1–2 Pferde mit od. ohne Wohn. zu vermiethen 1415
Michelsberg 28.

Metzgergasse 33, Werkstätten mit oder ohne Wohnung, bill. zu verm. Näh. Nr. 31. 2697

Moritzstr. 30, b. Frau Schmidt, 1 Keller u. Packraum auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1474

**Keller,** 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager v. Geißgel ist zu verpachten. 6029
Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

Die bisher am neuen Centralbahnhof von den Firmen J. P. Krug u. Theod. Schweisguth benutzten eingefriedigten Lagerplätze, mit oder ohne Hallen und Einfriedigung, sind per 1. August oder eventuell 1. Juli 1905 zu vermiethen, am liebsten an Baugeschäfte oder zu Eisen- und Kohlenlager 1758
Neugasse 3, Part.

Werkstatt oder Lagerraum zu verm. Herderstr. 9 1565

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946
Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6851

Rheinstr. 26, Sth., P., 2 helle Bureauzimmer event. mit Lagerräumen od. Flaschenkeller, zu verm. Näh. Gartenh., 1. r. 2778

**Photogr. Atelier**
mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenladen. 2302

**Weinkeller m. Bureau**
zu verm. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 2303

Pass. Räumlichkeiten f. Flaschenbiergeschäft zu verm. Näh. Rheinstr. 99, Part. 2280

Rüdesheimerstr. 29 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller. ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sedanstraße 6, ein sch. Keller, auch als Werkstatt zu benutzen, zu vermiethen. 2899

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer, als Tapezierer-, Buchbinder-, rc. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Vdh., 1. St. 3183

Trockene
**Lagerräume**
und 2 Bureauräume sowie 1 Weinkeller und Hofkeller zu verm Schiersteinerstraße 18. 3398

**Schiersteinerstr. 22,**
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4763

**Große Werkstätte,**
auch als Lager zu verm. 6075
Scheffelstraße 2.

**Waterloostraße 3**
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6936

**Waldstraße** an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
**Werkstätten mit Lagerräumen**
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Kl. Webergasse 6, im Eckhaus der Gr. Webergasse 16, sind im Erdgeschoß 2 helle Räume, geeignet für Bureau-, Lager-, oder Werkstätten-Räume für sofort od. später bill. zu verm. Näh. das. bei Jstel. 2633

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm
Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft 7013

**Zietenring 4,**
kleine Werkstätte mit Wasser, Ablauf und Keller zu verm. 1996

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 912.

Vereinssälchen, 60 Q.-Mtr. groß, ist noch frei 2691
Römerberg 13

2 junge Damen (Wirthstöchter) suchen ein kl. Restaurant oder Büffet zu übernehmen.
Off. mit Bed. u. A. W. an F. Hölscher in Coblenz. 1050

## Geschäftslokale.

**Großes Geschäftslokal**
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. F. B. 6040 an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

## Pensionen.

**Villa Friese,**
**Mainzerstraße 14,**
nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk.
Pension 3,50 bis 6 Mk.
Garten. Bäder. 849

**Villa Grandpair,**
Emserstraße 13.
**Familien-Pension.**
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

**Villa Abeggstr. 8.**
Inh. Frau Justizrath Gabler.
Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Auch für Dauermiether.
Mäßige Preise. 9746

**Villa Stillfried,**
**Hainerweg 3,**
Pension 1. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße.
Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche.
Mäßige Preise. 846

**Pension Pustau,**
**Nikolasstr. 17, Part.,**
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

**Fremden-Pension**
von
Frau Sanitätsrath Wehner,
Zieten-Ring 1, 1. 848
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

## Kapitalien

**Wer Geld**
von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sof. an das Bureau „Fortuna". Königsberg i. Pr., Königstr.-Passage. Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 1027

**40—50 Tausend Mark**
als 1. Hypothek auf prima Objekt (Brandvers.-Summe 72000 M.) zu 3¾ % Verzinsung ges. Offert. unt. W. S. 777 an den Verl. d. Bl. 2906

**20 000 Mark**
auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. P. H. 100 a. d. Exp. d. Bl. einl. Agenten verbet. 887

Wer Geld von 100 M. aufwärts (auch wenig.) zu jed. Zweck braucht, schreibe sofort an Bollhardt, Berlin NO. 19, Landsbergerstr. 105. Ratenw. Rückz. Rückp. erbet. 980

**Gesucht** Mk. 40–45,000 auf hochf. 1. Hyp. ob.
Off. von Selbstgebern erbeten sub A. I. postlagernd Biebrich a. Rh. 1037

**Mk. 6—10,000**
auf 1. Hypoth. zu vergeben durch H. Scheurer, Biebrich, Wilhelmstraße 2¹, 2. 1038

## Verschiedenes

# Jung!

## Gelegenheitskauf.

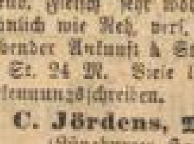
Ca. 300 Herren-Anzüge, ca. 200 Jünglings-Anzüge, nur moderne Sachen, Hosen und Westen, einzelne Hosen, Saccos. 2842
Sämmtliche Anzüge sind nur aus Maßstoffen und von den ersten und besten süddeutschen Firmen angefertigt.
Früherer Preis 30, 35, 40, 45 Mk., jetzt **15, 18, 20, 25 Mk.**
Ansehen gestattet ohne Kaufzwang.
**Helle Verkaufsräume.**
**30 Schwalbacherstr 30.**
1. Stock (Alleeseite).

Gebrauchte, eiserne
**Röhren**
zu Umzäunung und Wasserleitungen stets vorräthig. 2063
Gebrüder Ackermann,
Alt-Eisen- und Metallhandlung,
Luisenstraße 41.

**Weit unter Preis:**
Mehrere 1000 Paar Strümpfe, Socken und Handschuhe von 5 Pf. an bis zu dem feinsten Flor und Seide 60 und 90 Pf. Füßlinge zum Annähen von 15 Pf. an, echtschwarz mit Doppelsohlen ohne Naht 29 und 45 Pf., zurückgesetzte Sommerhüte von 10 Pf. an bis zu den schönsten Neuheiten 1.50 u. 2.50, Papierkragen 2 u. 7 Pf., Leinen 15 u. 35 Pf., Cravatten von 2 Pf. an, wunderhübsche Handarbeiten, fertig und zum Besticken, von 3 Pf. an, Wäschenamen Dtzd. 2 Pf., buntes Nähgarn 2 Pf., Seide 1 Pf., Dtzd. Knöpfe von 1 Pf. an, Schablonen 1 Pf., mehrere 100 Stück Corsetten von 60 Pf. an, unzerbrechliche Spiral- 1.20 u. 1.90. 1397
**Nur Marktstr. 6,**
Ecke Mauergasse, am Markt.

**Neu! Kein Laden! Neu!**
**Billig,** wie auf jeder Versteigerung **Besser**
Ein Posten sch. Mannshosen M. 3.50, früh. M. 5, ein Post. Herren-Anzüge, darunter welche auf Roßhaar gearb. (Ersatz für Maß), einz. Saccos u. Hosen sehr bill., Knab.-Hosen v. 70 Pf. an, Schulhosen, Joppen, Herren- u. Knabenanzüge staunend billig. Als besonder. Gelegenheitskauf ein Posten Kinderschuhe von Größe 30–35 à M. 2.80 so lange Vorrat reicht. Gleichzeitig bringe mein reichhalt. Lager in den bekannt guten Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen in versch. Leder u. guten Qualitäten in Erinnerung. 1670
**Neugasse 22, 1St. hoch.**

Prima
**Apfelwein**
in Flaschen zu haben 2521
Sedanstraße 3.

**Echte Haideschäfchen,**

in schwarz u. gescheckt, auch in weiß, sich besonders zum Geschenk für Kinder eignend. Fleisch sehr wohlschmeckend, ähnlich wie Reh, vers. u. Garantie lebender Ankunft à St. 6,50 M., 4 St. 24 M. Viele lobende Anerkennungsschreiben. 814/101
C. Jördens, Munster
(Lüneburger Haide).

**Haarzöpfe,**
Scheitels, Touvets, Stirnfrisuren.
Haarzöpfe in allen Farben von M. 2.50 an, Haarunterlagen von 50 Pfg. an, sowie alle vorkommenden Haararbeiten werden naturgetreu angefertigt und aufgearbeitet zu bill. Preisen bei 1447
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

**Nicht zu übersehen!**
Elektrische Klingelanlagen, sowie Telephons werden prompt und billig ausgeführt.
Leiste auf jede neue Anlage 2 Jahre schriftliche Garantie.
Bestellung per Postkarte genügt.
Georg Schäfer,
Rheingauerstr. 3. 2696

Empfehle meinen prima naturreinen, selbstgekelterten
**Apfelwein,**
per Flasche (3/4 Ltr.) 25 Pfg.
Karl Fey, 2187
Wellritzstraße 5.

**Pferdekrippen und Raufen**
stets vorrätig Gebr. Ackermann, Luisenstraße 41. 2064

**Für die Reise.**
Ich mußte meinen Laden räumen, verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in ächten Rohrplatten und anderen Marken, Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in Ia. Leder, Akten- u. Musikmappen, Portemonnaies, Brief-, Visit- u. Cigarrentasch., Hand-, An- u. Umh.-Täschchen, Plaidhüll., Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, Hundegeschirre rc. rc. zu staunend bill. Preisen. **Neugasse 22. 1 Stiege hoch.** 1662

Berühmte
**Kartendeuterin,**
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau Nerger Wwe.,
Kettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Koll-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5968

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Hhh., D. l. 256

Arbeiter-Wäsche wird billig gewaschen Moritzstr. 12, Mtb., 3. rechts. 2404

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und gut besorgt Dotzheimerstr. 71, Mtb., 3. St., l., bei Fr. Strotz. 2293

**Schneiderin** empf. sich in und außer dem Hause 1165
Blücherstr. 24, 1, r.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

**Wäsche** z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Aufpolieren, Wichsen, Mattiren, und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock links. 8134

**Gebleicht**
wird jetzt wieder Nachts bei J. Ziß, an der verlängerten Blücherstraße. 700

**Gekittet** w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138 **Uhlmann**, Luisenplatz 2.

**Speisehaus,**
**Schwalbacherstraße 15.**
Guten Mittagstisch 50 Pfg., Abendtisch von 35 Pfg. an., Eigene Schlächterei.
1429 **Rupp.**

**2 Arbeiter**
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

**Umzüge** per Möbelwagen und Federrolle besorgt unter Garantie **Ph. Rinn**, Rheinstraße 42, Seitenb., Part. 1990

**Ein alter,**
**70-jähr. Mann,**
altgedienter Soldat, ohne Pension, dem es **sehr schlecht** geht, bittet edeldenkende und mildthätige Herzen um freundliche Unterstützung. Die Adresse des wirklich Bedürftigen ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren. 2760

**Aufrichtig.** Zwei Schwestern, 20 u. 22 J., je 280 000 M. Verm., wirtsch. erz., wünsch. Heirat m. edelg. Herrn. Verm. n. erf., b. g. Char. Bed. Off. u. „Veritas", Berlin N. 39. 244/118

**Heirat!** Mehr. häusl. erzog. verm Dam. (5—500,000 M.) wünsch. Heirat mit strebs. Herren (auch ohne Verm.). Senden Sie nur Adresse an **„Fides"**, Berlin, Postamt 18. 1062

**Bauplatz.** Dotzheimerstr., per Ruthe 850 Mk., zu verkaufen Off. u. **E. M. 42** an die Exped. d. Bl.

**Rentabl. Etagenhaus.** für Rechtsanwalt od. Arzt passend, Adelheidstraße, zu verk. Offert. unter **E. M. 43** an die Exp. d. Bl.

**Etagen-Villa**, 6% rentirend, f. Sanatorium, ev. Pens. geeignet, beste Lage, preisw. zu verk. Off. unter **E. M. 44** an die Exp. d. Bl.

**Hotel mit Restaurant**, f. gut gehend u. beste Lage, Umstände halber mit 50,000 Mark Anzahlung zu verk. Off. u. **E. M. 345** an die Exp. d. Bl.

**Gastwirthschaft**, in pr. Lage mit großem Bierconsum, und 12,000 Mk. Anzahlung zu verk. Off. u. **E. M. 346** an die Exp. d. Bl.

**Villa**, Lessingstr., sehr eleg. ausgestattet. preisw. zu verkaufen. Off. erb. u. **E. M. 347** an die Exp. d. Bl.

**70,000 Mk.**, 1. Hypth., mündelsicher, abzugeben. Offert unter **E. M. 348** an die Exped. d. Bl. 2904

**Geschäftslokalitäten**
Fabrikräume, Villen, Wohnungen placirt man sicher u. am billigsten durch eine Annonce in geeigneten Blättern. Man wende sich wegen sachgemäßer Vorschläge an die **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.**

## Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

**H. Harmann, Metzgergasse 7,** kauft u. bezahlt gute Preise für getr. Herren- u. Damenkleid r. Möbel, Gold- u. Silbensachen. 1649

Eine gebrauchte **Waschmangel** (neuester Konstruktion) zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe bitte unter **E. W. 2658** an die Exp. d. Bl. 2658

**Ein Haus**
mit Werkstätte bei 10,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht.
Offert. u. **E. H. 3050** an die Exped. d. Bl. 2934

**Alte und neue Bücher aller Art**, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Nassau, alte nassauische Kalender u. dergl. kauft meist geg. Baarzahlung das Mitteldeutsche Antiquariat, Wiesbaden, Bärenstraße 2. 4296

## Verkäufe

**Zu verkaufen**
kleine Villa, Wiesbadener straße 37, vor **Sonnenberg**, mit Garten, 6 Zimmer und Zubehör, schöne Terrasse rc., Näheres **Max Hartmann**, Bauunternehmer, Schützenstr. 1. 2270

**Neues Landhaus**
mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte**, Bürgermeister a. D., **Winkel a. Rh.** 772

**Eckhaus** mit gut gehender Restauration ist unter günst. Bed. zu vk. Off. u. H. V. 2919 a. d. Exp. d. Bl. 2921

**Hübsche Wohn- und Geschäftshäuser**
in groß. Vorort Wiesbadens zu verk. Offerten u. **H. W. 2427** an die Exped. d. Bl. 2431

**Kleine Villa zu verkaufen.**
Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht rc. Näh. Schützenstr. 1. 2269
**Max Hartmann.**

**Rheingau.**
**Haus** mit Geschäft — schöner Laden — sehr ausdehnbar, Familienverhältnisse wegen für den bill. Preis von Mk. 16,000 zu verkaufen. Näh. **H. Scheurer**, Biebrich, Wilhelmstr. 24, 2. 1040

**Zu verkaufen**
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, im Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn rc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
**Max Hartmann.**

**Haus-Grundstück**
von über 24 Rth. (nur zur Hälfte beb.) im südl. Stadtt., frequente Lage, zu groß. Gesch.-Betr., sowie Erw.-Baut. geeign., Familienverh. w. u. günst. Bed. zu vk. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 2438

**Kleines Haus,**
2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097
Näh. in der Exp. d. Bl.

**Villa,** nahe bei Wiesbaden, 11 Zimmer rc., sch. Garten, prachtvolle Aussicht, für Mk. 35,000 zu verk. Offert. von Selbstkäufer erbeten u. **B. II.** postlagernd Biebrich a. Rh. 1039

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Haus zu verk. ll. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

**Sichere Existenz!**
Ein nachweislich gutgehendes
**Manufakturwaren-Geschäft,**
hoh. Nutzen abwerfend, ist anderer Unternehmungen halber bald oder später zu verk. Circa 15,000 Mk. erforderlich.
Fr. Off. „H. K. 1048" an die Exped. d. Bl. 900

**Ein gutes**
**Herrschaftspferd,**
flotter, ausdauernder Läufer, wird wegen Mangels an Beschäftigung auf einige Wochen gegen Verpflegung und kleine Vergütung **zur Verfügung gestellt.** 3300
Näh. in der Exp. d. Bl.

Schöner, kräftiger, 5jähriger
**Fuchswallach,**
stolze Figur und kräftiger Körperbau, flotter ausdauernder Läufer, zugfest, für Geschäfts- u. Privatfuhrwerk geeignet, als **Gelegenheit** für 500 Mk. zu verk. Adr. in der Exped. dieses Blattes zu erfragen. 2923

Ein vorzügl. altes
**Violoncello**
preiswerth zu verk., nehme auch event. ein anderes Instrument mit in Zahlung. Adr. an **Köhler**, Lg.-Schwalbach, Kaiserlaal. 1054

**1 neuer Schneppkarren,**
1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10. 9208

Neue und gebrauchte **Federrollen** zu verk. 2846
Dotzheimerstraße 85.

Ein gebr. **Erntewagen** und ein **Futterkessel** billig abzugeben 2098
Lahnstraße 5.

**Gelegenheitskauf.**
Eine neue leichte
**Federrolle,**
30 Ctr. Tragkraft, **billig** zu verk. Mauritiusstr. 8, Hof. 2754

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

2 Federrollen, 30 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

**Neue Federrolle,**
35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12 646

**Eine Rolle,**
ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 832
Faulbrunnenstraße 5.

Schwalbacherstr. 25, Mtw., bei Kaufmann, Bett billig zu verkaufen. 2876

Ein brauner, kurzhaariger, stark gebauter Hühnerhund, im dritten Felde, ist wegen Mangels an Beschäftigung zu 50 Mark abzugeben, event. Umtausch auf Ja. Hühner, Enten rc. Der Hund ist treu u. wachsam, geeignet ev. als Haus- od. Hofhund. Klamp, Förster Welterod, Post Strüth. 1053

Billig zu verk.: Ein gut eingef. Butter- und Eiergeschäft, verbunden mit verschiedenen Bieren und Thüringer Wurstwaren, pass. für junge Leute. Off. u. A. H. St. 11 a. d. Exp. d. Bl. 2608

**Laden-Einrichtung** (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior**. Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund**, sehr wachs., zu verkaufen. 7428

**Neuer Taschen-Divan,** 2sitzig 48 Mk., 3sitzig 58 Mk. Chaiselongue (neu) 19 Mk. Rauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8951

Ein Sportwagen zu verkaufen Kirchgasse 11, linker Seitenb., 2. Stock. 2758

Zu verk.: 1 Papageienkäfig so gut wie neu, u. viele Raritäten aus dem Hinterlande von Kamerun Kellerstr. 13, 2 2707

**Singer-Säulen-Maschine,** fast neu, sehr billig zu verkaufen. Näher. Herrmannstraße 28, Hths., 2. St., l. 2145

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

**Klee-Kreszenz**
(Weinreb u. Hammerstal) zu verk. Rheinstr. 44. 2599

**Sch. Bohnenstangen**
zu verkaufen 2520
Feldstraße 18.

Eine Mans. m. Kochverdchen an einz. Person zu verm. Näh. Karlstr. 9, Part. 2543

**7 Meter**
**Ofenrohr**
fast neu, 15 cm Weite, billig zu verkaufen. Näheres in der Exp. ds. Blattes. 3300

Schwalbacherstraße 63, Part., gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen b. zu verk. 554

6 Boiler billig zu verk. Moritzstraße 9, Hth., P. 2659

2 vollst. Betten, hochh., f. neu, 1 Küchen-Einricht., mod. grün, 2 Tische, Schrank sofort zu verk. Rauenthalerstr. 6, Part. 2670

Gut erhaltenes
**Damenrad,**
Marke „Herkules" (bestes Fabrikat), für **40 Mark** zu verkaufen Mauritiusstr. 8, Hof. 2272

Eine gut gezimmerte
**Halle**
7 auf 9 Meter, seither als Kantine benutzt, ist bill. zu verk. Näh. bei Tatz, Kantine, Neubahnhof. 1976

Vollst. Bett, neu bez., 36 M., 1 Schläf. 38 M., 1 Kleiderschrank 19 M., zu verk. 1909
Rauenthalerstr. 6, Part.

1 gut erh. Singer-Nähmaschine, 1 Klavierstuhl, 1 Fliegenfenster, 1 m breit, 1,50 m hoch, bill. zu verk Luisenplatz 7, 1. St. l. 2440

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Eine kleine **Conditorei-Einrichtung** mit Ofen sof. bill. zu verkaufen. Auskunft ertheilt Kaufmann **Fischer**, Bierstadt, bei Wiesbaden 1944

Laden-Einrichtung, vollst. für Spezerei-Geschäft, g. erhalten, sofort zu verk. Näh. Erbacherstraße 4, 2. St. l. 1948

Leichter Kastenwagen billig zu verkaufen, passend für Gärtner. Waldstraße 26. 1875

Am Abbruch, Maschinenhalle, ist gut erhaltenes Holz, Bruch- und Backsteine zu verkauf. Biebrich-Mosbach. 2926

**Halle,**
abgelegte, sowie Bau- und Brennholz billig abzugeben 2910
Sedanplatz 3, 1.

**Antiker großer**
**Spiegel,**
75×86 cm, aus einer ersten Kunstgewerbl. Anstalt stammend, ist preiswert **zu verkaufen**. Besonders passend für Hotelzimmer und größ. Salons. Wirklicher **Gelegenheitskauf**. Adresse in der Exp. des Wiesbad. General-Anz. zu erfahren. 768

## Arbeitsnachweis

des
**Wiesbadener**
**„General-Anzeiger"**
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

## Stellengesuche

**Jg. Fräulein,**
welches die Handelsschule besucht hat und in allen kaufm. Fächern firm ist, sucht passende Stellung. Gefl. Off. u. **M. Z. 77** an die Exped. d. Bl. 2741

**Ein junges Mädchen**
sucht morgens leichte Beschäftigung. Näheres Hellmundstraße 44, Dach, bei Seelbach. 2769

**Junger Mann,**
Franzose, sucht Stellung als Buchhalter in einem größeren Geschäft, Bureau oder Bank.
Gefäll. Offerten unter **H. H. 2924** an die Expedition dieses Blattes. 2924

## Offene Stellen

### Männliche Personen.

Tücht. Schuhmacher dauernd ges. Karlstraße 2. 2677

**Gesucht per sofort**
**junger Mann,**
ca. 18 Jahre alt, neben 1. Diener zur Bedienung eines kränklichen Engländers. muß etwas englisch oder französisch sprechen. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden **Hotel Metropole**. 2888

**Gesucht per sofort**
**ein zuverlässiger Diener**
ungefähr 24 Jahre alt, entweder englisch oder französisch sprechend, zu einem kränklichen Engländer. Nur mit guten Zeugnissen zu melden **Hotel Metropole, Wiesbaden**. 2889

Für gleich oder später für ein größeres **Stabeisen- u. Installations-Artikel-Magazin** ein durchaus 2834
**zuverlässiger u. solider Vorarbeiter**
gesucht. Genaueste Branchekenntnisse und etwas Schreibgewandheit unbedingt erforderlich. Bei befriedigenden Leistungen ist die Stellung dauernd und sehr gut bezahlt. Schriftl. Angebote unter Chiffre **S. G. 2834** an die Exped. d. Bl. 2834

Ein zuverl. **Fuhrknecht** gesucht Wilh. Thon, Dotzheimerstraße 18. 2829

**Sterbekasse**
im Königreich Preußen, Vers.-Verein a. G. in Spandau, Neuendorferstraße 76, best. seit 1876, f. tücht. Vertr. f. Wiesbaden u. Umgegend. Bewerbungen mit Angabe von Referenzen erbeten. Uebertragung einer General-Agentur nicht ausgeschlossen für später. 1019

**Arbeiter für Abbruch**
am Mosbacher Bahnhof sucht
2926 Carl Schmidt.

**Junger Hausbursche**
gesucht 2893
Bismarckring 1. Eckladen.

**Verein**
**für unentgeltlichen**
**Arbeitsnachweis**
**am Rathhaus. Tel. 574.**
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
**Abtheilung für Männer**
**Arbeit finden:**
Holz-Dreher
Gemüse-Gärtner
Maler
Anstreicher
Schlosser
Schmied
Schneider a. Woche
Schuhmacher
Möbel-Tapezierer
Lehrling: Photograph.
Herrschaftsdiener
Herrschaftskutscher
Fuhrknecht
Gesellschafter (engl. sprechend)
**Arbeit suchen:**
Buchbinder
Goldarbeiter
Kaufmann f. Reise
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Kutscher
Krankenwärter

**Schlosserlehrling** ges. 7090
Schachtstraße 9

**Lehrling** aus guter Familie f. das Bureau eines Landesprodukten-en gros-Gesch. gegen Vergütung gesucht Offert. unter **L. A. 2950** an die Exped. d. Bl. 2657

### Weibliche Personen.

Ein braves kräftiges
**Laufmädchen**
sucht 2866
**Confection Wiegand,**
Taunusstraße 13.

**2 tücht. Waschmädchen**
bei hohem Lohn sofort gesucht **Wäscherei Kaiser, Bad Schwalbach.** 1056

**Robes.** Tüchtige **Arbeiterinnen** nach Pfingsten gesucht 2884
Webergasse 39, 2. r.

Tücht. **Blumenverkäufer** gesucht bei **Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part. 2897

Einfaches braves **Mädchen** gesucht Dotzheimerstraße 46, Bdh., Part. 2808

**Gesucht**
für **Bad Schwalbach** zum 1. Juli junges kräftiges 2736
**Dienstmädchen**
in kleine Pension bei gutem Lohn. Schriftl. Meldung mit Einsendung von Zeugn. unt. **G. G. postlagernd Langenschwalbach.**

Nach Villen-Colonie **„Eigenheim"** von kinderl. Ehepaar (Haus allein m. kleinem Garten) **tücht., reinl., gesundes, nicht** zu junges
**Alleinmädchen**
das Hausarbeit gründlich versteht, **sofort oder später gesucht.** Guter Lohn. Bedingung: Gute Zeugnisse. Offerten oder persönl. Vorstellung Forststr. 1. 2744

**Vornehm. Erwerb**
**für Damen**
erster Kreise, sehr lohnend, in jeder Stadt. Off. unter **Nr 155** an d. Exp. d. Bl. 1035

Eine Frau zum Laden putzen sofort gesucht Körnerstraße 6, Metzgerladen. 2598

**Tüchtige**
**Wäschenäherinnen**
für meine Arbeitsstube gesucht.
**Carl Claes,**
9305 Bahnhofstr. 10.

Einfaches
**Fräulein,**
welches sich im Haushalt weiter **ausbilden** will, findet gute Aufnahme mit **Familienanschluß** und kl. Vergütung bei einer kl. Familie in einem Rheinstädtchen, unweit Wiesbaden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2272

Ein reinliches **Mädchen** gesucht Körnerstr. 6, Metzgerladen. 2600

**Christliches Heim**
**u. Stellennachweis,**
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

**Hotel- u. Herrschafts-Personal**
**aller Branchen**
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
**Internationale Central-Placirungs-Bureau**
**Wallrabenstein**
**24 Langgasse 24,**
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
**Telefon 2555,**
**Erstes u. ältestes Bureau am Platze**
(gegründet 1870).
**Institut ersten Ranges.**
Frau **Lina Wallrabenstein,** geb. Dörner,
Stellenvermittlerin. 2856

**Arbeitsnachweis**
**für Frauen**
**im Rathhaus Wiesbaden,**
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
**Geöffnet bis 7 Uhr Abends.**
**Abtheilung I.**
**für Dienstboten und Arbeiterinnen.**
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat).
Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
**Abtheilung II.**
**A. für höhere Berufsarten:**
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
**B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:**
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
**C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen**
unter
**Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.**
Die Adressen der frei gewordenen ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

**3–20 Mk.** tägl. f. Personen jed. Stand. durch Nebenerwerb durch Schreibarbeit häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 1157/256

# Sonnenschirme

Wegen Umzugs zu bedeutend ermässigten Preisen.

**C. Wüsten,**
30 Langgasse 30. 2603

---

Hiermit zur gefl Kenntnisnahme meiner werten Kundschaft, sowie der geehrten Geschäftswelt, dass ich mit dem heutigen meine

**mech. Papierwarenfabrik und Druckerei**
(**Düten und Beutel** in jeder Ausführung),
von **Erbenheim** nach **hier**

**27 Schwalbacherstraße 27**
**(Telefon 808)**

verlegt habe.

Gleichzeitig bitte ich, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auch fernerhin in meinem neuen Geschäftslokal bewahren zu wollen.

Durch Anschaffung von weiteren neuesten Maschinen bin ich in der Lage, zu den billigsten Preisen bei sorgfältigster Ausführung liefern zu können.

In Erwartung Ihrer angenehmen Aufträge zeichne

Hochachtungsvoll 2814

**Georg Jäger,**
Mechanische Papierwarenfabrik und Druckerei.

---

## Wirtschafts-Uebernahme.

Meinen werten Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das altrenommirte

**Gasthaus zum Lindenbrunnen**
**in Langenschwalbach**

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werten Gäste durch eine **vorzügliche Küche, reine Weine und ein ff. Glas Mainzer Aktienbier (hell und dunkel)** in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Vereinen und Gesellschaften stehen geräumige Lokalitäten mit Pianinos zur Verfügung.

**Fremdenzimmer. — Kegelbahn. — Stallung.** 1057

Hochachtungsvoll
**Karl Eckel,**
früher Kaiser-Automat Wiesbaden.

---

Der
## Bezirksverein Süd-Wiesbaden
E. V.

veranstaltet am **Samstag, den 17. d. M.**, auf der
**„Alten Adolfshöhe“ (Restaurateur Pauly),**
ein

**großes Sommerfest**

und ladet alle Mitglieder, sowie Freunde des Vereins zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. Für Unterhaltung durch **Militär-Konzert, Gesangsvorträge, Tanz, Feuerwerk** 2c. ist bestens Sorge getragen. 2748

Der Vorstand.

---

815

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** bewährt seit 30 Jahren!

---

## Plissée-Brennerei Werner

Kleine Kirchgasse 3. **Wiesbaden** Kleine Kirchgasse 3.
**Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.**
Prompte Anfertigung aller modernen Plissées und Röcke.
Decatieren, sowie Aufdämpfen durch Regen fleckig gewordener Kleider.
**Legen von Blenden in allen Breiten.**
Kurbelstickerei in jeder Ausführung preiswert und pünktlich.
Bitte ausgelegte Muster im Schaufenster zu beachten. 2290

---

**Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.**

---

Kragen,
Manschetten,
Oberhemden,
Vorhemden,
**Krawatten**
empfiehlt in reichster Auswahl
**Friedr. Exner,**
Wiesbaden,
**Neugasse 14.**
2701

---

**Weinfässer,**
frisch geleert, in allen Größen z. haben. Albrechtstr. 33. 769

---

**Sie essen u. trinken gut**
in meinen Weinstuben
**Liebfrauenplatz 12**
am Dom. 327
**Franz Kirsch,**
Weinhandlung,
Mainz.

---

**Alle Arten Möbel**, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen, sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billigsten in der **Möbelhandlung Webergasse 39**, nahe der Saalgasse. **Jean Thüring,** Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 602

---

Lockenwasser **Sadulin** gibt jedem Haare unverwüstl. Locken- u. Wellenkrause. Wasser 60, 80 und 100 Pfg., Pomade Sadulin 80 Pfg. **Franz Kuhn,** Parf., Nürnberg. Hier bei **O. Siebert,** Drog., vis-à-vis d. Rathkeller, **Chr. Tauber,** Drog., Kirchg. 6, Drogerie **Sanitas,** Mauritiusstraße. 360

---

**Einzig bewährtes Rezept zur Glanzbügelei!**
Man nehme einen Theelöffel voll

818

Zu haben in den meisten **Drogen-, Colonialwaren- u. Seifengeschäften.**

---

**1 Los nur ½ M.**
**Ziehung am 27. Juni 1905**

**Stettiner Pferde-Lotterie**

4304 Gewinne, W. Mark:
**135000**
Hauptgewinne:
7 komplt. 6-spännige Equipagen, 130 Reit- und Wagenpferde, Werth
**113000**
6200 silb. Gewinne, W. M.:
**22000**
Loose à 50 Pf., Porto und Liste 20 Pf., 11 Loose einschliesslich Porto u. Liste nur 5 Mk., empfiehlt das General-Debit
**Carl Heintze,**
Berlin W., Unter den Linden 3.

In **Wiesbaden** bei **Carl Cassel**, Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10. 1030

---

**Steppdecken** werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle gesponnen. Näheres **Michelsberg 7**, Hinterh. 9063

---

3 Türme mit num. Sitzplätzen.

## Kaiser-Parade

Mittelturm à 15 Mk. — Seitentürme à 12 Mk.

18. A.-Cps 8. Sept. v. Homburg v. d. H.

Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandos wird unmittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der Fürstlichen Gäste eine
**offizielle Zuschauer-Tribüne** erbaut.
Auf ders. befinden sich nur nummerierte Sitzplätze.
Vordertribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte à 15 Mk., Seite à 10 Mk., I. Platz à 6 Mk., II. Platz 5, 4 u. 3 Mk. 2510

**Kartenverkauf** nach Sitzplan schon heute
**Schottenfels & Co.,**
**Frankfurt-M.**, Bethmannstr. 54 (F. 3385).
und in **Wiesbaden**, Theatercolonnaden 36/37.

**Versand nur gegen Nachnahme.**

---

**Mahr's poröse Reform-Wäsche**
für **Herren** und **Damen** ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft die **gesündeste.**

**Hemden, Jacken, Beinkleider, Combinations-Strümpfe u. Socken**
vorräthig in allen Grössen.

**Luftbademäntel**
für Herren und Damen.

**Poröse Reform-Corsetts und Büstenhalter**
(angenehmes, leichtes, luftiges, gesundes Tragen).

**Reform-Sandalen,**
in denen **Schweissfüsse** u. **Hühneraugen gänzlich verschwinden.** Vorräthig in allen Grössen, auch für Kinder, empfiehlt 2584

**Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.**

---

## Kunst-Ausstellung
von
**Mosaikarbeiten**

nach antiken Mustern in **Renaissancestil** mit Blumen und Figuren eingelegt, sind in der
**Taunusstraße 57,** (Oranien-Apotheke),
zur Besichtigung ausgestellt.

Der Aussteller ist zum öfteren mit der goldenen und silbernen Medaille und Diplomen ausgezeichnet worden.

Angebote auf diese Kunstmöbel werden bis zum 10. Juni entgegengenommen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Carl M. Posch,**
7167 **Bildhauer und Kunstschreiner.**
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

---

## Männer-Turnverein.

**Samstag, den 17. Juni,**
**Abends 9 Uhr:**
**General-Versammlung.**
**Tagesordnung:**
Turnplatzfrage und Ankauf von Gelände.

2927 **Der Vorstand.**

---

## Justiz-Restaurant,
**Gerichtsstraße 5.**

Empfehle mein **schönes Sälchen** sowie **Garten-Restaurant** für Gesellschaften und Vereine. 8270

Achtungsvoll: **A. Meuchner.**

# Schirme-Total-Ausverkauf

**wegen Geschäfts-Aufgabe.**

**Verkauf enorm billig. Neuheiten der Saison in grösster Auswahl.**

Nur noch kurze Zeit dauert der Verkauf der soliden Fabrikate der Hof-Schirmfabrik 10 Langgasse 10. 2691

## Empfehlen:

**Auto-Benzin** 0,680, **Terpentinöl, Leinöl,** sowie **sämmtliche Farben** und **Lacke. Ia. Glaserkitt,** eigenes Fabrikat, nur **prima Waare,** mit den neuesten Maschinen hergestellt, zu Mk. **16.—** die 100 Kilo, bei 500 Kilo Abschluß Mk. **15.—,** bei 1000 Kilo Mk. **14.—**.

**Fabrikpreise.** 2482

**August Rörig & Cie., Wiesbaden**

Fernspr. 2500 u. 3350. **Lack-, Farben- und Kittfabrik.** Fernspr. 2500 u. 3350

**Ia Speierling-Apfelwein,** selbstgekeltert, verzapft der Hinkelhauswirth. Schoppen 15 Pf. 2933

**Damen** finden jederzeit diskr. Aufnahme **K. Mondrion,** Hebamme, Walramstr. 27. 686

**A**uß. jg. Leute erh. bürgerlichen Mittagstisch von 50 Pfg. an Walramstr. 13, Part. 2917

**Gegen Monatsraten von 2 Mk.** an liefern wir

**Grammophone** garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von **20 Mk. aufwärts**

**Musik-Werke** selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

**Photog. Apparate** nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

**Zithern** aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

**Goerz Triëder Binocles, Operngläser, Feldstecher.**

**Bial & Freund in Breslau II.**

*Illustr. Preisbuch No. auf Verlangen gratis und frei.*

*Vertreter gesucht!*

**Hofbierbrauerei Schöfferhof A.-G. MAINZ.**

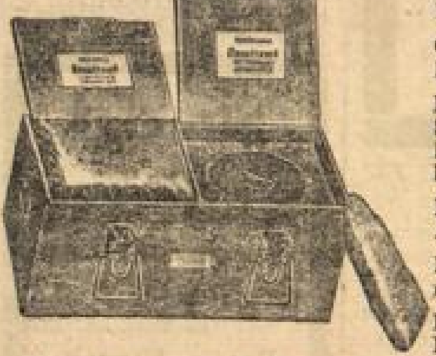
Niederlage Wiesbaden: Mainzerstr. (Hasengarten). **Telefon 707.**

**Original Brauerei-Abzug.**

Garantie für Lieferung eines in sanitärer und hygienischer Beziehung einwandfreien Flaschenbieres.

**Zubeziehen durch die meisten einschläg. Geschäfte.** 229/125

**Kauft Kochkiste „Hausfreund".**



Ca. 75% Ersparniss an Feuerungsmaterial.

Ca. 3 Stunden tägliche Ersparniss an Zeit.

Erhöhter Nährwerth der Speisen, dabei schmackhafter und bekömmlicher.

Kein Ueberlaufen, kein Anbrennen.

Keine feuchten Räume mehr.

Erspart gleichzeitig die Eismaschine.

**Welche vernünftige Hausfrau könnte sich da noch besinnen?** 2648

**Alleinverkauf nur Kneipp-Haus Rheinstr. 59.**

**Turnverein Wiesbaden.**

**Samstag, den 17. Juni d. J., abends 9 Uhr** findet in unserer **Turnhalle, Hellmundstraße 25,** eine

**Hauptversammlung**

statt. Tagesordnung:

1. Bericht über den Feldberg- und Kreisturntag.
2. Wirthschaftsverpachtung.
3. Sonstiges. 2805

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen. **Der Vorstand.**

**Allgemeine Mainzer Sterbekasse.**

**Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200900 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.**

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr. Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft ertheilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 56.** 989

**100 moderne Damen-Spitzen-Capes,** Gelegenheitskauf, früherer Preis 15—20 Mk., jetzt 5, 6, 8, 10, 12 Mk., ein Posten feiner Unterröcke in weiß 2.50 Mk., mit Leinen-Einsatz, ebenso in grau 3 Mk., weiße gest. Damen-Hemden 1.80 Mk., Taschentücher gesäumt, per Dtz. 1.50 M., f. Atlastaschentücher 3 Mk, so lange Vorrat reicht. Schwalbacherstraße 30, 1. Stock, Alleeseite. 2843

**Alt-Gold, Silber, Platina, Brillanten** kauft stets zu höchsten Preisen **Eugen Marini,** Goldschmied, 9080 Metzgergasse 31.

1679/5

**Achtung! Kohlen** der besten Zechen, Wagon-, Fuhren-, Ctr und Kumpfweise billigst. **Anzündeholz,** per Sack 90 Pfg., **Brikets,** 12 St. 10 Pfg., Ctr. 110 Pf. Geschäftsleute werden berücksichtigt. Gehöre der Einkaufsgesellschaft **nicht** an. 2823

**Fritz Walter, Hirschgraben 18a,** Ecke Römerberg.

**Gartenwirtschaft „Zum Blücher",**

6 Blücherstrasse 6.

**Freundliches, angenehmes u. heimisches**

Germania-Bier. **Bierlokal.** Germania-Bier.

Zu fleissigem Besuche ladet höfl. ein 1623

**Carl Trost**

**Telegramm an alle Hausfrauen!**

Wenn Ihnen der **Feiertags-Kuchen, Braten, Gemüse etc. gut geraten** soll und Sie ein **Lob Ihrer Angehörigen** ernten wollen, so machen Sie bitte einmal einen Versuch mit meiner

**Edel-Palmfruchtbutter**

welche **allein** direkt aus dem **Innern der Kokosnuß** hergestellt wird und alle ähnlichen Produkte an **Wohlgeschmack und Haltbarkeit** weit übertrifft. Nur in Paketen Preis per Pfd. 65 Pfg. 2583

Alleinverkauf:

**Nur Kneipp-Haus, Rheinstraße 59.**

**Möbel- und Bettenlager.**

Empfehle mein **Möbel-Lager** in allen Arten polirten und lack. gut gearbeiteten Betten, Kisten- u. Küchenmöbeln, Divans von 45 Mk. an, sowie compl. Schlafzimmer und ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 1453

**Wilhelm Heumann,**

Ecke Helenenstraße und Bleichstraße. Eigene Werkstätte. — Eingang Bleichstraße. Eigene Werkstätte.

**Restaurant „Sedan".**

**Ecke Seerobenstraße und Sedanplatz.**

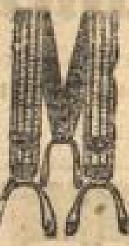
Empfehle meinen w. Gästen, einer verehrl. Nachbarschaft ein **vorzügliches Glas Bier der Kronenbrauerei,** sowie **Münchener Schwabingerbräu, Weine erster Firmen.**

Gleichzeitig empfehle eine **reichhaltige Speisekarte** zu jeder Tageszeit, guten, bürgerl. **Mittagstisch** von 12—2 Uhr.

**Gartenwirthschaft. Billard.**

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet 8142

**H. Kreckel.**



**Hosenträger Portemonnaies** billigst

**A. Letschert.**

**Faulbrunnenstraße. 10** 1719

**Aufgepaßt!!!**

**Die Schlierseeer Gesellschaft Rudie Bauer**

**Deutscher Hof,** Goldgasse 2.

**Eintritt 10 Pfg.,** wofür ein Programm. 2469

**Die Direktion.**

**Alkoholfrei! Apfelgold,** reiner, perlender **Apfelsaft,** mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. **Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.**

**Alkoholfreie Getränke-Industrie,** G. m. b. H. 5023

**Tel. 3070. Wiesbaden, Adolfstr. 5** Alkoholfrei!

**Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen**

**2.60** Mk. für Herren,
**1.80** „ für Damen,
**1.—** „ für Kinder.

Alle feineren Schuharten, wie **Goodyear-Welt-** rc. **Stiefel** können vermittelst Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 2067

**Gebr. Bayer Nachf., Wellritzstraße 27.**

Garantie für jedes Paar. Garantie für jedes Paar.

**100 schwarze Lüster-Saccos**

in jeder Größe, ganz gefüttert, früherer Preis Mk. 9—12, jetzt **5, 6, 7 Mk.** 1 Partie **Sommer-Joppen,** fr. Mk. 6, 7, 8, 9, jetzt **3, 4, 5, 6 Mk.** Schwalbacherstr. 30, 1. St., Alleeseite. 2844

**Kohlen-, Brikets- und Brennholz-Handlung** von **Gustav Hiess,**

**27 Walramstr. Walramstr. 27.**

**Ich gehöre** der hiesigen **Kohlen-Verkaufs Gesellschaft nicht an.** 2938

Reelle Bedienung. Billige Preise.

**Zu verkaufen**

**durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur** von **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Pt.**

In schönster Lage Wiesbadens „Villa" mit altem Park, 122 ar 20,50 qm, Stallung, Portierhaus rc., auch können mehrere Bauplätze abgetreten werden, Preis 500,000 Mk., schuldenfrei, Feuerkasse 245.000 Mk., feil durch
**Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in gesunder Lage, Preis 25,000 Mk., Anzahlung 2—3000 Mk., feil durch
**Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Landhaus mit schönem angelegten Garten, Veranda, 6 Zimmer, reichl. Zubehör, Haltestelle der elektr. Bahn, Preis 30,000 Mk., feil durch
**Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Landhäuser, in Waldesnähe, mit 5, 6 und mehreren Zimmern, im Preise von 26, 35, 60,000 Mk., feil durch
**Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Neues 2 × 3-Zimmerhaus, Thorfahrt, Hof, Hinterb., Preis 98,000 Mk., Anz. 4—5000 Mk., Miethe 6000 Mk., feil durch
**Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Haus, oberer Stadttheil, mit kleiner Anzahlung, für 60,000 Mk., Miethe 3497.90 Mk., es ist ein Laden vorgesehen, feil durch
**Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Rentables Haus (Mainz), Preis 90,000 Mk., bei 12,000 Mk. Anzahl., Miethe 6260 Mk., feil durch
**Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

Hypothekengelder bei 60 pCt. Taxe zu 4 pCt.; Restkaufgelder mit Nachlaß stets gesucht durch
2896 **Jakob Knorr,** Scharnhorststraße 2, Part.

**Das Polsterer- u. Tapezierer-Geschäft** von

**Jean Krämer, Wellritzstraße 44,**

(Haltestelle der Elektr. Bahn, Sedanplatz),

empfiehlt sich im Aufarbeiten von Betten und Polster-Möbeln aller Art, sowie im Tapezieren von Zimmern und dergl. bei nur guter Arbeit zu **äußerst billigen Preisen.**

**Langjährige Garantie! Zuvorkommende Bedienung!**

**Lager in Möbeln jeder Art,**

sowie Neuanfertigen derselben in kürzester Zeit. 2774

**Bei Bestellung per Postkarte komme sofort.**

**Zug-Jalousien** liefert prompt und billig **Gebr. Kimmich** Frankf. Rollläd.-, Jalousie- u. Wellblech-Fabrik

Ferner Rollschutzwände in all. Gröss. **Frankfurt a. M.** 246